Nr. 8 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Donnerstag 11. Januar 1912

# General-Anzeiger

Bezugspreise: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Hallischen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.16. Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Hälbergasse). geöffnet von 7—7 Uhr. Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

## für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für Mittelsachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Voß (politik u. Feuilleton), Albert Hesting (Lokale u. Provinz), Paul von Gerlach, O. Nürnberger (Anzeigen). sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Hälbergasse). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle a. S. Saale. Verlag von W. Knickbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1213, Redaktion 453.

## Neueste Ereignisse.

**Heute erfolgt die Abreise der vom Deutschen Roten Kreuz für Tripolis ausgerüsteten Hilfsgesellschaft.**

**Infolge eines Zwischenfalles in der gestrigen Sitzung der französischen Senatskommission ist der Minister des Aeußern, de Selves, vom Amt zurückgetreten.**

**Die französische Deputiertenkammer wählte Brisson zum Präsidenten.**

**Durch die Feuersbrunst im Newyorker Equitablepalast ist das Gebäude der Gesellschaft vollständig eingeäschert worden.**

## Clemenceau als Ministerstürzer.

**Paris, 10. Januar. Der Minister des Aeußern de Selves hat wegen eines Zwischenfalles in der gestrigen Sitzung der Senatskommission seine Demission gegeben. Auch die Position des gesamten Ministeriums Caillaux gilt als erschüttert.**

So hat der alte Ministerstürzer Clemenceau denn sein Ziel wieder einmal erreicht! Denn Clemenceau ist es, nach den uns vorliegenden Berichten gewesen, der dem Minister de Selves den tödlichen Streich versetzte, und es ist so gut wie sicher, daß der Ministerpräsident Caillaux binnen kurzer Frist das Schicksal seines Kollegen teilen wird. Wenn der Mantel fällt, muß der Herzog nach, sagt Berrina-Clemenceau, und so wird der Kongo vermutlich bald ein neues Opfer fordern.

Es sind ganz merkwürdige Dinge, die sich da in Paris begeben. Dinge, die in Deutschland mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt werden sollten. Aber nicht das ist das Sonderbare, daß ein Minister stürzt, noch dazu ein notorisch so harmloser Zeitgenosse wie der Herr de Selves, der die sein Ressort betreffenden Depeschen und Aktenstücke zumeist erst aus den Zeitungen kennen zu lernen pflegte. Nein, das Ueberraschende liegt ganz wo anders. Liegt in der ganzen Art, wie sich die Dinge in Paris entwickeln.

Das Unbehagen über das Ergebnis des Marokkofriedens ist in der französischen Hauptstadt ständig im Wachsen. Der eigentliche Grund dazu ist die unliebsame Ueberraschung, die den Franzosen der plötzlich aus den Aktenschränken emportauchende Geheimvertrag mit Spanien brachte, sowie die doppelzüngige Weise Englands, das die spanischen Ansprüche auf Nordmarokko im Geheimen stützt. Ueberaus charakteristisch aber für die wachsende chauvinistische Stimmung in Paris ist es, daß sich dieses Unbehagen weit weniger gegenüber den eigentlichen Urhebern der Schwierigkeiten also Spanien und England Luft macht, als vielmehr gegenüber Deutschland, und daß der von der Kammer bereits gebilligte Berliner Marokkovertrag von den würdigen Senatoren zum Anlaß genommen wird, um dem Ministerium von Caillaux ein Bein zu stellen.

Den unmittelbaren Anlaß zu der gestrigen Krise haben Enthüllungen gegeben, die noch das Ministerium Monis betreffen und die der frühere Minister Jules Roche in der „Republique Française" macht. Herr Roche zeigte darin, daß das französische Auswärtige Amt nach der Ernennung des Herrn Monis zum Ministerpräsidenten diesem am 13. oder 14. März v. J. eine ausführliche Denkschrift überreichte, die eindringlichst auf die Bedeutung des Zusammenarbeitens des französischen und deutschen Kapitals im Kongobecken aufmerksam machte und nachdrücklichst hervorhob, daß die deutsche Reichsregierung auf das Zustandekommen des gemeinsam geplanten Kongobahnbaues das größte Gewicht lege. Die Denkschrift führte auch aus, daß eine unangenehme deutsche Kundgebung gegen Frankreich zu befürchten sei, wenn die französische Regierung dem Entwurf des französisch-deutschen Konsortialvertrages ihre Zustimmung nicht ungesäumt erteilte. Herr Monis legte die Denkschrift einfach zu den Akten und kümmerte sich während seiner ganzen Amtsdauer keinen Augenblick lang weiter um sie. Die Vertreter der beiden Gruppen, Fondère, für die französische und Reichstagsmitglied Semler für die deutsche, wurden inzwischen in Paris bei dem Kolonieminister Herrn Messimy vorstellig und bestanden auf rasche Erledigung ihrer Angelegenheit, konnten jedoch nichts erreichen. Der Botschafter in Berlin, Herr Jules Cambon, wurde in vollständiger Unkenntnis dieser Vorgänge gehalten und begriff nicht, weshalb Deutschland den „Panther" nach Agadir schickte, als wenige Tage vorher Fondère und Semler gemeinsam darauf verzichteten, ihre aussichtslosen Bemühungen in Paris fortzusetzen.

Diese Enthüllungen nahm nun Clemenceau in der gestrigen Sitzung der Kommission zum Anlaß, um zunächst dem Minister des Aeußern, de Selves, ein Bein zu stellen. Caillaux wird aber, wie oben schon gesagt, vermutlich sehr bald folgen. Als voraussichtlicher Nachfolger de Selves aber erscheint kein anderer als Herr Delcassé wieder auf dem Plan, eine Kombination, die, falls sie zutreffen sollte, nicht eben günstige Aspekte für die Zukunft eröffnen würde.

*

### Um die Kongo-Kamerunbahn.

Ueber den Aufsehen erregenden Zwischenfall in der Senatskommission, die zu der Demission des Ministers de Selves führte, erhalten wir folgende Drahtmeldung:

**Paris**, 10. Januar.

In der französischen Senatskommission für den Marokko-Vertrag begann heute nach den Neujahrsferien die erste Beratung. Bis gegen 6 Uhr verlief die Sitzung ruhig. Ministerpräsident Caillaux führte in längerer Rede aus, daß er bei den geheimen Verhandlungen zwischen den Kabinetten von Paris und Berlin auf den französischen Botschafter in Berlin, Jules Cambon, keineswegs eingewirkt habe. Als darauf Pichon und Clémenceau den Minister des Auswärtigen de Selves fragten, ob der französische Botschafter in Berlin von seiner Regierung über jede Phase der französisch-deutschen Geheimverhandlungen auf dem Laufenden gehalten worden sei, antwortete de Selves nach längerem Zögern:

**„Ich kann auf diese Frage keine Antwort geben."**

Diese Worte übten eine Bombenwirkung aus.

Clémenceau rief: „Diese Worte, Herr de Selves, können Sie jedem anderen erteilen, aber nicht mir."

De Selves zögerte abermals einige Minuten und sagte dann: „Ich sehe, ich bin hier zwischen zwei Feuer geraten. Entweder muß ich die Wahrheit sagen, oder ich muß meine Pflicht verletzen, die ich meinen Minister-Kollegen schuldig bin." Ein unbeschreiblicher Tumult folgte diesen Worten, und der Vorsitzende der Kommission Bourgeois sah sich genötigt, die Sitzung zu schließen und die Weiterberatung auf morgen zu vertagen. Nach der Sitzung fand eine Unterredung zwischen Caillaux und de Selves statt, an die sich eine geheime Unterredung zwischen den beiden Ministern und Clémenceau anschloß. Ueber den Inhalt dieser Unterredung wird strengstes Stillschweigen bewahrt.

### Delcassé Nachfolger?

**Paris, 10. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Wie der „Figaro" in letzter Stunde aus bester Quelle erfahren haben will, hat Delcassé definitiv das Portefeuille des Ministers des Aeußeren angenommen. Fallières soll selbst Delcassé zur Uebernahme des Ministeriums des Aeußern bewogen haben.**

*

### Rücksichten, nichts als Rücksichten!

Aus Antwerpen kommt folgende recht merkwürdig anmutende Meldung vom 9. Januar:

Der für heute angekündigte Besuch des Kanonenbootes „Panther" im hiesigen Hafen ist in letzter Stunde abgesagt worden, und zwar auf Grund eines Telegrammes des deutschen Geschäftsträgers in Brüssel. Diese Absage ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß in der deutschen Kolonie große Festlichkeiten zum Empfang des deutschen Kanonenbootes vorgesehen waren, von denen man befürchtete, daß sie in der französischen Kolonie unliebsames Aufsehen verursachen und zu ernsten Zwischenfällen führen könnten. (!) Eine Abordnung der Mannschaft des „Panther" sollte vom Gouverneur der Provinz zur Tafel geladen werden. Die deutsche Kolonie hatte ferner beabsichtigt, den Unteroffizieren und Mannschaften einen festlichen Empfang zu bereiten. Der „Panther" ist gestern abend in Vlissingen eingetroffen und sollte heute früh die Schelde hinauf nach Antwerpen fahren. Inzwischen traf der Gegenbefehl ein, der die Hoffnungen der Deutschen in Antwerpen zerstörte.

## Die Volksseele.

### Von einem Reichstagskandidaten.

Im Wahlkampf sieht man sie wirklich — ich hätte fast gesagt: leibhaftig — vor sich, die vielgenannte, vielverpottete, vielgefürchtete, vielumworbene Volksseele! Im Wahlkampf sieht man, was wirklich in ihr lebendig geworden ist von all den Büchernweisheiten und Zeitungsartikeln, von all den Reden und Programmen, die tagtäglich auf sie einwirken.

Daß die Volksseele „kochen" kann, weiß jeder. Sie kann aber nicht bloß kochen. Sie kann auch gemütlich sein, sie kann lachen, sie kann sich begeistern, sie kann fragen, sie kann denken. Das alles fühlt man, wenn man als Redner vor der Masse steht.

Gewiß, das Kochen, das Lachen, das Denken — es ist alles meist erst die Frucht langer planmäßiger Bearbeitung. Es ist meist leicht, die Regisseure hinter den Kulissen zu erraten; oft genug hört man das Echo gewisser Zeitungen, hört man die hundertmal in die Schädel hineingehämmerten Schlagworte. Oft genug klingt selbst Lachen oder Entrüstung wie kommandiert. Oft genug kann man die Wirkung seiner Worte in diesem Sinne voraussagen.

Es ist wahr: Es gibt auch auf dem Markte des geistigen Güteraustausches Massenartikel, Fabrikwaren. Aber muß Fabrikware immer schlecht sein? Sind sie nicht sogar einfach nötig, um den Bedürfnissen der großen Zahl überhaupt Befriedigung zu schaffen? Um auch den geistigen Bedürfnissen und den Entschließungen der Masse zum Ausdruck zu verhelfen?

Gewiß, die Ausdrucksformen für das seelische Leben der Massen können nicht so fein ziselierte Filigranarbeit sein, wie die Lyrik eines allermodernsten Impressionisten. Hier kommt es auf das Besondere, Einzelne — oft auch Sonderbare und Abnorme — an, dort auf das Gemeinsame, Allbeherrschende, gewiß manchmal auch Plumpe, aber mehr noch Wuchtige, naturhaft Urwüchsige.

Mag auch die Arbeit der Parteiregisseure dahinter stecken: sie arbeiten auch keine Stimmungen aus dem Nichts heraus. Sie können auch nur formen und bilden, was triebhaft unförmig schon da ist, was nach Form und Ausdruck sucht, was nur für solche Form und Bildung empfänglich und dankbar ist, die seinem innersten Wesen entspricht.

Ist nicht schließlich auch die feinste Einzelseele irgendwie beeinflußt, gebildet von Einflüssen ihrer Umwelt? Von allerlei Lehrern und Bildnern innerhalb und außerhalb der Schule? Von Stimmungen und Strömungen, sei es ehrwürdigster Vergangenheit oder neuester Mode? Und hat nicht die feinste Einzelseele noch ihre Wurzeln in jener allgemeinen Grundlage der Volksseele, mag sie ihre Aeste und Blüten schließlich noch so hoch darüber erheben?

Dann glaube man auch nicht, daß die Massenseele nur dahin sich äußere, wohin die Parteiregisseure sie gern kommandieren möchten. Man kann sich gründlich in ihr verrechnen. Die besten Schlagworte können sich plötzlich abnützen. Können durch ein schlagenderes verdrängt werden. Und vorher weiß kaum jemand zu sagen, was „zieht". Wohl jede Partei hat in dieser Hinsicht schon ihre Enttäuschungen und Rückschläge erlebt. Die Nationalliberalen, die Sozialdemokraten — wenn nicht alles trügt, kommt nun auch das Zentrum einmal an die Reihe.

Es fehlen in keiner Versammlung die eingeschworenen Parteistützen, deren Urteil fertig ist, noch ehe sie den Redner gehört haben; die auf Kommando, auf ein Stichwort hin lachen, klatschen, protestieren, je nachdem. Das sind die tief eingefahrenen Gedankengleise, verhärtete, verkalkte Vorstellungsreihen und Schlußfolgerungen. Aber das ist nicht immer die Mehrzahl der Versammlungsbesucher. Und dann: die Besucher sind nicht immer die Mehrzahl der Bevölkerung.

Ueberall sitzen zwischen den Parteipriestern die Laien, die nicht jedes Dogma für ebenso heilig halten wie jene. Die mit Kritik auch auf den Redner der andern Richtung hören und — eine ausgleichende Gerechtigkeit! — um so neugieriger, je schlechter ihn vorher die Parteipriester gemacht haben. Und je schlechter ihn diese gemacht haben, um so größer ist die Wahrscheinlichkeit, daß die etwaige Ungerechtigkeit und Uebertriebenheit der Vorwürfe deutlich wird.

Man kann es als Redner oft genug deutlich fühlen, wo man auf den unerschütterlichen Widerstand des verhärteten Parteidogmas stößt und wo man nachgiebiger redlicher Neugier und Frage begegnet. Und hierfür das richtige Gefühl haben, darin liegt oft das Geheimnis des rednerischen Erfolges. Wie den einzelnen Menschen, so gilt es auch die Volksseele an der rechten Stelle zu packen. Nicht immer gleich bei ihren allerheftigsten Vorurteilen, sondern bei denjenigen Seiten, wo sie selbst zweifelt, sich unsicher fühlt, Fragen auf dem Herzen hat. Und wer da den rechten Ton trifft, der kann von da aus schließlich die ganze alte Willensrichtung umkrempeln.

Wenn gewisse große Strömungen durchs Volk gehen, wenn eine Art neugieriger Spannung, das Vorgefühl eines großen Wechsels in der Luft liegt, dann ist die Volksseele am empfänglichsten, dann ist die Zahl der Nachdenklichen am größten. Wie beim einzelnen die Beeinflussung in irgend einer kritischen Situation am ehesten gelingt. Und eine solche Spannung liegt bei der jetzigen Wahl offenkichtlich vor. Es sind namentlich die bisherigen Wähler des Bundes der Landwirte und die des Zentrums, die gegen früher oft überraschend neugierig, nachdenklich, empfänglich geworden sind. Daß diese Wähler nun gleich fromme Parteisoldaten in den Reihen der anderen Richtungen werden, ist natürlich nicht zu erwarten. So schnell geht eine derartige Wandlung selbst beim einzelnen nicht, geschweige denn bei der um vieles schwerfälligeren Volksseele. Aber dem geschichtlich Denkenden genügt es fürs erste, überhaupt diesen Beginn der Wandlung zu konstatieren. Damit ist die Möglichkeit einer neuen Zukunft gegeben. Die Volksseele fängt an, umzulernen. Der Tag wird kommen, wo sie auch die praktischen Konsequenzen daraus ziehen wird. Nicht durch die in Augenblicksmallung vollzogene Stimmabgabe für den sozialdemokratischen Kandidaten, sondern durch die klarbewußte Forderung einer antiklerikalen, antibündlerischen, volksfreundlichen Gegenwartspolitik. Einer Politik, die fest in dem Boden des Vaterlandes wurzelt, die aber den Begriff des Vaterlandes nicht in engherzigen Klassen- und Kasteninteressen gegeben sieht!

*

### Noch ein Appell an die Beamten.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt:

In konservativen Blättern ist darüber Klage geführt worden, daß die Staatsregierung kein deutliches Wort der Abwehr gegen die Versuche gefunden habe, die Beamten zur Abgabe sozialdemokratischer Stimmzettel zu verleiten. Hierbei wird übersehen, daß die Staatsregierung im Landtage und bei sonstigen Gelegenheiten der Auffassung, daß jede mittelbare, wie unmittelbare Begünstigung der Sozialdemokratie durch einen Beamten mit seinen Pflichten und dem von ihm geleisteten Treueid unvereinbar sei, so oft und mit solcher Entschiedenheit Ausdruck gegeben hat, daß irgendwelche Zweifel hierüber in Beamtenkreisen völlig ausgeschlossen sind. Die Beamten selbst nehmen mit aller Entschiedenheit gegen solche verwerfliche Zumutung Stellung. Die Presse der Beamtenvereine hat gegen die Versuche, die Beamten über die Bedeutung des Diensteides hinwegzutäuschen, Verwahrung eingelegt, und noch in den letzten Tagen ist von führenden Persönlichkeiten der Beamtenvereine ein Aufruf erlassen worden, der mit nicht mißzuverstehender Deutlichkeit darauf hinweist, was Ehre und Gewissen von dem deutschen Beamten bei den Reichstagswahlen fordern.

*

### „Was uns nicht paßt".

Der Berliner Bürgermeister Dr. Reicke, der schon wiederholt, so u. a. in dem Kampfe um das Tempelhofer Feld ebenso temperamentvolle wie selbstbewußte und treffende Worte fand über die merkwürdige Art, in der die „gottgewollten Abhängigkeiten" heute dem Bürgertum gegenüber vielfach zum Ausdruck kommen, hat auch in den gegenwärtigen Wahlkampf in Berlin mit einer tapferen Rede eingegriffen. Er sagte dabei u. a.:

„Die ganze Richtung paßt uns nicht! Es paßt uns nicht, daß das minder bemittelte Volk unter einem unerträglichen Steuerdrucke seufzt und daß Groschen um Groschen den kleinen Leuten aus der Tasche gepreßt werden zur Befriedigung des Staates. Es paßt uns nicht, daß wir auf die Erbschaftssteuer verzichten mußten, weil es einer kleinen Zahl von Besitzenden nicht gefiel, dem Staate ein Opfer zu bringen. Es paßt uns nicht, daß wir durch einen hochgespannten Zolltarif dahin gedrängt werden sollen, die Verkehrsverhältnisse zwischen uns und dem Auslande zu erschweren. Es paßt uns nicht, daß wir durch Schürung der konfessionellen Gegensätze in Kirche und Schule vergiftet und zwiespältig gemacht werden sollen. Es paßt uns nicht, daß die kulturfeindliche Richtung Roms sowie die Bestrebungen der Konservativen uns eine Verdummungspolitik aufdrängen wollen. Endlich paßt es uns nicht, daß wir uns von der Interessenpolitik einer kleinen Kaste sollen noch weiter regieren lassen! Minutenlanger stürmischer Beifall folgte diesen Lapidarsätzen.

## Eine politische Hochzeit.

(Eigene Drahtmeldung.)

**Wien**, 10. Januar.

Gestern fand, wie bereits gemeldet, in der Minoritenkirche die Trauung der Tochter des deutschen Botschafters in Wien, Frl. Marie von Tschirschky-Bögendorf mit dem Prinzen Hermann von Hatzfeldt statt. Unangenehmes Aufsehen rief es hervor, daß bei Anwesenheit des päpstlichen Nuntius und sämtlicher Hochzeitsgäste der Vertreter des österreichischen Kaisers, Erzherzog Leopold Salvator, noch nicht anwesend war und erst eine Viertelstunde später erschien. Seiner Verspätung lag jedoch keine Absicht zugrunde. Um so unangenehmer wirkte jedoch, daß weder der Minister des Aeußeren, Graf Aehrenthal, noch überhaupt ein Vertreter des Ministeriums des Aeußeren anwesend war und auch sowohl der französische wie der englische Botschafter fehlten. Der französische Botschafter weilt allerdings augenblicklich fern von Wien. Als Vertreter des Gesamtministeriums war auch nur Landesverteidigungsminister Georgi erschienen, der die einzige offizielle Persönlichkeit überhaupt bei der Trauungsfeierlichkeit war. Diese Tatsache wird in allen politischen Cercles Wiens lebhaft besprochen und bildet die Sensation des Tages. Auch wird hierdurch am besten die Spannung illustriert, die zwischen dem Grafen Aehrenthal und Herrn von Tschirschky besteht. Die Verwunderung über das Fehlen der offiziellen Persönlichkeiten ist um so größer, als bei

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0001

der anläßlich in Berlin erfolgter Trauung der Tochter des österreichischen Botschafters von Szögyeny-Marich sämtliche offiziellen Persönlichkeiten, darunter auch der Reichskanzler anwesend waren.

## Das Rote Kreuz in Tripolis.

Aus Berlin wird uns berichtet:

Am 10. d. M. findet die Ausreise der vom Deutschen Roten Kreuz zusammengestellten Expedition zur Behandlung und Pflege der im italienisch-türkischen Kriege verwundeten und erkrankten Türken und Araber statt. Sie steht unter Leitung des Chirurgen Professor Dr. Goebel, Oberarztes des Augustinerhospitals vom Roten Kreuz in Breslau und jetzt sich weiter zusammen aus Professor Dr. Schütze-Berlin und Stabsarzt Dr. Fritz, von denen ersterer speziell für die Behandlung der innerlich Erkrankten und die Durchführung der bakteriologischen Forschungen, letzterer zur Mitwirkung bei der chirurgischen Tätigkeit ausersehen ist. Zwölf freiwillige Krankenpfleger, die aus den Vereinen vom Roten Kreuz in Preußen (vier), Bayern (drei), Württemberg (einer), Baden (einer), Hessen (einer), Elsaß-Lothringen (einer), Hamburg (einer) entnommen sind, bilden die übrigen Bestandteile der Abordnung. Ein großer Teil ist fremder Sprache mächtig. Drei sind Medizinstudierende in höheren Semestern; unter den übrigen befinden sich Berufskrankenpfleger, Elektrotechniker, Schlosser, Maler, Tischler, so daß also auch nach dieser Richtung den Bedürfnissen einer Expedition Rechnung getragen ist. Die Mannschaften sind ausnahmslos in der Krankenpflege und im Krankentransport ausgebildet, werden aber während der Schiffahrt von Hamburg bis Sfax oder Le Biba, wo voraussichtlich die Landung stattfinden wird, noch eingehend ärztlich unterrichtet. Von der Landungsstelle aus findet der Weitermarsch zu Lande auf Lasttieren statt. Die Ausrüstung ist so gewählt, daß namentlich die schweren und erfahrungsgemäß sehr langsam heilenden Schußverletzungen eine eingehende spezialistische Behandlung finden können. Die Lebensmittel für das Ärzt- und Pflege-Personal wie für die Kranken führt die Abordnung mit sich. Die Tätigkeitsdauer ist zunächst auf drei Monate vorgesehen. In überaus lobenswerter Weise hat die Deutsche Levante-Linie die kostenfreie Beförderung des Personals und des gesamten Materials von Hamburg bis an die Landungsstelle in Tunesien übernommen. Das Schiff „Vera" mit der Abordnung verläßt am Abend des 10. Januar den Hamburger Hafen.

## Zivilprozeß-Reform.

**Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.**

Vor kurzem war gemeldet worden, daß die ersten Arbeiten für eine Reform des Zivilprozesses in Angriff genommen worden seien. Das ist richtig, jedoch mit der Einschränkung, daß diese Arbeiten, die sich im wesentlichen auf das Sammeln von Material beschränken, bereits seit mehreren Jahren im Gange sind. Wurde doch bereits vor drei oder vier Jahren ein Oberlandesgerichtsrat, der sich auf dem Gebiete des Zivilprozesses besonders hervorgetan hatte, von seinem Oberlandesgericht eigens nach Berlin ins Reichsjustizamt berufen, um die große Reform vorzubereiten und auszuarbeiten. Ueber die ersten vorbereitenden Arbeiten, das Sammeln von Material, ist aber die Reform noch nicht hinausgekommen, da nicht nur in Deutschland, sondern auch aus dem Auslande alles nur irgendwie zugängliche Material gesammelt und auf seine Brauchbarkeit geprüft werden soll. So werden z. B. genaue Erhebungen darüber angestellt, wie sich die vor etwa zwei Jahren geschaffene neue schweizerische Zivilprozeßordnung bewährt hat, wie sich die ebenfalls vor nicht allzu langer Zeit reformierte österreichische und die neue bulgarische Zivilprozeßordnung in der Praxis macht, usw. Dazu kommen die von privater Seite gesammelten oder noch in Sammlung begriffenen Materialien, die von hervorragenden deutschen Rechtsgelehrten bearbeitet werden. So ist eine große siebenbändige vergleichende Darstellung des Zivilprozesses sämtlicher Kulturländer in Arbeit, die erst abgeschlossen sein muß, bevor weitere Schritte von seiten der Reichsjustizverwaltung erfolgen werden. Mit der Ausarbeitung und Verlegung eines Gesetzentwurfs über die Reform des Zivilprozesses hat es demnach noch gute Wege.

Aber selbst dann, wenn alle Materialien vorliegen, hat die Reform noch manche Schwierigkeiten zu überwinden, zumal die Meinungen in juristischen Kreisen über die Wege, die eine solche Reform zu gehen hätte, durchaus noch nicht geklärt sind. Es bestehen da vielmehr noch recht weitgehende Meinungsverschiedenheiten. Eine grundlegende Aenderung wird sowieso nicht erzielt werden können, da sich auch die neue Zivilprozeßordnung natürlich im Rahmen unseres geltenden Zivilrechts halten muß. Es kann also nur darauf ankommen, das Verfahren in Zivilprozessen zu verkürzen und zu konzentrieren. Das ist aber, soweit sich bis jetzt übersehen läßt, nur möglich durch eine Erweiterung der Befugnisse des Richters, den nur zu häufig vorkommenden Verschleppungsversuchen der Parteien entgegenzutreten. Das würde zwar im Interesse einer rascheren Rechtsprechung liegen, durchaus aber nicht immer in dem der Parteien, denen es oftmals mehr darauf ankommt, Zeit, als darauf, den Prozeß zu gewinnen und die darum nur zu häufig den Versuch machen, die Entscheidung möglichst lange hinauszuschieben. Leider identifizieren sich manche Anwälte hierin so mit ihren Mandanten, daß sie ein derartiges Bestreben mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln unterstützen und fördern, anstatt auch ihrerseits auf eine rasche Erledigung des Prozesses zu dringen. Jeder Zivilrichter kann ein Lied davon singen, daß manche Anwälte oft mehr Partei sind als ihre Klienten selbst. Hier die bessernde Hand anzulegen, ist sehr schwer, da unter allen Umständen vermieden werden muß, bei der Verkürzung des Prozesses einer der beiden rechtsuchenden Teile um sein Recht zu kürzen. In Oesterreich hat man versucht, die Möglichkeit der Vertagungen von Prozessen zu vermindern, indem man die Vertagung des Prozesses von Amts wegen für ungültig erklärte — allerdings mit der Einschränkung, daß dadurch keine materielle Beeinträchtigung des Urteils entstehen dürfte. Eine solche Vorschrift ist natürlich völlig wertlos, da sie zu behnbar ist und einem gewandten Anwalt zu viele Hintertüren läßt, um die Verschleppung der Verschleppung illusorisch zu machen. Deshalb wird ein solcher Weg für die deutsche Zivilprozeßreform kaum gangbar sein. Und auch sonst stellen sich der Reform überall größere und kleinere Hindernisse in den Weg, die zum Teil auch in unserem gesamten Rechtsleben begründet sind. Man wird deshalb gut tun, nicht allzu große Erwartungen an die Reform zu stellen.

## Politische Uebersicht.

**Der Kaiser** wird, wie neuerdings wieder aus Wien gemeldet wird, im kommenden Frühjahr, wie alljährlich, in Korfu längeren Aufenthalt nehmen. Auf der Rückreise, die Anfang Mai erfolgt, wird Kaiser Wilhelm sich mehrere Tage in Wien aufhalten und Gast des Kaisers in der Hofburg sein.

**Der Kronprinz und England.** Die mehr als kühle Aufnahme, die die Aeußerungen Lord Lonsdales über die herzlichen Gefühle des Deutschen Kaisers für die Engländer in Großbritannien fanden, hat dem deutsch-feindlichen Londoner „Standard" die Idee zu einem bezeichnenden Manöver gegeben. Um in England und Deutschland den Eindruck zu erwecken, daß der Berliner Hof hinter den Engländern liebeswerben herlaufe, verbreitet das Blatt die Meldung, daß auch der deutsche Kronprinz einen Anlaß gesucht und gefunden habe, um die englische Nation seiner besonderen Freundschaft und Wertschätzung zu versichern. Aus London wird darüber berichtet: Der Berliner Korrespondent des Londoner „Standard" veröffentlicht ein Telegramm, in dem er behauptet, von maßgebender Stelle zu der Erklärung ermächtigt zu sein, daß der deutsche Kronprinz sehr erstaunt gewesen sei, als er aus den Zeitungen erfuhr, daß sein Benehmen während der Reichstagsbebatten vom 10. Dezember als eine englandfeindliche Kundgebung aufgefaßt worden sei. Seine Mißfallskundgebungen an jenem Tage seien vielmehr hauptsächlich gegen gewisse Einzelheiten der auswärtigen Politik, die er verurteilte, gerichtet gewesen. Es sei vollkommen verkehrte Darstellung, wenn berichtet worden sei, daß er bei den englandfeindlichen Stellen der Rede Heydebrands in irgendeiner Weise seine Zustimmung zu erkennen gegeben habe. Der Korrespondent behauptet, bestimmt zu wissen, es sei der Wunsch des Kronprinzen, daß die volle Wahrheit über sein Verhalten bekannt werde. An zuständiger Stelle wird in Abrede gestellt, daß der Kronprinz die ihm vom „Standard" in den Mund gelegten Aeußerungen getan habe. Vor einiger Zeit habe allerdings eine irländische Zeitung, der „Belfast Evening Telegraph", sich an den Kronprinzen mit der Bitte gewandt, eine Aeußerung über seine Stellung und seine Beziehungen zu England zu geben. Der Redaktion dieses Blattes sei daraufhin mitgeteilt worden, der Kronprinz halte sich nicht für befugt, offiziell seiner Meinung über seine Stellung zu England Ausdruck zu geben.

**Ende des Tabakstreiks?** Minden, 10. Januar. Die Streiks und Aussperrungen in der westfälischen und hanseatischen Tabakindustrie dürften mit dieser Woche beendet werden.

**Der Insam in der Front.** Aus Madrid, 10. Januar, meldet uns der Draht: Die spanischen Truppen am Kerifluße sind durch neue Truppensendungen aus Spanien außerordentlich verstärkt worden. Außerdem haben die Spanier treugebliebene Eingeborene in Stärke von 2000 Mann herangezogen, die wertvolle Dienste als Kundschafter leisten. Der Infant Don Alfonso, der Sohn des Infanten Anton und der Infantin Eulalia, der wegen seiner Ehe mit Prinzessin Beatrice von Sachsen-Koburg-Gotha zwei Jahre lang in der Verbannung leben mußte, beim Ausbruch der neuen Unruhen im Rif jedoch die Erlaubnis erhielt, wieder in die spanische Armee einzutreten, ist mit seinem Regiment auf das rechte Ufer des Kertflusses dirigiert worden und hält augenblicklich die äußerste Vorpostenlinie den Rifkabylen gegenüber ein.

## Brand des Equitable-Palastes in Newyork.

Newyork ist gestern von einer furchtbaren Brandkatastrophe heimgesucht worden; einer der größten „Wolkenkratzer", der Riesenbau der Equitable-Lebensversicherungsgesellschaft ist durch Feuer vollständig zerstört worden. Die schreckliche Katastrophe hat auch zahlreiche Menschenleben zum Opfer gefordert, doch ist die genaue Totenliste noch nicht bekannt. Wir erhalten folgende Drahtmeldungen:

**Newyork, 10. Januar. (Telegr.) Gestern morgen brach in dem Gebäude der „Equitable-Lebensversicherung" am unteren Broadway ein Feuer aus, verursacht durch die Nachlässigkeit des mit der Heizung betrauten Hausmeisters, das in wenigen Minuten furchtbare Dimensionen annahm. In unglaublich kurzer Zeit stand das ganze Gebäude in Flammen. Trotzdem die Feuerwehr sofort alarmiert wurde und auch gleich darauf auf der Brandstelle erschien, vermochte sie es doch nicht mehr zu verhindern, daß die Fahrstühle unbenutzbar wurden und die Treppen verqualmten. Nur mit größter Mühe gelang es, die in den oberen Stockwerken befindlichen Personen über die mechanischen Leitern zu retten, während sieben Personen elend verbrannten. Der Schaden, der durch das Niederbrennen des Riesengebäudes entstanden ist, übersteigt die Summe von 20 Millionen Dollar.**

**Das Equitable-Gebäude glich zwei Stunden nach Ausbruch des Feuers, das im Restaurant des Erdgeschosses auskam, einem flammenden Hochofen. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhindern. Sie ging von den Dächern der benachbarten Wolkenkratzer aus vor. Der Wasserstrahl aus den auf die Wolkenkratzer hinaufgeführten Schlauchleitungen blieb aber ebenfalls wirkungslos. Das Geschäftsleben in der Nachbarschaft des Feuers ruhte während des Brandes, da es den Angestellten unmöglich war, ihre Geschäfte zu erreichen. Die Sicherheitsgewölbe sind unversehrt. Drei Wächter knieten während des Brandes betend nieder und sprangen dann auf die Straße hinab. Sie blieben mit zerschmetterten Gliedern tot liegen. Von der Straße aus bemerkte man einen Mann, der zwischen Trümmerhaufen eingeklemmt war, aber es war unmöglich, ihm zu Hilfe zu kommen.**

**Newyork, 10. Januar. (Telegr.) Gegen 2 Uhr mittags war der Brand des Equitable-Palastes bis auf die Nordwestecke des Gebäudes gelöscht. Dort versuchte man, mit 20 Schlauchleitungen die Flammen zu unterdrücken. Es war ein klarer Wintertag. Ein eisiger Nordwestwind durchfegte die Straßen. Die Straßen und das Gebäude starrten von Eis. Trotz des unerträglichen Sturmes umdrängten Tausende den Brandplatz. Die genaue Totenliste ist noch nicht bekannt. Der durch den Brand angerichtete Schaden wird nach neueren Schätzungen auf 15 bis 20 Millionen Dollars angegeben. Etwa 500 Millionen Sekuritäten sind in den Sicherheitsgewölben eingeschlossen. Viele Banken und Maklerfirmen haben ihr Geschäft geschlossen. Eine Million Indexkarten und Polizen der Gesellschaft ist vernichtet. Neun Straßen des Stadtviertels sind abgesperrt. Die Keller der benachbarten Banken sind überschwemmt.**

Die Brandkatastrophe, der der Wolkenkratzer der Equitable, Lebensversicherungsgesellschaft, zum Opfer gefallen ist, ist, nach den bis uns weiter zugehenden Meldungen, eine der schwersten, die das Geschäftsviertel von Newyork je betroffen hat. Das neue Equitable-Gebäude galt als völlig feuerfest, da es gänzlich aus Stahlund Eisenbetonerbau war. Ein furchtbarer Sturm, der von der Battery den Broadway herauffegte und sich in den engen Straßen der City, wie in Gebirgsschluchten verfing, fachte das Feuer mit ungeheurer Wut an. Die in City Hall stationierte Feuerwehr-Company sowie die Löschzüge der Feuerwehr in der Wiederkirreet waren zuerst zur Stelle, doch fanden sie das ganze Gebäude bereits verqualmt. Durch die Fahrstuhlschächte verbreiteten sich die Flammen mit furchtbarer Geschwindigkeit durch sämtliche Etagen

**des mehr als zwanzig Stock hohen Gebäudes**

und schnitten den in den oberen Stockwerken bereits an der Arbeit befindlichen Angestellten der verschiedenen Bureaux, die ihre Geschäftslokalitäten in dem Gebäude der Equitable haben, den Rückweg ab. Die Feuerwehr, die mit großer Bravour zu Werke ging, mußte sich darauf beschränken, die gefährdeten Nachbargebäude zu schützen. Von den hochgelegenen Dächern den anstoßenden

## Der alte Fritz und die gute alte Zeit.

**Bilder aus König Friedrichs Friedensarbeit.**

**Von Dr. Karl Mischke.**

Friedrich der Große — der alte Fritz.

In unsern Köpfen lebt der große König als der Held, der zuerst in dumpfer, lauer Zeit zu frischer Tat ausholte: nach der Katastrophe des kreißsjährigen Krieges und der Demütigung durch die französischen Ludwige der erste deutsche Mann, der wieder die Hoffnungen des ganzen Volkes auf sich vereinigte und den ersten Schritt zu einer stolzen Entwicklung tat, die heut noch nicht zu Ende ist, der kühne Kriegsheld, der sich gegen Europa behauptete und vier Großmächte niederzwang: Friedrich der Große.

Die Zeitgenossen aber sahen ihn in den Zwischenzeiten zwischen dem zweiten Schlesischen Kriege und dem Siebenjährigen, sowie in der Periode nach dem Siebenjährigen Kriege in rastloser Kleinarbeit die Wunden heilen, die das große Unternehmen dem kleinen Lande geschlagen hatte, sahen ihn Kanäle ausstechen, Kanäle graben, Maulbeerbäume pflanzen, französische Gedichte schreiben, Einwanderer ins Land ziehen, sie sahen ihn eigensinnig verhaßte Steuern eintreiben, Beamte und Richter despotisch kommieren, seine Truppe exerzieren, und in abgetragener Uniform, über und über mit Schmutzstaub bestreut, bahrreiten, grimmig und verbissen, fast ein Menschenfeind: der alte Fritz.

Welcher von beiden war größer? Der Kriegsheld oder der Friedensfürst, der Vater des Volkes?

Ueberall hatte er sein Auge, er sah jedes, wußte alles, ordnete alles an, kontrollierte alles. Das ging damals noch; es war eine andere Zeit, das Land war noch klein, und man wußte noch nichts von Eisenbahnen, von Dampfschiffen, von Telegraphen und Ueberseepolitik.

Ein Oberamtmann Fromm hat uns eine recht lebhafte Schilderung von einer Reise hinterlassen, die der König im Juli 1779 als hoher Schätzger in die Kuppiner Gegend unternahm. Er hatte dort, bei Neustadt an der Dosse, einen oben Bruch urbar machen lassen und wollte das Gebiet, in dem nun dreihundert Familien wohnten, inspizieren. Bei dieser Gelegenheit kümmerte er sich aber auch um alles andere, und die Beamten, die ihn führten, hatten manchmal einen schweren Stand; freilich waren die guten Märker auch nicht auf den Mund gefallen und verstanden den Alten zu behandeln.

„Sät Ihr auch Weizen?" fragte er den Oberamtmann Fromm. — „Ja, Ew. Majestät." — „Wieviel habt Ihr ausgesät?" — „Drei Wispel, zwölf Schäffel." — „Wieviel hat Euer Vorfahr ausgesät?" — „Vier Scheffel." — „Wie geht das zu, daß Ihr so viel mehr sät als Euer Vorfahr?" — „Wie ich schon die Gnade gehabt, (!) Ew. Majestät zu sagen, daß ich siebzig Stück Kühe mehr halte wie mein Vorfahr, mithin meinen Acker durch Düngen besser instand setzen und Weizen säen kann." — „Aber warum baut Ihr keinen Hanf?" — „Er gerät hier nicht. Im kalten Klima gerät er besser. Unsere Seiler können den russischen Hanf in Lübeck wohlfeiler kaufen und besser, als ich ihn bauen kann." — „Was sät Ihr denn dahin, wo Ihr sonst Hanf hinsätet?" — „Weizen." — „Warum baut Ihr aber kein Färberkraut, keinen Krapp?" — „Er will nicht fort, der Boden ist nicht gut genug." — „Das sagt Ihr nur so: Ihr hättet sollen die Probe machen!" — „Das habe ich getan, allein, sie ist mir schlgeschlagen, und als Beamter kann ich nicht viele Proben machen; denn wenn sie fehlschlagen, muß doch die Pacht bezahlt sein." — „Was sät Ihr denn dahin, wo Ihr würdet Färberkraut hindringen?" — „Weizen!" — „Na, so bleibt bei dem Weizen."

In diesem Tone geht es weiter, stundenlang. Der König will alles wissen.

Aus derselben Zeit, etwa ein Monat später, datiert ein interessanter Erlaß des Königs an die hinterpommerschen Landstände. Er betrifft den Kaffee. Bekanntlich legte der König in seiner letzten Zeit auf den Kaffee große Steuern, und es entstand eine böse Schnüffelei im Lande, die ihn äußerst unbeliebt machte. Der Abel aber, für den Friedrich stets etwas übrig hatte, durfte so viel Kaffee, als für die eigenen Familien gebraucht wurde, steuerfrei einführen. Natürlich bezogen die Herrschaften mehr und verkauften davon. Das kam heraus, und der König war wütend über diesen „contrabanden Handel", der durchaus nicht gestattet werden konnte. „Höchstdieselben", läßt er schreiben, „haben die Absicht, die „gräuliche Consumtion" etwas einzuschränken. Es ist abscheulich", meint er, „wie weit es mit der Consumtion des Kaffees geht, und es reichen keine 600 000 Taler, die dafür jährlich aus dem Lande gehen, ohne was die andern Sachen sind: das macht, ein jeder Bauer und geringer Mensch gewöhnt sich jetzt zum Kaffee, weil solcher auf dem Lande so leicht zu haben ist. Wird das ein bißchen eingeschränkt, so müssen die Leute sich wieder an das Bier gewöhnen, und das ist ja zum Besten ihrer eigenen Brauereien. Das ist doch mit die Absicht, daß nicht so viel Geld für Kaffee aus dem Lande gehe, und wenn es auch nur 60 000 Taler sind, so ist es immer schon genug. Uebrigens sind seine königliche Majestät höchstselbst in dero Jugend mit Biersuppe erzogen, mithin können die Leute dortselbst gut mit Biersuppe erzogen werden, das ist viel gesünder als Kaffee . . ." Daß freilich Friedrich selbst nicht nur Kaffee, sondern auch andere exotische Genüsse sehr liebte und ein böses Beispiel gab, daran dachte er weniger.

Fünf Tage später kommt ein Schreiben an den Oberpräsident von Domhardt, das heute ein besonderes Interesse beanspruchen kann. Der König lobt, daß jener sich bemühe, mecklenburgische Familien nach dem neuerworbenen Westpreußen zu ziehen, „und müsset Ihr suchen, noch mehr dergleichen und auch aus Sachsen, so viel es nur angeht, zu kriegen und da anzusetzen, damit die Leute untereinander ein bißgen mesleret werden und nicht lauter Pohlnisches Zeug allein dort ist, sondern auch mitunter gute deutsche Leute da wohnen: welches Ihr also besorgen werdet!" Dieser Wunsch ist allerdings ein Wunsch geblieben.

Originell und ein Kulturmoment im kleinen sind die Randbemerkungen, die der König auf die Eingaben zu setzen pflegte, die ihm vorgelegt wurden. Hier tritt sein galliger Humor, sein bissiger Sarkasmus, seine prompte Entschiedenheit in der kompriminierten Form hervor. Die Sammlung dieser Glossen zeigt auch, mit wieviel Kleinigkeiten zu jener Zeit ein Landesvater sich abzugeben hatte, um die er sich heut nicht mehr kümmert, auch nicht kümmern kann.

Da meldet sich ein gewisser Pierre Chalié, ein Franzose. Seine Frau ist Hebamme gewesen und hat als solche eine staatliche Vergütung bezogen, nun ist sie tot, aber Monsieur möchte naiv die Pension weiter erhalten. Der König resoliert kurz: Er kann ja nicht accouchieren.

Ein Maurergeselle, namens Eichel, will sich in Berlin als Meister niederlassen. Die Sache, die der Zunft nicht in den Kram paßte, kommt vor den König, der entscheidet: „Wor (d. h. falls) nicht Meisters genug sind, kann man ihm annehmen, wor er nicht faul, wie die Berliner sind, ist." Friedrich war den Berlinern nicht sehr grün. Im Siebenjährigen Kriege beklagt er sich einmal, daß es immer hapert, wenn er von dort etwas verlangt: „Die Leute sind dorten so dumm und einfältig, daß, wenn man sie nicht füttert, sie kaputtel sein, Hungers zu sterben."

Ein Oberamtbiteur ist bei der Beförderung übergangen worden, man hat ihm einen andern vorgezogen. Auf die Beschwerde bemerkt der König: „Ich habe einen Haufen alte Maulesel im Stalle, die lange den Dienst machen, aber nicht, daß sie Stallmeister werden." Frau von Zake ist um die Genehmigung zu einer Lotterie eingekommen, sie will Leinen und Taft ausspielen lassen: „Oh sie meint, daß ich so einfältig bin, nicht zu merken, daß sich Kaufleute hinter ihr gestochen haben, um mit Taft die Kontrebande zu machen? Sie möchte mir mit solchen unbesonnenen Bitten verschonen oder ich würde sehr üble Opinion von ihr haben!"

Ein Dominikaner-Vicarius kommt ein, daß ein paar Kandidaten zur Seelsorge bei der Garnison von Neiße zugelassen werden. Friedrich, in Religionssachen stets tolerant, schreibt: „Bei der Garnison können sie gebraucht werden, aber verführen sie die Soldaten zur Dortheration, muß sich der Vicarius gefallen lassen, daß sie gehangen werden!"

Fürst Anton Sulkowski in Tschirna hatte eine Schuld an einen preußischen Untertan nicht bezahlen wollen, und die Oberamtsregierung in Glogau hatte ihn dazu gezwungen. Das war dem Fürsten in die Krone gefahren, und er bittet um „Satisfaktion", weil sein hoher Rang nicht berücksichtigt wäre. Den König hat dafür kein Verständnis: „In diesem Lande sind Gesetze, und darnach wird alles regiert; es ist das Ungestücke von Polen, daß solche allda nicht bekannt sind."

Zwei preußische Minister, Graf von Finkenstein und von Herzberg, teilen mit, daß ihnen die württembergischen Stände eine Gratifikation von je 1500 Dukaten bewilligt haben; der König sollte wohl seine Erlaubnis zur Annahme des Geschenkes geben. Er schreibt recht pfeffrig: „Ich kann mir den starken Widerwillen denken, meine Herren, den Sie gegen Annahme dieses Geschenkes

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0002

Wolkenkratzer aus wurde das Feuer bekämpft. Drei Feuerwehrleute verbrannten bei dem Versuche, einige der Angestellten aus dem Flammenmeer zu retten. Durch herabfallende Eisentrümmer wurde ihnen der Rückweg abgeschnitten, und sie kamen angesichts ihrer verzweifelt arbeitenden Kameraden in dem Flammenmeer um. Auch 6 Angestellte, die sich durch einen Sprung aus dem Fenster in die bereitgehaltenen Sprungtücher zu retten versuchten, verloren ihr Leben, da sie die rettenden Sprungtücher verfehlten. Einer der Direktoren der Equitable, Gieblin, wurde bei dem Versuche, Wertpapiere aus seinem bereits in Flammen stehenden Privatkontor zu retten, durch eine einstürzende Tür schwer verletzt, konnte jedoch von den Feuerwehrleuten noch aus den Flammen gerettet werden. Er wurde in sterbendem Zustande nach dem Roosevelt-Hospital gebracht. Unter den verbrannten Bureaux befinden sich auch die Geschäftsräume des Bankiers August Belmont, des Vertreters von Rothschild, der in der amerikanischen Finanzwelt eine hervorragende Rolle spielt, sowie die Bureaux verschiedener großer Eisenbahngesellschaften, in deren Tresors sich Millionen von Wertpapieren befanden.

Eine weitere Drahtung berichtet uns über die Katastrophe, vor allem über den heroischen Kampf, den die Feuerwehr gleichzeitig gegen Feuersglut und eisige Kälte zu führen hatte, folgende Einzelheiten:

**Die ungeheure Kälte.**

die seit den letzten Tagen hier herrscht, hat die Arbeiten der Feuerwehr bei der Ablöschung des Rielenbrandes des Equitable-Gebäudes in der furchtbarsten Weise erschwert. **Verschiedene Feuerspritzen froren ein,** da die Kälte selbst in den unter Dampf gehaltenen Kesseln mit so großer Gewalt wirkte, daß die Maschinenteile von dem Eis gesprengt wurden. Zahlreiche Polizisten und Feuerwehrleute litten derartig unter der Kälte, daß sie ohnmächtig wurden. Die Schnurrbärte, Haare und Augenbrauen der in dem kalten Wasser arbeitenden heldenmütigen Feuerwehrleute hingen voll Eiszapfen und selbst die Strahlen aus den zahlreichen Schlauchleitungen erstarrten zu ungeheuren Eiszapfen trotz der furchtbaren Glut, die aus den brennenden und glühenden Stahl- und Eisentrümmern ausströmte. Die Stätte, wo sich der stolze Geschäftspalast des Equitable-Palasts befand, bildet eine drohend in die Lüfte ragende Ruine, aus der ein Gewirr von verbogenen Eisenträgern zum Himmel ragt. Von den rauchgeschwärzten Eisenteilen hängen armdicke Eiszapfen herab. **Zehn Feuerwehrleute haben ihren Heldenmut mit dem Leben bezahlen müssen, während 12 andere schwerverletzt in den Hospitälern liegen.** Der Direktor der Newyorker Feuerwehr, Walsh, befindet sich unter den Schwerverletzten. Er war an der Spitze seiner Mannschaften in das brennende Gebäude eingedrungen und herabfallende Trümmer hatten ihm den Rückzug abgeschnitten. Er wurde bewußtlos von seinen Leuten gefunden und mit schweren Verletzungen nach seiner Wohnung geschafft. Der schwerverunglückte Direktor Gieblin ist nicht Direktor der Equitable, sondern der mit der Lebensversicherungsgesellschaft in engem Konnex stehenden Mercantile Safes and Deposit Company. Er brang in das Gebäude ein, um aus dem Tresor die Bücher und Papiere zu retten. Er hatte mit dem Wächter der Gesellschaft bereits das Stahlgewölbe erreicht, als plötzlich die Tür durch herunterfallende Trümmer geschlossen wurde. Die Feuerwehrleute sägten mit Stahlsägen die Eisenträger vor dem Gewölbe durch. Verschiedentlich mußten sie sich ablösen, und als es ihnen endlich gelang, Gieblin zu erreichen, lag dieser bereits im Sterben. Der Wächter, der mit ihm zusammen in das Gebäude eingedrungen war, war bereits seinen Verletzungen erlegen.

## Lokales. Halle, 10. Januar.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet

### Stadthaushaltsplan für 1912.

| Einnahme Mk. | | Ausgabe Mk. |
|---|---|---|
| 1 070 309,00 | I. Ergebnisse der Rechnung 1910 . . | 230 000,00 |
| 478 012,42 | II. Grundeigentum . . . . . | 240 259,44 |
| 50 436,75 | III. Verzehrungssteuer . . . . . | 5 090,00 |
| 1 050 417,54 | IV. Gewinnbringende Unternehmungen | — |
| 865 509,97 | V. Kapital- und Schuldenverwaltung | 2 231 879,03 |
| 85 679,48 | VI. Allgemeine Verwaltung . . . . | 532 132,00 |
| 90 150,00 | VII. Polizei-Verwaltung . . . . . | 1 054 767,00 |
| 5 775,00 | VIII. Staats- u. Provinzialangelegenh. | 468 876,00 |
| — | IX. Kirchenwesen . . . . . | 4 867,50 |
| 1 331 480,00 | X. Schul- und Besoldungswesen . . . | 3 979 131,00 |
| 171 905,00 | XI. Armen- und Kirchengewesen . . . | 973 320,00 |
| 9 000,00 | XII. Feuerlöschwesen . . . . . | 233 750,00 |
| 415 130,00 | XIII. Bauwesen . . . . . | 647 355,00 |
| 47 550,00 | XIV. Straßenreinigungswesen . . . . | 330 386,00 |
| 60,00 | XV. Straßenbeleuchtung . . . . . | 343 923,94 |
| 2 950,00 | XVI. Gartenverwaltung . . . . . | 135 514,68 |
| 150 210,00 | XVII. Gemeinnützige Zwecke . . . . | 307 115,00 |
| 110,00 | XVIII. Statistisches Amt . . . . . | 31 597,00 |
| 6 333 930,00 | XIX. Gemeindebaubaken . . . . . | 241 963,50 |
| 94,84 | XX. Zuschgemein . . . . . | 226 002,91 |
| 12 218 800,00 | | 12 218 800,00 |

* **Geplante Straßenpflasterungen.** Der Stadthaushaltsplan für 1912 sieht folgende Neupflasterungen vor: Kleine Ulrichstraße zwischen Bergstraße und Kanzleigasse 23 000 M.; Nikolaistraße 14 000 M.; Große Klausstraße zwischen Klausgasse und Domstraße 6300 M.; Robert Franzstraße zwischen Mühlpforte und Burgbrücke 20 000 M.; Kleine Märkerstraße zwischen Kleine Brauhausstraße und Große Märkerstraße 7300 M.; Weidenplan, Herstellung von Holzpflaster vor der Front der Höheren Mädchenschule und der Heilanstalt Weidenplan, 9500 M.; Richard Wagnerstraße zwischen Gr. Brunnensträße und Friedenstraße 30 500 M.; Angerstraße, Anlage eines Hochbords und Nebenarbeiten 1700 M.; Talstraße zwischen Cröllnitzer Brücke und Gestüt, Umpflasterung der Fahrbahn mit Einpflasterung eines schlackensteifens für Radfahrer 9 300 M.; Riebeckplatz, Pflasterung der Fläche zwischen Francke- und Landwehrstraße, 9 300 M.; Glaucharcstraße zwischen Apotheke und Eingang zur Kirche 8000 M.; Glaucharcstraße zwischen Lange- und Dorfstraße 17 000 M.; Mittelstraße (Neupflasterung mit Reihen- bzw. Schlackensteinen) 13 000 M.; für unvorhergesehene Arbeiten 5225 M.


# Illusionen!

Dies ist der Titel des nächsten, im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" erscheinenden Romans. In ihm wird in fesselnder, packender Weise geschildert, wie schwer es dem Großstädter, einem Berliner Kind, der Helden des Romans, fällt, sich in die Verhältnisse und das Leben der Kleinstadt einzugewöhnen. Doppelt schwer wird es der Heldin, weil sie auch in der Eingehung ihrer Ehe mit einem kleinstädtischen Kaufmann und Ladenbesitzer in andere Verhältnisse gezwängt wird, sie, die Großstadt-Dame und adlige Geheimratstochter . . . Der Roman behandelt ein eigenes Thema, das nicht allzu oft in dieser Form erörtert wird. Seine Lektüre wird allgemeinen Beifall hervorrufen. Der Abdruck beginnt in Nr. 11, mit dem Datum vom 16. Januar.

Die Verfasserin ist die bekannte Erzählerin

# Isidore Kaulbach.


* **Zur Reichstagswahl.** Am Donnerstag findet im „Bellevue" Lindenstraße, eine liberale Wählerversammlung statt, in der Herr Abg. Delius über „Das deutsche Volk am Scheidewege" sprechen wird. Weitere liberale Wählerversammlungen tagen am Donnerstag in Ammendorf, wo im Gasthaus Landmann der Reichstagskandidat Herr Pfautsch sein Programm entwickeln, und in Lettin, wo im Gasthof Kunst Herr Parteisekretär Schwilgin über die kommende Reichstagswahl sprechen wird. Die Ortsgruppe Halle a. S. des Hansabundes richtet im Anzeigenteil dieser Nummer einen Aufruf an die Angehörigen des Gewerbestandes, in dem diese zur Ausübung ihres höchsten politischen Rechts, aber auch ihrer vornehmsten Pflicht am 12. Januar aufgefordert werden. Er tut dies in der Ueberzeugung, daß eine starke Wahlbeteiligung dem erwerbstätigen Bürgertum gegenüber Sozialdemokratie und Agrariern zu ihrem Rechte verhelfen wird. Der Vorstand der hiesigen Ortsgruppe empfiehlt bekanntlich seinen Mitgliedern, ihre Stimme für Herrn Rechtsanwalt Pfautsch abzugeben, der auf dem Boden der Richtlinien des Bundes steht.

* **Stadttheater.** Donnerstag Erstaufführung von Bahrs neuestem Lustspiel „Das Tänzchen." Die Spielleitung hat Walter Sieg. Freitag „Carmen." Sonnabend nachmittag auf vielfachen Wunsch nochmalige Aufführung von „Hänsel und Gretel", zusammen mit der „Puppenfee."

* **Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.** Bezugnehmend auf das heutige Inserat, das nochmals das vollständige Programm des 4. Symphonie-Konzerts in den Thalia-Festsälen am Donnerstag, abends 8 Uhr, bringt, sei auf die Mitwirkung des bekannten Tenors Kammersänger Felix Senius hingewiesen, der dem auf die Klassiker abgestimmten Programm des Abends Rechnung tragend, einige Perlen aus der Konzert-Literatur vortragen wird. Sensation des Konzertes bildet die Halleische Erstaufführung der wiederaufgefundenen Jenenser Symphonie.

* **Neues Theater.** Donnerstag: „Rotkehlchen Agrarier"; Freitag: „Traumgesicht"; Sonnabend: „Die Journalisten" (Familienabend bei kleinen Preisen).

* **Städtischer Fischverkauf.** Am Donnerstag kommt wieder ein größerer Posten Fische auf dem Hallmarkt, und zwar Kabeljau ohne Kopf zu 17 Pf. und kleine Schellfische zu 15 Pf. pro Pfund, zum Verkauf.

* **Der Allgemeine Halleische Turnverein** hielt am Sonntag in den Thaliafestsälen seine übliche Weihnachtsfeier ab, die sich wieder eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Besondere Bedeutung gewann die Feier dadurch, daß alle Programmnummern nur von Kindern ausgeführt wurden. Das Fest selbst wurde durch einige Konzertstücke der Görlachschen Kapelle eingeleitet, worauf der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr G. A. Seebach, die Festteilnehmer mit herzlichen Worten begrüßte. Nunmehr zeigten 12 Knaben ein flottes Turnen an der waagerechten Leiter, ebenso 16 Knaben schwierige Uebungen mit eisernen Hanteln, die sehr gut klappten. Allgemeine Freude rief das schöne Festspiel mit eingelegten Reigentänzen „Christkind in der Köhlerhütte" hervor, das aus den Kleinen wirklich nett gespielt wurde. Hierauf marschierten 70 Knaben auf die Bühne und führten Pyramiden auf. Alles hatte seine helle Freude an den schmucken Kerlchens, die sich gewandt und sicher in Schwunden zu den herrlichen Gruppen ordneten und überraschender zusammen fanden. Auf- und Abmarsch wirkten schon erheiternd durch ihre Anordnung, denn jeder 2. Mann erschien, mit einer Fahne in der Hand, „hoch zu Roß". Zum Schluß kam noch der Weihnachtsmann, der etwa 300 Kindern Süßigkeiten usw. brachte. Zwischendurch erfüllten unsere alten lieben Weihnachtslieder, wie immer alt und jung kräftig mit einstimmte. Am Abend fand für die Erwachsenen ein Tänzchen statt. Erwähnt sei noch, daß es wieder die beiden Turnleiter, die Herren Willi Kling und Reinh. Mitsching waren, die das Festspiel und die turnerischen Vorführungen mit großer Sorgfalt und Mühe eingeübt haben.

* **Der Nordostthüringer Turngau** veranstaltet in diesem Jahre wieder einen Ausbildungskursus für die Bezirke rechts und links der Saale. Er beginnt am 14. Januar, nachmittags 2 Uhr, in der Turnhalle am Roßplatz. Alle Turnvereine, die zu beiden Bezirken gehören, haben sich mit wenigstens 3 Turnern daran zu beteiligen.

* **Gewerbeverein der Heimarbeiterinnen.** In der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung wurde der Jahresbericht erstattet, aus dem hervorzuheben ist, daß die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr zunimmt und jetzt 200 beträgt. Ebenso entwickeln sich die einzelnen Arbeitsgebiete in erfreulicher Weise. Bedeutende Wäschearbeiten gingen für hiesigen Universitätskliniken, Bergmannstrost, die Nervenklinik und verschiedene Privatkliniken wurden ausgeführt und gaben, neben dem notwendigen besseren Verdienst, den sie den Vereinsmitgliedern verschafften, die Möglichkeit, diese zu tüchtigeren Arbeiterinnen heranzubilden. Demselben Zweck dienen die regelmäßigen Lehrkurse im Wäschenähen, Schneiden, Schnittzeichnen, Putzmachen usw. Es fanden 9 solcher Kurse mit 76 Teilnehmerinnen statt. Die Inanspruchnahme der Arbeitsvermittlung für Ausbesserinnen, Weißnäherinnen, Schneiderinnen u. a. wuchs ebenfalls auf über 300 Nachfragen im Laufe des Jahres. Einer größeren Anzahl abgearbeiteter, erholungsbedürftiger Mitglieder konnte der Verein als auch hiesigen Stadtverbandes der „Frauenhilfe", ein unentgeltlicher Sommeraufenthalt in Privathäusern auf dem Lande verschafft werden. Für sein neues Arbeitsjahr plant der Gewerkverein ein großes Unternehmen, eine Heimarbeit-Ausstellung, die am 24. Januar im Evang. Vereinshause (Kronprinz) stattfinden soll.

* **Das Jugendheim des Kaufmännischen Vereins (e. V.)** hielt am Sonntag abend im Evangelischen Vereinshause seine Weihnachts- und Neujahrsfeier ab. Zum Vortrag gelangten nach einer herzlichen Ansprache des ersten Leiters außer mehreren stimmungsvollen Dichtungen Chorlieder das herrliche Melodrama von Zichirch „Die Weihnachtsfeier" und die Serenade von Haydn. Einen sehr frischen Eindruck machten die Aufführungen der Turnabteilung (Stab- und Barrenübungen) die mit Stellung einer Weihnachtspyramide einen wirkungsvollen Abschluß fanden. Eine Glanznummer bildete das Auftreten des Knecht Ruprecht und des Weihnachtsmannes, wobei das Leben und Treiben im Heim und in der Fortbildungsschule in launiger Weise behandelt wurden. Bei der Verlosung erhielt jeder Lehrling ein hübsches nützliches Weihnachtsgeschenk. Den Schluß der Darbietungen bildete das Theaterstück „Fr. Häberlein & Co." ein Bild aus dem Kaufmannsleben, das gut gespielt wurde und tiefen Eindruck hervorrief.

* **Harzklub, Zweigverein Halle a. S.** Am Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. Januar, findet ein Ausflug nach dem Harz (Braunlage) mit anschließender Schlittenfahrt statt. Abfahrt von Halle: Sonnabend mittag 11,3 Uhr über Nordhausen, Wernigerode (für Nachzügler 1,18 Uhr ab Halle) vorausgesetzt, daß sich eine genügende Anzahl Teilnehmer findet. (S. Inserat.) Ev. Teilnehmer wollen sich schriftlich an den Vergnügungsausschuß, z. H. des Herrn Jobs, Erbß-Halle, Dorotheenstraße 1, bis spätestens Donnerstag abend melden. Die Schlittenfahrt findet am Sonntag von Braunlage über Clausthal, Schierke, Brocken nach Wernigerode statt. Abfahrt von Wernigerode 7,34 Uhr, Ankunft in Halle 10,30 Uhr.

* **Die Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung für Halle und den Saalkreis** hielt am Montag im Restaurant „Mars-la-tour" ihre gut besuchte Quartalsversammlung ab. Es wurde ein Mitglied aufgenommen und 8 Lehrlinge in die Rolle eingetragen. Nach dem Bericht über die Tätigkeit der Innung im verflossenen Jahre sowie über die Kassenverhältnisse wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Zu März soll eine Fachausstellung veranstaltet werden. In den Vorstand wurde wiedergewählt Herr B. Blum, neugewählt die Herren H. Rammelt und Ottenburg. Den Bericht über die Innung betreffende Einkaufsgenossenschaft gab Herr Reichert. Die Einrichtung bewährt sich und kann den Mitgliedern nur empfohlen werden. Als Vertreter in den Halleschen Innungsausschuß wurden gewählt die Herren F. Rammelt (Obermeister), H. Heinrich, A. Wenzke, Ottenburg und Breßler (Mietleben).

* **Religiöse Besprechungen im Gemeindehaus der Paulusgemeinde,** Hohenzollernstraße 11. Donnerstag, Sonnabend 8 Uhr beginnen nach längerer Pause die religiösen Besprechungen von Pastor von Broecker wieder mit dem Thema: „Wie erlange ich als moderner Mensch religiöse Gewißheit?" Die Abende behandeln Seelenfragen des einzelnen modernen Menschen in freimütiger Aussprache.

* **Gesellschaftskonzert im Zoo.** Das Programm des morgen, Donnerstag, abend 8 Uhr stattfindenden Konzerts vom Orchester unserer 75er unter Musikmeister Steuers Leitung bringt in der Hauptsache Kompositionen heiteren Genres. Auch einige Streichquintette und Instrumentalsoli stehen zur Ausführung. Die Gesangssolistin des Abends, Frau Wiggi Fink-Binder, ist als vorzügliche Künstlerin, besonders auf dem Gebiete der Operette in Halle sehr geschätzt. (S. heutiges Inserat.)

* **In der Christlichen Herberge zur Heimat in der Ludwig Wucherer**straße wurden 1911 nachgewiesen 7466 Selbstgäste in 19 017 Nächten, 501 Vogtleute in 5272 Nächten, 9695 Stationsgäste (Notunterstützungsstation — Wandersleute) in ebensoviel Nächten. Das ergibt einen Gesamtverkehr von 17 452 Gästen mit 33 984 Nächten. Bei den Arbeitsnachweis waren an offenen Stellen gemeldet 2794, besetzt wurden 2145.

* **Zusammenstoß mit einem Auto.** Gestern abend gegen 5 Uhr rannte in der äußeren Königstraße ein Automobil (B 892) auf einen dort stehenden Milchwagen auf, wodurch dieser zur Seite geschleudert wurde und das Pferd hinstürzte; letzteres fiel hierdurch Verletzungen an den Beinen zu. An dem Automobil war der ganze vordere Teil eingedrückt. Der Chauffeur erlitt durch den Sturz Verletzungen an den Armen und am Kopfe.

* **Von der Straße.** Heute vormittag geriet in der Gr. Steinstraße eine Frau Schmidt aus Dieskau in Gefahr, überfahren zu werden, als sie von einem Geschirre abspranq. dabei aber ausrutschte und vor einen Wagen der Stadtbahn zu liegen kam. Durch das tätige Eingreifen des Wagenführers wurde jedoch ein Unglück verhütet. Die Frau erlitt jedoch durch den Sturz einige Verletzungen am Arme.

* **Geistzblene Frühstücksbeutel.** Bei einer des Diebstahls verdächtigen Person wurden mehrere fremde Frühstücksbeutel vorgefunden. Ein Beutel ist von grauem Leinen, mit rotem Band eingefaßt, trägt rot aufgestickt das Wort „Frühstück", das verschlungene Monogram „M. S." und zwei Blumenranken. Ein anderer Frühstücksbeutel ist von gelber Farbe, rot aufgestickt das Wort „Frühstück", einige Blumenverzierungen, sowie die Buchstaben F. K. Die unbekannten Eigentümer der Frühstücksbeutel können bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6 I, Zimmer 38, ihr Eigentum in Empfang nehmen.

* **Eine Anzahl Hühner** wurden in der letzten Nacht aus Grundstücken an der Süd- und Beesenerstraße gestohlen

## Aus dem Vereinsleben.

* **Handwerkermeister-Verein.** Die Generalversammlung findet erst am 19. Januar statt.

* **Allgemeine deutsche Krankenkasse für Lehrerinnen und Erzieherinnen** (Frankfurt a. M.). Die Jahresversammlung der Mitglieder der Ortskasse Halle a. S. findet am Freitag nachmittag 4 Uhr Wilhelmstraße 7 statt.

* **Der Verein ehem. Infanteristen** hält am Donnerstag abend 8½ Uhr im Vereinslokal „Augustinerbräu" seine Monatsversammlung ab.

* **Brigadeverein ehem. Kameraden der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66.** Am Donnerstag abend 8 Uhr findet im Vereinslokal Franziskanerhalle eine außerordentliche Generalversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen die Erklärung einer Krieger-Versicherungs- und Fürsorgekasse und verschiedene wichtige Angelegenheiten.

* **Der Verein ehem. Angehöriger des 2. Schl. Husaren-Regts. Nr. 19** (2. Kürassier) hält am Donnerstag abend 8½ Uhr im Vereinslokal, Petzolds Restaurant, Charlottenstraße 19, seine Mitgliederversammlung ab.

* **Der Verein ehem. Pier** hielt gestern abend seine Generalversammlung ab. Gewählt wurde als 1. Vorsitzender Kaufmann C. Klappenbach, 2. Vorsitzender Gastwirt Hermann Barnasch, 1. Schriftführer Kaufmann Böhme, 2. Schriftführer Oberpostschaffner Römer, Kassierer Oberpostassistent Gaudig, Rendant Schuhmachermeister Engler.

* **Der Ornithologische Zentralverein für Sachsen und Thüringen** hält morgen, Donnerstag, abend 8½ Uhr in Kohls (Müllers) Gastwirtschaft, Königstraße 4, eine Mitgliederversammlung ab.

* **Gabelsbergerscher Stenographenverein von 1859.** Am Donnerstag abend 10 Uhr hält Herr stud. theol. Schwerdtfeger einen Vortrag über den Deutschen Ritterorden im Vereinslokal, Hotel Goldener Schiffchen.

---

empfinden, setze jedoch voraus, daß Sie sich eine sanfte Gewalt antun werden."

Der Akademiker Bitoubé ersucht um Urlaub. Er will eine Geschichte von Holland schreiben und dazu an Ort und Stelle Studien machen. Der König sieht die Notwendigkeit nicht ein: „Er kann hier die Historie schreiben; was braucht er deshalb herumzulaufen?"

Gegen Ausprüche aus der Kriegszeit zeigte er sich meist zugeknöpft. Es trat wohl viel an ihn heran, und die Felder waren voll. Dem Weinhändler Riehn in Berlin haben die Russen zweiundachtzig Fässer Landwein weggeführt, er bittet um Entschädigung. „Warum nicht auch," schreibt Friedrich, „was er bei der Sündflut gelitten, wo seine Keller auch unter Wasser gestanden!" Einem andern, dem es in Landsberg ähnlich ergangen ist, tröstet er: „Am jüngsten Tage kriegt ein jeder alles wieder, was er in diesem Leben verloren hat."

Eine Firma Krüger u. Co. bittet um königliche oder staatliche Unterstützung, um in Berlin eine Rum- und Arrakfabrik anzulegen. Der König winkt energisch ab: „Ich will's den Teufel tun! Ich wünsche, daß das giftig, garstig Zeug gar nicht da wäre und gewunnen würde!"

Professor Sulzer, der sich gesundheitshalber einen Winter nach Italien begeben will, erhält den Bescheid: „Wenn Er nach Italien gehen will, kann er tun. Ich habe aber auch nicht gehört, daß einer in Italien gesund worden, der in Deutschland krank gewesen."

Der ehemalige neumärkische Kriegsrat Winckelmann bittet um Erlaubnis, sich nach Frankreich zu begeben; der dortige Finanzminister Necker sei ein Onkel von ihm und wolle ihn anstellen. Er erhält die beste Antwort, die tief blicken läßt: „Hat er hier gestohlen, so kann er immer dahin gehen und auch stehlen."

Mit wie seltsamen Anliegen man den König kam, dafür ist ein Beispiel der Brief eines höheren Staatsbeamten, dessen Bruder in Bordeaux wohnt; dieser Bruder treibt Sklavenhandel und will dazu seine Schiffe unter preußischer Flagge fahren lassen! Friedrich schreibt: „Der Handel mit Negern ist mir stets als eine Schmach für die Menschheit erschienen; niemals werde ich ihn gestatten oder durch eine Handlung meinerseits begünstigen." Er spricht dann noch weiter davon, daß er zu französische Schiffe benutze u. dgl. m. und schließt bissig: „Hiermit bitte ich Gott, daß er Sie in seinen heiligen und würdigen Schutz nehme."

Interessant ist eine Randverfügung aus dem Jahre 1777: „Ich will keinen Franzosen mehr; sie sind gar zu liederlich und machen lauter liederliche Sachen." Der König hatte lange genug gebraucht, bis er zu der Erkenntnis kam.

Mit dieser Glosse wollen wir schließen. Bis in das höchste Alter ist dem König die wunderbare, kristallklare Schärfe des Witzes, die stets den Nagel auf den Kopf traf, treugeblieben. Unermüdlich tätig bis zuletzt hatte er sich redlich um alles bemüht, was in seinem Lande vorging. Freilich, und das kann man ihm nicht übelnehmen, wurde es ihm auch manchmal zu viel, was über eifrige Beamte ihm alles zu berichten für nötig fanden. und ein Geheimrat, der eine ganz gleichgültige Neuigkeit mitteilte, bekam das Papier zurück mit der Note: „Er schreibet dem Teufel ein Ohr ab! Er soll nicht schreiben, als wenn es der Mühe wert ist!"

## Kleines Feuilleton.

* **Die Konzerte der „Musikalischen Gesellschaft" in Leipzig,** von dem bekannt Niedelbereins-Dirigenten Dr. Georg Göhler geleitet, erregen immer mehr das lebhafteste Interesse der Musikfreunde und Musikkenner. Göhlers Programme haben Charakter, haben Stil. Machtvoll u. eine schöne Lustfeier und ein anregender französischer Musikabend stattgefunden haben, wurde am letzten Montag nur schwedische Musik geboten. Es begegneten einem da Komponistennamen, mit denen vielleicht die wenigsten eine Vorstellung zu verbinden wissen: Franz Berwald, Wilh. Peterson-Berger, Ruben Liljefors, Emil Sjögren, Hugo Alfven, Tor Aulin. Sie alle zeichnet ein feiner Klangsinn aus, sie alle sind begabt mit einem fast allen skandinavischen Künstlern eigenen tiefen Naturgefühl. Schwedens zauberhafte Natur wird in ihren Klängen lebendig. Die Tendenz zur Heimatkunst auf dem Boden der Volksmusik ist nicht zu verkennen, wenn sich hier und da auch Einflüsse Wagners, Lisfts, Brahms' bemerkbar machen. Direkt ein musikalisches Ereignis war Berwalds „Sinfonie singulière". Berwald (1796—1868) komponierte sie 1845, aber erst vor wenigen Wochen erschien sie im Druck. Ein geniales Werk, vollendet in der Formgebung (Adagio und Scherzo sind übrigens höchst glücklich zu einem Satze verbunden), originell in der Erfindung, reich an tiefen Gedanken, kühn in der Harmonik, eigenartig im Kolorit, prägnant in der Rhythmik. Das dramatische Finale bedeutet den Höhepunkt des Ganzen. Berwalds Violinkonzert in Cis-moll ist, weil wesentlich früher geschaffen, nicht so hoch zu bewerten wie die Symphonie, doch läßt es bereits den eigenartigen Musiker erkennen. Tor Aulins Violinkonzert in C-moll Nr. 3 übertrifft das Berwaldsche im geistigen Gehalte um ein Bedeutendes. Von den übrigen Komponisten kamen Klavier- und Orchesterlieder, durchweg herrliche Stücke — einige duftig-zart im Klangreiz, andere wieder kraftvollsinnig und stürmisch im Ausdruck, alle reich an gesundet. warmer Musik — zum Vortrag. Die Konzerte spielte vollendet schön Hofop. Henri Marteau, die Lieder fanden in der edeln interessanten wie schönen kgl. schwed. Kammersängerin Baronesse Signe von Rappe und in dem sehr sympathischen Baritonisten Erik Elfgren ausgezeichnete Interpreten. Mit der äußerst liebevoll einstudierten Symphonie holte sich Dr. Göhler an der Spitze der sich tüchtig haltenden Altenburger Hofkapelle einen wohlverdienten, großen Erfolg. Paul Klanert.

* **Die Armut der Reichsdoffs,** Roman aus der Gegenwart von Alwin Römer, Verlag von Oskar Meißner in Dresden. Oktavo 270 Seiten, brochiert 3 M., in gediegenem Leinenband 4 M. — Ein Künstlerroman liegt uns hier vor, den man als eine wirklich gute, nirgends aufdringliche und doch in jedem Kapitel fesselnde Lektüre jedem Freunde eines feinen literarischen Werkes sehr empfehlen kann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0003

# Telegramme — Letzte Nachrichten.

## Zur französischen Ministerkrisis.

* **Paris**, 10. Januar. Am Schlusse seiner Erklärungen vor der Senatskommission versicherte Caillaux, daß die Kommission alles kenne, was vorliege. Kein Dokument, kein geheimes Aktenstück irgendwelcher Art sei dem Text des Vertrages angefügt, und kein Versprechen, keine Verpflichtung und keine Unterhandlung sei geheim gehalten worden. Es sei alles veröffentlicht worden. Nachdem die Kommission nunmehr ihre historische Untersuchung beendet hat, wird sie heute mit der Prüfung des Abkommens vom 4. November beginnen. Es heißt, daß die Arbeiten der Kommission in dieser Woche zu Ende gehen werden.

* **Paris**, 10. Januar. Ueber das stürmische Gespräch, das zwischen Clemenceau, Caillaux und de Selves stattfand, wird noch folgendes erzählt: Clemenceau habe erklärt, ihm seien verschiedene vertrauliche Mitteilungen zugegangen, insbesondere die, das der Unterhändler Rondère ein Tischenbuch gezeigt habe, in dem er sorgfältig alle Besprechungen verzeichnet habe, die er in Paris mit dem deutschen Botschaftsrat Freiherrn v. d. Lancken gehabt habe. Das Taschenbuch solle auch die Unterredungen enthalten, die Rondère mit dem Ministerpräsidenten gehabt habe. Caillaux entgegnete, daß dies durchaus falsch sei. Er habe gewußt, daß dieses Gerücht auf gewisse Mitglieder der Senatskommission Eindruck gemacht habe. Er habe deshalb Rondère kommen lassen, der ihm erklärt habe, daß sich die Verhandlungen, die er in Berlin und Paris geführt habe, niemals auf Marokko bezogen hätten. Caillaux wandte sich darauf an Clemenceau persönlich und sagte: „Wie können Sie, der Sie in der Dreyfusaffäre eine hervorragende Rolle gespielt haben, zugeben, daß man einen Menschen auf Papiere hin verurteilt, die ihm nicht gezeigt wurden und deren Wert und Echtheit er niemals erörtern konnte?" Clemenceau soll darauf geantwortet haben: „Das ist wahr! Man darf solchen Papieren keine Wichtigkeit beimessen." Caillaux sagte dann: „Wenn man Ihnen solche Dinge gegen mich erzählt hatte, warum sind Sie nicht zu mir gekommen, um mit mir darüber zu sprechen?" Clemenceau hätte erwidert: „Ja, ich habe unrecht gehabt und mache mir Vorwürfe darüber." Caillaux wandte sich nun zu de Selves: „Die gegen mich ins Feld geführten Dinge datieren vom August vorigen Jahres. Warum haben Sie mit mir niemals davon gesprochen?" de Selves antwortete ausweichend: „Ich weiß, ich hätte es tun sollen. Ich wagte es nur nicht. Ich litt selbst zu sehr darunter." Hierauf entfernte sich Clemenceau. Caillaux erklärte de Selves in erregten Worten in Gegenwart des Kriegsministers Messimy, er könne absolut nicht zugeben, daß de Selves seine Erklärung als unrichtig hinstelle. de Selves antwortete: „Rufen Sie den Ministerrat zusammen, ich will meine Demission einreichen." Vergeblich bemühten sich mehrere Senatoren, de Selves von seinem Vorhaben abzubringen. Der Senator und ehemalige Botschafter Courcel sagte: „Dies wird alles verschwiegen werden. Das amtliche Protokoll wird den Zwischenfall nicht erwähnen." de Selves, der totenbleich und außerordentlich aufgeregt war, erklärte, sein Verbleiben im Ministerium sei unmöglich.

* **Paris**, 10. Januar. Mehrfach wird behauptet, daß im Falle der Weigerung Delcassés der Ministerpräsident dem Deputierten Millerand das Portefeuille des Ministeriums des Aeußern anbieten werde. Sollte auch dieser ablehnen, so würde Caillaux sich vielleicht entschließen, das Ministerium selbst zu übernehmen. Der „Figaro" äußert sich in sehr scharfer Weise über die Absicht Caillaux', das Ministerium des Aeußern Delcassé anzubieten.

* **Paris**, 10. Januar. Einem Berichterstatter zufolge hat sich Caillaux im Ministerrat äußerst heftig über das Verhalten de Selves' ausgesprochen und es mit dem hinterlistigen Vorgehen des Generals Chanoine, des einstigen Kriegsministers des Kabinetts Brisson, verglichen, der durch eine in der Kammer abgegebene verräterische Erklärung gestürzt wurde, der Sturz des Ministeriums herbeigeführt habe.

* **Paris**. 10. Januar. Ministerpräsident Caillaux wird sich heute vormittag zu dem Präsidenten Fallières begeben, um ihm, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, zu bitten, seinen ganzen Einfluß geltend zu machen, damit Delcassé das Ministerium des Auswärtigen übernehme. Falls dieser annehmen sollte, würde dem Admiral Germinet das Marineministerium angeboten werden.

## In der Notwehr erschossen.

* **Posen**, 10. Januar. Der Gutsförster von Schlichtingheim erschoß in der Notwehr den Arbeiter Bischof aus Kontopp, der mittels Fretchen unerlaubterweise auf Kaninchen jagte.

## Die chinesischen Revolutionäre.

* **London**, 10. Januar. „Daily Telegraph" berichtet aus Schanghai: Man ist in Nanking überzeugt, daß die republikanischen Führer entschlossen sind, die Friedensunterhandlungen abzubrechen. Die Truppen haben Befehl erhalten, nach dem Norden abzugehen.

## Eine englische Friedensaktion.

* **London**, 10. Januar. Der Ausschuß des englischen Friedenskongresses hat an alle Handelskammern und eine Anzahl kommerzieller Gewerkschaften und andere Organisationen eine Umfrage gerichtet, in der er um eine Meinungsäußerung und um eine Unterstützung seiner Bestrebungen für eine Verständigung mit Deutschland ersucht. Die eingelaufenen Zuschriften lauten ohne Ausnahme zustimmend. Unter den Handelskammern, die sich in diesem Sinne geäußert haben, befinden sich die von Aberdeen, Bradford, Edinburg, Grimsby, London, Manchester, Newcastle, Oldhaw, Plymouth und Portsmouth.

## Vergarbeiterstreik in England.

* **London**, 10. Januar. Die Arbeiterbewegung in der Kohlenindustrie hält die Befürchtungen an einen baldigen Generalstreik wach. In Hinsicht auf die neuerlichen Streikagitationen verschiedener Bergarbeiterorganisationen hat sich die Regierung, um für alle Fälle gegen die Folgen eines allgemeinen Bergarbeiterausstandes gesichert zu sein, entschlossen, ungeheure Kohlenankäufe zu machen. Infolge der kolossalen Nachfrage haben die englischen Kohlenindustriellen ihre Preise beträchtlich erhöht. Einer Meldung des „Evening Standard" aus Cardiff zufolge, sind die dortigen Bergwerke durch die neuerlichen Ankäufe der britischen Admiralität derart engagiert, daß sie nicht imstande sind, weitere Aufträge berücksichtigen zu können.

## Eine russische Rechtfertigung.

* **Petersburg**, 10. Januar. Die offiziöse „Rossija" wendet sich gegen die Beschuldigung, daß die Russen bei der Bestrafung der Angriffe auf die russischen Truppen in Täbris Grausamkeiten verübt hätten. Von den Rädelsführern bei den Greueltaten in Täbris seien 15 hingerichtet und 26 freigesprochen worden. Die meisten habe die Bevölkerung selbst dem russischen Kriegsgericht übergeben. Dies sei eine milde Vergeltung für den Tod eines Offiziers und von 30 Soldaten und für die schwere Verwundung von fünf Offizieren und 45 Soldaten. Die Leichname von 23 zu Tode gemarterten Russen seien bisher noch nicht ausgeliefert worden. Diese Repressalien seien traurig, aber notwendig gewesen, nicht nur um das vergossene russische Blut zu rächen, sondern auch um die gefährlichen Elemente einzuschüchtern, die sich der Wiederherstellung der Ordnung in den durch Anarchie geplagten Städten widersetzten. Die Perser und ihre europäischen Berater sollten wissen, daß ein russischer Soldat nicht straflos angegriffen werden könne und daß Rußland scharfe Maßregeln nicht scheue, um in den Nachbargebieten Persiens die notwendige Ordnung wiederherzustellen.

---

* **London**, 10. Januar. (Orig.-Tel.) Heute beginnt die Einsammlung der Fragebogen unter der Grubenarbeiterföderation über die Meinung der Arbeiter betreffs eines Generalstreiks. 700 000 Mann gehören der Föderation an. Es ist heute schon so gut wie sicher, daß 700 000 Arbeiter am 1. März in den Ausstand treten werden.

## (Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin**, 10. Januar. Der Viehkommissionär Gustav v. Loor ist nach Ausführung umfangreicher Betrügereien flüchtig geworden. Zahlreiche Viehhändler in Berlin und Umgegend sind geschädigt. Man spricht von mehreren hunderttausend Mark.

* **Altenburg**, 10. Januar. Von einem plötzlich niedergehenden Bruch wurde im Engenschacht zu Gr.-Roda der 30 Jahre alte verheiratete Grubenarbeiter Rauschenberg verschüttet und getötet. Trotz großer Anstrengungen gelang es bisher noch nicht, den Leichnam ans Tageslicht zu fördern.

* **Blaubeuren**, 10. Januar. Bei einer Kletterpartie stürzte die Tochter des Kommandeurs des Ulanen-Regiments in Ulm, Freiherrn v. Lupin, ab und erlitt schwere Verletzungen.

* **Boston**, 10. Januar. Das Schwurgericht verurteilte gestern den Pastor Richeron wegen Ermordung seiner ehemaligen Braut zum Tode. Bekanntlich hatte Pastor Richeron die Absicht, sich mit einer Millionärin zu verheiraten und daher den unseligen Plan gefaßt, sich seiner Braut gewaltsam zu entledigen.

* **Paris, 10. Januar.** Delcassé hat das Ministerium des Aeußeren angenommen.

---

## Telegraphische Anfangs-Notierungen.

**Berliner Börse.** Mittwoch 10. Januar 1912.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit | 205,50 | Türkenlose | 171,00 |
| Berliner Handelsgesellsch. | 173,00 | Ungarische Kronen | — |
| Commerz- u. Diskontob. inl. | 118,87 | Bochumer Gußstahl | 230,87 |
| Darmstädter Bank | 126,75 | Deutschebuxend. V | 192,50 |
| Deutsche Bank | 256,62 | Dortmunder Union C. | — |
| Disconto-Command. | 192,13 | Hohenlohe-Werke | 154,25 |
| Dresdener Bank | 16,68 | Laurahütte | 184,62 |
| Nationalbank | 124,87 | Oberschles. Eisenbahnbed. | 198,12 |
| Schaaffhausenscher Bankverein | 136,50 | Oberschles. Eisenindustrie | 99,00 |
| Petersburger Intern. handelsb. | 215,51 | Phönix | 257,50 |
| Russ. Bank für auswärt. Handel | 160,50 | Rhein. Stahl | 172,75 |
| Wiener Bankverein | — | Rombacher Hütte | 181,50 |
| Lübeck Büchner | — | Gelsenkirchen | 238,62 |
| Elektr. Hoch- u. Untergrundb. | 149,37 | Harpener | 250,00 |
| Schantung-Eisenbahn | 123,75 | Große Berliner Straßenb. | 194,37 |
| Oesterr. Staatsbahn | — | Hamburger Hochbahnbahn | 148,38 |
| do. Südbahn | 19,13 | Hansa Dampfschiffahrt | 215,00 |
| Anatol. Eisenbahn 4% | — | Nordd. Lloyd | 95,25 |
| Baltimore and Ohio | 104,00 | Deutsch Ostafrikanische | 188,50 |
| Canadian Pacific | 241,75 | Allgem. Elektr.-Gesellsch. | 258,25 |
| Orientbahnen Betriebs-Ges. | 155,25 | Deutsche Ueberseeische Elekt. | — |
| Ital. Mittelmeerbahn | 119,75 | Siemens & Halske | 248,00 |
| do. Mittelmeerbahn | — | Siemens Elektr. | 161,75 |
| Pennsylvania | — | Gesellsch. für elektr. Unternehm. | 188,62 |
| Luxemburg, Prince Henry | 151,75 | Bayer. Motoren | — |
| Mainz-Ludwigshafener Eisenb. | 18,47 | Elektr. Licht und Kraft | 140,50 |
| 3% Deutsche Reichsanleihe | — | Otavi-Aktien | 94,75 |
| 4% Schweizer Bundesbahn 1895 | — | Otavi-Genußscheine | — |
| 4% Japaner 1905 | — | Kamen Friede | 197,50 |
| 4% Russ Anleihe 1902 | 91,25 | Heidburg | — |
| 4% Spanische Anleihe äußere | — | Tendenz: Schwächer. | |
| Türken, unifizierte von 1903 | — | | |

**Berlin, 10. Januar.**

| | |
|---|---|
| Weizen: Ruhig. | |
| per Mai | 2,7,50 |
| per Juli | 218,50 |
| per September | — |
| Roggen: Ruhig. | |
| per Mai | 195,50 |
| per Juli | 196,50 |
| per September | — |
| Mais: Ruhig. | |
| per Mai | 193,25 |
| per Juli | 193,25 |
| Mais amer. mixed. Ruhig. | |
| per Mai | 165 |
| per Juli | 161,50 |
| Rüböl: Geschäftslos. | |
| per Januar | — |
| per Mai | — |
| per Oktober | — |
| Weizenmehl | — |
| Roggenmehl | — |

**Hamburg, 10. Januar.**

| | | |
|---|---|---|
| Kaffee good average Santos | | |
| per März | 64,25 | |
| per Mai | 64,50 | |
| per September | 64,50 | |
| per Dezember | 64,25 | |
| Tendenz: Behauptet. | | |

**Rüben-Rohzucker.**

**Hamburg, 10. Januar.**

| | |
|---|---|
| I. Prod. Basis 88% Rendem. neue Usance, frei an Bord Hamburg p. 100 kg | |
| per Januar | 14,85 |
| per Februar | 14,92½ |
| per März | 15,10 |
| per Mai | 15,25 |
| per August | 15,35 |
| per Oktober-Dezember | 11,55 |
| Tendenz: Stetig | |

**Zuckerbericht.**

**Magdeburg, 10. Januar.**

| | |
|---|---|
| Kornzucker 88%, ohne Sack | 15,25—15,10 |
| Nachprodukte 75%, ohne Sack | 12,75—13,25 |
| Stimmung: Ruhig. | |
| Brotraffinade I ohne Fäss. | unverändert |
| Krystallzucker I mit Sack | |
| Gemahlene Raffinade mit Sack | |
| Gemahlene Melis mit Sack. | |
| Stimmung: Geschäftslos. | |

| Rohzucker I. Produkt transito cif an Bord Hamburg | Geld | Brief |
|---|---|---|
| per Januar | 14,85 | 14,90 |
| per Februar | 14,92½ | 15,02½ |
| per März | 15,10 | 15,20 |
| per Mai | 15,32½ | 15,37½ |
| per August | 15,10 | 15,45 |
| per Oktober/Dezember | 11,35 | 11,40 |
| Stimmung: Stetig. | | |


**Wer nach überstandener Krankheit oder nach Blutverlusten eine rasche Wiederherstellung der Kräfte ersehnt, lese diesen Brief!**

Nach schwerer Krankheit litt ich an Schwäche und Ohnmachtsfällen und nahm zur Stärkung Ihr Biolson. Es hat mir sehr gute Dienste geleistet, denn schon nach Verbrauch des ersten Paketes in 10 Tagen nahm ich an Körpergewicht 3 Pfund zu. Die Schwachefälle haben bereits nachgelassen, ein sicheres Zeichen der guten Wirkung des Biolson. Ich werde mit dem Gebrauch fortfahren und kann Biolson allen Kranken zur Stärkung nur auf das beste empfehlen. Schönberg b. Berlin, 1. Juni 1911. Georg Balm, Sedanstraße 50. Unterschrift beglaubigt: Wadislaus Sikorski, Notar. Biolson das beste und billigste Nähr- und Kräftigungsmittel seiner Art. Dose (ca. ½ Kilo) Mk. 3 in Apotheken, Drogerien. Verlangen Sie v. Biolsonwerk Frankfurt (Main) Gratisprobe u. Broschüre.


**Voraussichtliches Wetter am 11. Januar.**
**Zeitweise aufheiternd, wärmer, keine oder nur geringe Niederschläge.**

**Oeffentliche Wetter-Ansage für den 11. Januar.**
**Meist bewölkt, zeitweise Niederschläge, Temperatur nahe Null.**

* Zur Beachtung! Der heutigen Stadtauflage liegt eine Empfehlung der A K W-Briefe durch das Kohlenkontor „Glückauf", Halle a. S., verlängerte Königstraße, bei, auf die wir auch an dieser Stelle aufmerksam machen möchten.

**Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 18 Seiten.**


Grosser Saison-

# Räumungs-Ausverkauf.

Ca. 69000 Meter **Kleiderstoffe.**

Besonders empfehlen:

Ein Posten **Damentuche** kariert und gestreift, doppeltbreit, in soliden Farben . . jetzt Meter 75 73 65 **58** Pf.

Ein Posten **Plaid-Karos** auf Köper und Foulé-Fond, hauptsächlich blau-grün kariert, doppeltbreit . . jetzt Meter 95 85 75 68 **60** Pf.

Ein Posten **wollene Blusen-Flanelle** hell- und dunkelgrundig, grosse Muster-Auswahl . . jetzt Meter 78 **68** Pf.

Ein Posten **schwarze Stoffe** glatte und gemusterte Gewebe, doppeltbreit jetzt Meter 1.25 1.15 98 75 **68** Pf.

Ein Posten **Kostüm-Stoffe** in englischem Geschmack, grosse Muster-Auswahl, 110—130 cm breit . . . jetzt Meter 1.50 1.15 98 **90** Pf.

Ein Posten **Kammgarn-Diagonal** prima reine Wolle, 110 cm breit . . . jetzt Meter **1**30 M.

Frack-Korsett aus gutem grauen Drell, mit Strumpfhalter jetzt 2.00 **1**35 M.
Directoire-Korsett aus gutem naturfarben. Drell jetzt 2.75 **2**30 M.
Directoire-Korsett aus gut. naturfrb. Drell, m. Spiralfed. u. Strumpfh. jetzt **2**90 M.

Ca. 28000 Stück
**Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche**
zu enorm billigen Räumungs-Preisen.

Kinder-Handschuhe gemustert, für 4-11 Jahre jetzt Paar **23** Pf.
Weisse Damen-Handschuhe gestrickt jetzt Paar **27** Pf.
Gelbe Trikot-Handschuhe mit 2 Druckknöpf. jetzt Paar **40** Pf.

Ca. 14500 Stück **Konfektion.**

Besonders empfehlen:

Ein Posten **Flausch-Jacketts** elegante flotte Fassons, Neuheiten dieser Saison Wert 21.00 jetzt **8**50 M.

Ein Posten **farbige Paletots** in englischem Geschmack, in allen Weiten, auch Backfisch-Grössen . . . . . jetzt 25.50 bis **3**25 M.

Ein Posten **blaue Paletots** aus gutem Cheviot mit grossem farbigen Kragen und Knopfgarnierung . . . . . jetzt **12**75 M.

Ein Posten **Kostüme** aus engl. melierten Wollstoffen und marine Kammgarn, Jackett meistens auf Seide gearbeitet Wert 150.00 bis 19.50 jetzt 63.50 bis **7**50 M.

Ein Posten **Tüll-Blusen** mit Spachtel-Einsätzen, ganz auf Seidenfutter . . . . . Wert 55.00 bis 5.50 jetzt 25.00 bis **2**95 M.

Ein Posten **Wiener Hemd-Blusen** aus gestreiften, reinwollenen Stoffen auf Futter . . . . . Wert 9.00 bis 6.75 jetzt **3**95 M.

Obige Zahlen geben die Vorräte an, welche bei Beginn des Saison-Räumungs-Ausverkaufes demselben übergeben sind.

Damen-Kapotten aus Chenille oder Samt jetzt 3.60 3.25 2.25 2.00 **1**50 M.
Kinder-Kapotten aus Kaschmir, Tuch, Samt od. Eisbärstoff, jetzt 125 110 85 75 65 **50** Pf.

# J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Knaben-Käppchen aus Samt oder Eisbärstoffen jetzt 50— **25** Pf.
Kinder-Filz-Hüte garniert jetzt 1.25 75 45 **15** Pf.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0004

# Gerichts-Zeitung.

## Strafkammer.

Halle, 9. Januar.

### Mißhandlung des Dienstherrn.

Ein Gutsbesitzer in Zscherben hatte die Frau seines Knechtes **Karl Deumer, Pauline**, seit längerer Zeit im Verdachte des Kartoffeldiebstahls. Eines Tages vermißte er wieder einen Korb Kartoffeln und begab sich, von einigen Leuten auf die D. aufmerksam gemacht, in deren Wohnung. Hier fand er in einem Korbe Kartoffeln seiner Sorte und wollte ihn mit sich nehmen. **Die Frau wurde darüber so wütend, daß sie nach einem Beile griff.** Er hielt abwehrend seinen Stock vor, worauf sie ihm den Korb zu entreißen suchte. Ihr Mann kam dazu und zog ebenfalls kräftigst mit. So zerrten sich die streitenden Parteien eine Zeitlang an dem Korbe hin und her. Endlich ließen die Eheleute plötzlich los; der Gutsbesitzer überschlug sich infolgedessen und kam so heftig zu Fall, daß er für einige Zeit die Besinnung verlor. Statt ihn aufzuheben, hielt es Deumer sogar noch für nötig, den niedergestürzten Dienstherrn mit einer Peitsche zu bearbeiten. Der Mißhandelte wurde nach seiner eigenen Angabe „durch die Schläge wieder frisch" und richtete sich auf. Dabei hörte er Frau Deumer ihrem Manne zurufen: „Nimm doch die Mistgabel und schlag ihn tot, den Hund!" Sie ergriff dann selbst eine Gabel und schlug damit den Gutsbesitzer zweimal über den Kopf und das Gesicht. Der so schwer Bedrohte rief aber Zimmerarbeiter, die auf dem Gute beschäftigt waren, zu Hülfe und wurde durch sie befreit. Er blutete auf beiden Seiten des Kopfes. Doch erwiesen sich die Verletzungen glücklicherweise als nicht erheblich. Schon nach wenigen Tagen fühlte er sich wieder gesund. Den Knecht entließ er als tüchtigen Arbeiter sehr ungern. Beide Eheleute sind noch unbestraft. Das hiesige Schöffengericht verurteilte die Frau wegen gefährlicher Körperverletzung und wegen Felddiebstahls zu einem Monat Gefängnis und 10 Mark Geldstrafe, den Mann zu einer Woche Gefängnis. Hiergegen legten beide Berufung ein mit der Begründung, der Gutsbesitzer habe zuerst geschlagen und sie selbst hätten nur in Notwehr gehandelt. Die Strafkammer bestätigte jedoch das Schöffengerichtsurteil.

## Schöffengericht.

Halle, 9. Januar.

### Belästigungen Arbeitswilliger.

Im Oktober fand in einer hiesigen Buchdruckerei eine Aussperrung der Steindruckarbeiter statt. Der größere Teil der Arbeiterinnen trat auf die Seite der Ausgesperrten und legte die Arbeit nieder. Die Weiterarbeitenden sollen dann von Streikenden öfter belästigt und bedroht worden sein, so daß wegen der unerfreulichen Rencontres die zur Druckerei führende Straße stellenweise mit Polizei besetzt werden mußte. Am Abend des 19. Oktober wurde eine Arbeitswillige von einer Streikenden beim Verlassen der Druckerei in unwilligem Tone angerufen: „Schämst Du Dich nicht? Statt Deine Kolleginnen zu unterstützen, arbeitest Du weiter!" Die Gescholtene ging ohne Erwiderung weiter, worauf die andere „Pfui!" gerufen und hinter ihr her gespien haben soll. In der Begleitung der Streikenden befand sich ein an dem Lohnstreite nicht beteiligter Hilfsarbeiter einer anderen Druckerei. Er eilte der Arbeitswilligen nach, faßte sie am Arm und fragte sie, ob sie weiter arbeiten wolle. Sie antwortete ihm unsanft: „Geh weg, Du Dreckaffe!" Er schlug sie darauf ins Gesicht. Nach diesem Vorfall erstattete die Arbeitswillige nur gegen die Streikende Anzeige, nicht auch gegen den Hilfsarbeiter. Sie will in jener die Steindruckarbeiterin A. H. erkannt haben. Gegen die Betr. wurde daher Anklage wegen Vergehens gegen § 153 der Gewerbeordnung, den sogen. Streikparagraphen, erhoben. Vor dem Schöffengericht bestritt sie sehr entschieden, die ihr zur Last gelegten Worte zu der Arbeitswilligen gesagt zu haben. Der Amtsanwalt hielt sie für schuldig und beantragte gegen sie drei Tage Gefängnis. Das Gericht fand jedoch die Aussage der Belastungszeugin zu schwankend und unzuverlässig, um darauf eine Verurteilung gründen zu können. Die Angeklagte wurde daher freigesprochen.

### Fortgesetzte Milchpantschereien.

Milchpantschereien mußten im vorigen Jahre durch das hiesige Nahrungsmitteluntersuchungsamt leider recht oft zur Anzeige gebracht werden. Auch die Milchhändlerin Auguste Kühne aus Löbnitz und ihre 23jährige Tochter erlaubten sich in den beiden letzten Jahren wiederholt, Vollmilch zu entrahmen, um sie dann mit Magermilch zu vermengen und dieses Gemisch als reine Vollmilch zu verkaufen. Es wurden öfter von ihnen Proben entnommen, die einen sehr niedrigen Fettgehalt aufwiesen. Das Schöffengericht hielt gegen beide empfindliche Geldstrafen für geboten und erkannte daher auf je 75 Mark. Auch der Ehemann der Händlerin und ihr Sohn waren mit angeklagt, wurden aber freigesprochen.

# Handel und Verkehr.

* **Magdeburger Mühlenwerke, Nudel- und Couleurfabrik.** Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 8 Prozent Dividende. Die Verwaltung bezeichnet die Aussichten im neuen Geschäftsjahre als ebenso günstig wie im Vorjahre. Die neue im April in Betrieb kommende Mühle verspreche guten Erfolg.

### Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhof zu Halle a. S.

Bezahlt wurden am Montag, den 8. Januar 1912:

I. für 50 kg Fleischgewicht: Ochsen höchster Preis 72 Mk., niedrigster Preis 69 Mk., häufigster Preis 70 Mk. — Bullen höchster Preis 72 Mk., niedrigster Preis 66 Mk., häufigster Preis 70 Mk. — Kühe höchster Preis 69 Mk., niedrigster Preis 51 Mk. — Saugkälber: höchster Preis 85 Mk., niedrigster Preis 78 Mk., häufigster Preis 82 Mk. — Schafe: 1. Lämmer und Masthammel 75 Mk., 2. Schafe höchster Preis 67 Mk., niedrigster Preis 59 Mk., häufigster Preis 65 Mk.

II. für 50 kg Schlachtgewicht (gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschl. des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogenannten Krams: Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut): Schweine höchster Preis 65 Mk., niedrigster Preis 60 Mk., häufigster Preis 63 Mk.

**Leipziger Produktenbörse.** Locopreise vom 9. Januar, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark netto per 1000 kg, für Rapskuchen per 100 kg, für Rüböl per 100 kg ohne Faß frei Leipzig, gegen bare Zahlung.) — Witterung: Schnee.

Weizen inländischer 77—80 kg 199—203 Mk. bez. u. B., argentinischer 235—245 Mk. bez. u. B., russischer 236—245 Mk. bez. u. B., Kansas —,— Mk. bez. u. B., Manitoba 234—246 Mk. bez. u. B. Behauptet. — Roggen hiesiger 73—76 kg 185—190 Mk. bez. u. B., preußischer 73—76 kg 185—190 Mk. bez. u. B., Posener 192—195 Mk. B., russischer 196—200 Mk. B. Behauptet. — Gerste, Braugerste hiesige 211—223 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, Saalgerste 220—233 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, Mahl- und Futterware 170—190 Mk. bez. u. B. — Hafer, inländischer 202—208 Mk. bez. u. B., ausländischer 194—201 Mk. bez. u. B. Behauptet. — Mais, am. m. 184—188 Mk. bez. u. Br., runder 184—188 Mk. bez. u. B., Cinquantin 187—195 Mk. bez. u. B. — Rapskuchen 14.50—15.00 Mk. bez. u. B. — Rüböl, rohes, flüssiges 66,25 Mk. nom. Lustlos.

**Berliner Produktenbörse** vom 9. Januar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen loko inländ. 208,00—210,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Roggen loko inländ. 185,00—186,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 204,00—209,00 Mk., mittel 200,00—203,00 Mk., gering 196,00—199,00 Mk., russ. u. Donau fein 199,00—204,00 Mk., mittel 195,00—198,00 Mk., gering 191,00—194,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed 182,00—185,00 Mk., runder 178,00—182,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 180,00—188,00 Mk., gute 189,00—200,00 Mk., russische und Donau leichte 169,00—176,00 Mk., schwere 177,00 bis 184,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 179,00—188,00 Mk., Taubenerbsen 189,00—198,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,75—28,00 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 22,10—24,10 Mk. — Weizenkleie 13,50—14,00 Mk. — Roggenkleie 13,70—14,10 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Mai 217,50 Mk., Juli 218,50 Mk. — Roggen. Tendenz: Stetig. Mai 195,50 Mk. Juli 195,50 Mk. — Hafer. Tendenz: Fester. Mai 193,25 Mk., Juli 193,25 Mk. — Mais. Tendenz: Still. Mai 165,00 Mk., Juli 161,50 Mk. — Rüböl. Tendenz: Flau. Mai 34.40 Mk.

### Kaffee.

**Hamburg,** Dienstag, 9. Januar, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per März 64½ Gd., per Mai 64½ Gd., per September 64½ Gd., per Dezember 64 Gd. Stetig.

### Zucker.

**Magdeburg,** Dienstag, 9. Januar. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad o. Sack 15,35—15,50. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 13,00—13,50. Stimmung: Stetig. Brotraffinade I ohne Faß 26,50—26,75. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 25,25—26,50. Gem. Melis I mit Sack 25,75—26,00. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per Januar 14,80 Gd., 14,90 Br., per Februar 14,90 Gd., 15,00 Br., per März 15,05 Gd., 15,15 Br., per Mai 15,35 Gd., 15,37½ Br., per August 15,42½ Gd., 15,45 Br., per Oktober-Dezember 11,32½ Gd., 11,40 Br. Stetig.

**Hamburg,** Dienstag, 9. Januar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Januar 14.80, per März 15,00, per Mai 15.17½, per August 15,30, per Oktober 11,55, per Dezember 11,22½. Ruhig.

### Petroleum.

**Antwerpen,** 9. Januar. Petroleum. Raff. Type weiß loco 20¾ bez. u. Br., Januar 20¾ Br., Februar 21 Br., März-April 21¼ Br. Tendenz: Fest.

### Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 9. Januar. (Kaiserliche Marine.) Nürnberg mit dem Chef des Kreuzergeschwaders ist am 8. Jan. in Nanking eingetr. Augsburg ist am 6. Jan. v. Wilhelmshaven n. Kiel geg. Reichspostdampfer Prinzeß Alice mit einem kleinen Transport vom Kreuzergeschwader abgelöster Offiziere u. Mannschaften ist am 8. Jan. in Amsterdam eingetr. u. am 9. Jan. n. Bremerhaven geg.

* **Hamburg,** 9. Januar. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Frankenwald 7. Jan. in Puerto Mexiko. Ypiranga 7. Jan. in Puerto Mexiko. Afghanistan, v. New Orleans, 8. Jan. a. d. Elbe. Spreewald, v. Mexiko u. Havana, 8. Jan. a. d. Elbe. Freienfels, v. Ostasien, 8. Jan. in Havre. Siegmund, n. Brasilien, 8. Jan. in Lissabon. Constantia, n. Westindien, 8. Jan. in Grimsby. Ekbatana 8. Jan. in Muscat. Etruria 8. Jan. in Buenos Aires. Swakopmund, ausgeh., 4. Jan. in Monrovia. Pisa 7. Jan. in Philadelphia. Steiermark 8. Jan. in Philadelphia. Bethania 8. Jan. in Baltimore. Ambria, ausgeh., 8. Jan. in Penang. Silesia, ausgeh., 8. Jan. in Schanghai. Cleveland, 1. Weltreise, 9. Jan. in Newyork. Ostmark, ausgeh., 9. Jan. in Madras. Kronprinzessin Cecilie, v. Mexiko u. Havana, 9. Jan. a. d. Elbe. — Abgeg.: Cincinnati 8. Jan. v. Genua über Neapel n. Newyork. Bavaria, n. Havana u. Mexiko, 8. Jan. v. Coruna. Fürst Bismarck 8. Jan. v. Veracruz. Silvia, v. d. La Plata, 8. Jan. v. Las Palmas.

* **Bremen,** 9. Januar. (Norddeutscher Lloyd.) Sigmaringen Montag v. Bremerhaven abgeg. Schleswig Montag in Alexandrien angek. Roon Montag v. Neapel abgeg. Berlin Montag v. Gibraltar abgeg. Prinzeß Alice Dienstag v. Amsterdam abgeg. Breslau Montag in Baltimore angekommen.

## Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 10. Januar 1912.

| | Nachfrage | Angebot | | Nachfrage | Angebot |
|---|---|---|---|---|---|
| Adler Kali | 95 | 97 | Hansa Silberberg | 8300 | 8375 |
| Alexandershall | 12100 | 12500 | Hattorf | 135 | 137 |
| Beienrode | 7000 | 7200 | Hedwig | 1100 | 1150 |
| Bernhardshall | — | 800 | Heldburg Akt. | 77 | 79 |
| Bismarckshall Akt. | — | 123 | Heldrungen II | 1490 | 1475 |
| Burbach | 13750 | 13900 | Hermann II | 2050 | 2150 |
| Buttlar | 425 | 500 | Hohenzollern | 6900 | 7100 |
| Carlsfund | 6900 | 7050 | Immenrode | — | — |
| Carlsglück | 900 | 950 | Johannashall | 5000 | 5500 |
| Carlshall | — | — | Kaiseroda | 10800 | 11500 |
| Deutsche Kali-Werke | 153 | 155 | Krügershall Act. | 127 | 129 |
| Deutschland-Justenbg. | 4750 | 4850 | Ludwigshall | 69 | 71 |
| Felsenfest | 1450 | 1500 | Mansfeld | 772 | 775 |
| Friedrichshall, Akt. | 131 | 134 | Moltkeshall | — | 350 |
| Glückauf-Sondershaus. | 20800 | 21600 | Sachsen-Weimar | 7150 | 7350 |
| Großherzog v. Sachsen | 10000 | 10200 | Salzmünde | 5100 | 5200 |
| Großherzogin Sophie | — | — | Siegfried I | 6800 | 7025 |
| Güntershall | 4800 | 4950 | Wilhelmshall | 11800 | 12400 |
| Hannov. Kaliw. Akt. | 87 | 89 | Wintershall | 19000 | 20500 |

Tendenz: Ruhig.

# Berliner Börse, 9. Januar 1912

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 3½ %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

**Umrechnungssätze:** 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| Dtsch. Fds. u. Staats-Pap. | | |
|---|---|---|
| Dt.Rchs-Schatz | 4 | 100.20G |
| do. 1.7.12 | 4 | 100.10G |
| do. 1.4.15 | 4 | 100.30b |
| Pr.Schatz 1912 | 4 | 100.10G |
| Dt. Reichs-Anl. | 4 | 102.20bG |
| do. do. | 3½ | 91.75bG |
| do. do. | 3 | 82.75bG |
| do. Schtzg. 08 | 4 | 100.60bB |
| Preuss. kons. A. | 3½ | 91.75bG |
| do. do. | 3 | 82.70b |
| do. do. | 4 | 102.30bG |
| do. Staffel I | 4 | 98.75bG |
| Bad. St.-Anl. 01 | 4 | 100.60B |
| do. do. 1902 | 3½ | —.— |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | 101.50b |
| do. do. | 3½ | 90.25bG |
| Brem. Anl. 1899 | 3½ | 89.40b |
| do. 09 uk. 19 | 4 | 100.50G |
| do. 96 | 3 | 79.10bG |
| Cass. Landeskr | 3½ | 92.50G |
| do. XXI u. 17 | 3½ | 93.60G |
| do. XXII u. 14 | 4 | 100.25G |
| do. XXIII u. 16 | 4 | 100.40G |
| do. XXIV u. 21 | 4 | 101.20G |
| Hambg. St.R. 07 | 4 | 100.70G |
| do. am. 87/04 | 3½ | 91.10G |
| do. do. 86/02 | 3 | —.— |
| Hess StA. 93/09 | 3½ | 90.30bG |
| do. 96 03 04 05 | 3 | 79.70bG |
| do. 09 | 4 | 100.80bG |
| Meckl. ks 90/94 | 3½ | 90.80B |
| Oldenb. St.A. 03 | 3½ | —.— |
| Rentenbriefe: Hannovsch | 4 | 100.10G |
| do. | 3½ | 90.10G |
| Hess.Nass. | 4 | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur u. Neum | 4 | 100.25B |
| Kur u. Neum | 3½ | 90.10G |
| Pomm. | 4 | 100.30B |
| do. | 3½ | 90.10bG |
| Posensche | 4 | 100.20G |
| do. | 3½ | 90.10G |
| Preuss. | 4 | 100.20G |
| do. | 3½ | 90.10bG |
| Rh.-Westf. | 4 | 100.20G |
| do. | 3½ | 90.10bG |
| Sächsisch. | 4 | 100.20G |
| Schles. | 4 | 100.30G |
| do. | 3½ | 90.10G |
| Schl.Holst. | 4 | 100.10B |
| do. | 3½ | 90.10G |
| Brandenb. Pr.-A. | 3½ | 101.00G |
| Hann. PA VII VIII | 3 | —.— |
| Ostpr. Prv.-Obl. | 4 | 100.20G |
| do. do. | 3½ | 88.75G |
| Pomm. Prv.-Anl. | 3½ | —.— |
| Posen. Prv.-Anl. | 4 | 100.80B |
| do. do. | 3½ | 88.90bG |
| do. do. | 3 | 79.70B |

| | | |
|---|---|---|
| Rheinp. Pr.-Obl. | 3½ | 89.90bG |
| do. IX XI XIV | 3 | 84.00bG |
| do. XX XXI | 4 | 100.10G |
| Schl.Hlst.Prv.A. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | —.— |
| do. Land-Kult. | 3½ | —.— |
| Westf. Prv.-Anl. | 4 | 100.10G |
| do. II III IV | 3½ | 89.40G |
| do. II | 3 | 82.40G |
| Teltow. Anleihe | 4 | 99.80b |
| Altona St.-A. 01 | 4 | 100.00G |
| Barmer St.-Anl. | 3½ | 93.50bB |
| Berliner St.Anl. | 3½ | 99.00G |
| do. 1882/98 | 3½ | 93.45B |
| do. St.-Syn. I | 4 | 100.00B |
| Bielefeld | 4 | 100.20b |
| Bresl. St.-A. 91 | 3½ | 91.70B |
| Brombrg. St.-A. | 3½ | 99.75G |
| do. I uk. 19 | 4 | 99.75G |
| Charlttb. 89/99 | 4 | 100.70G |
| do. 07 u. 17 | 4 | 101.20bG |
| Charlttb. 95/96 | 3½ | 92.30bG |
| Cöln. St.-A. v. 98 | 3½ | 90.80b |
| Düsseld. 88/03 | 3½ | 91.20G |
| Elberf. St-A. 99 | 4 | 100.00G |
| Ess. StA. VI V 98 | 3½ | —.— |
| FuldaerSt-A. 07 | 4 | 99.80G |
| HallescheSt.-A. | 4 | —.— |
| do. 86/92 | 3½ | —.— |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | —.— |
| Kiel. St.A. 98/10 | 4 | —.— |
| do. 04/17 | 4 | 100.00B |
| do. 07/19 | 4 | 100.00b |
| do. 89/98 | 3½ | 91.75G |
| do. 01 02 04 | 3½ | 91.25bG |
| Magdeb. 06 u 11 | 4 | —.— |
| do. 75 91 u 02 | 3½ | —.— |
| Mündener St.A. | 4 | —.— |
| Naumburg. 97 | 3½ | — |
| Peiner St.-Anl. | 3½ | —.— |
| Stettiner St.-A. | 3½ | 90.60b |
| Wiesbad. 1901 | 3½ | 95.30G |
| Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb. | 5 | —.— |
| do. do. | 4½ | 106.80G |
| do. neue | 4 | 99.90G |
| do. do. | 3½ | 90.70bG |
| do. do. | 3 | 82.90G |
| Cat. Ldsch. | 4 | 99.90bG |
| do. do. | 3½ | 89.50b |
| do. do. | 3 | 81.60b |
| Dt Pfb. Pos. | 4 | 101.10G |
| Kur u Neum | 3½ | 89.50G |
| do. do. | 3 | 84.60G |
| Ostpreuss. | 4 | 99.90b |
| do. | 3½ | 89.90G |
| Pomm Lnd. | 3½ | 90.10bG |
| do. do. | 3 | 80.20b |
| do. neuld. | 3½ | 90.00B |
| do. do. | 3 | —.— |
| Posensche | 4 | 102.50bG |
| do. | 3½ | 91.40bB |

| | | |
|---|---|---|
| Posen. L.D. | 4 | 99.50B |
| Sächsisch. | 4 | —.— |
| do. | 3½ | 91.50G |
| do. | 3 | 81.00G |
| Schls. altl. | 3½ | —.— |
| do. L.A.C.D. | 4 | 99.90b |
| SchlHlstLk | 3½ | 91.20b |
| do. do. | 4 | 99.40B |
| WestfLand | 4 | 99.90b |
| do. do. | 3½ | 91.00G |
| Westp. ritt. | 3½ | 90.40G |
| do. do. | 3 | 80.10G |
| do. neue | 3½ | 89.90G |
| do. do. | 3 | 80.10G |
| Augsb. 7fl.-Lose | frc. | 38.10b |
| Bad. Präm. A. 67 | 4 | 167.90b |
| Brnschw. 20T L. | frc. | 211.25bG |
| Cöln-Mind. P.A. | 3½ | 137.10b |
| Hamb. 50Tlr.-L. | 3 | 182.00bB |
| Lübecker do. | 3½ | —.— |
| Mein. 7Guld.-L. | frc. | 37.40b |
| Oldenb. 40TL-L | 3 | 126.50b |
| **Ausländische Fonds** | | |
| Argent. Anl. v. 87 | 5 | —.— |
| do. inn. 4000M. | 4½ | 99.70bB |
| do. äuss 100Lvr | 4½ | 96.80G |
| do. Ges. 8.8.97 | 4 | 89.90b |
| Bulg. St.-Anl. 92 | 6 | —.— |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | —.— |
| Chin. Anl. v1895 | 6 | —.— |
| do. v. 1896 | 5 | 100.00G |
| do. v. 1898 | 4½ | 95.10b |
| do. Tientsin P. | 5 | 99.30bB |
| Griech. A. 81/84 | 1,6 | 57.50bG |
| do. Goldrente | 1,3 | 44.20G |
| do. Monopol | 1½ | 52.30bG |
| Jap. A. H. 10.1.7 | 4½ | 95.70bG |
| do. | 4 | 90.40bG |
| Mex. Anl. 4000M | 5 | 100.25b |
| Oesterr. Goldr. | 4 | 97.25B |
| do. Papierrt. | 4,2 | 94.10G |
| do. Silberrt. | 4,2 | 94.30G |
| do. 1860Lose | 4 | 181.40b |
| Port. StA. unif III | 3 | 67.50bG |
| do. III. Spez. | frc. | 10.25bB |
| Romän. 1903 | 5 | 101.20B |
| do. 1905 | 4 | 93.00bG |
| do. 1890 | 4 | 95.40B |
| do. 1898 | 4 | 92.10B |
| Russ. Anl. 1902 | 4 | 91.60bG |
| do. do. 1905 | 4½ | 100.50B |
| do. Goldrente | 5 | —.— |
| do. Staatsrnt. | 4 | 91.00bG |
| do. Boden-Kr. | 5 | 113.25b |
| Sao Paulo G.-A. | 5 | —.— |
| Serb am Anl. 95 | 4 | 87.75bG |
| Türk. St.-A. 03 | 4 | 90.75bG |
| do. Bagd.-A. | 4 | 84.50bG |
| do. 1905 | 4 | 82.75bG |
| do. Lose | frc. | 171.25G |

| | | |
|---|---|---|
| Ung. Goldrente | 4 | 94.00bB |
| do. Kronenrt. | 4 | 90.50b |
| do. Staatsr. 97 | 3½ | 79.10b |
| Bucar. Anl. 98 | 4½ | 97.20B |
| B.Air.StA.100L. | 4½ | 96.90G |
| do. do. Pes. | 6 | 103.30b |
| Lissabon.St.-A. | 4 | 80.10bG |
| **Eisenbahn-Stamm-Aktien** | | |
| Allg. Dt. Kleinb. | 7 | 135.75G |
| Braunschw. Ld. | 6 | 124.50bG |
| Crefelder | 3 | 99.90G |
| Eutin-Lübeck. | 3½ | —.— |
| Halle-Hettst.LA | 3 | 69.60b |
| Lübeck-Büchen | 8½ | 167.00b |
| Mckl.Fried Wilh | 5½ | 113.25G |
| do. do. | 5 | 105.00G |
| Niederlausitz. | 3½ | 37.75bG |
| Nordh.Wern. LA | 3½ | 74.50G |
| Oesterr. Staats | 6½ | —.— |
| Warsch.-Wien | 11½ | 184.10bG |
| Mittelmeer | 3,4 | —.— |
| Prinz Henri | 6½ | 153.80b |
| Zschipk. Finstw | 14 | 279.50G |
| **Eisenbahn-Prior.-Obligat.** | | |
| Dux-PragerGld. | 3 | 77.60G |
| Kasch.Odb.Gld. | 4 | 94.10b |
| do. Silb. 89 | 4 | 91.00G |
| Oest.Ung.St.alt | 3 | 80.60G |
| do. Ergänzgsn. | 3 | 80.75G |
| do. Staats Gold | 4 | 96.20G |
| Südöst.(Lomb.) | 2,6 | 56.10G |
| do. Obl. Gold | 5 | 99.90b |
| Ivangor. Domb. | 4½ | 99.90G |
| Mosco-Kursk | 4 | —.— |
| OrelGriasi89er | 4 | 89.10G |
| Süd-Westbahn | 4 | 89.75b |
| Kursk-Kiew | 4 | 90.50G |
| Mosc.KiewWor. | 4 | 89.40b |
| Mosco-Rjäsan. | 4 | 90.80bG |
| Rybinsk gar. | 4 | 89.25bG |
| Süd-Ost 1897 | 4 | 89.20G |
| do. 1898 uk. 08 | 4 | 89.20G |
| Wladikawk. 98 | 4 | —.— |
| Anat. Eisb.-Obl. | 4½ | 98.80G |
| do. Ergnz.-Netz | 4½ | 98.00B |
| Ital. Mittelmeer | 4 | —.— |
| Tehuantep.G.A. | 5 | 100.80b |
| **Deutsche Hypoth.-Pfandb.** | | |
| Berl. Hyp.-Bank | 3½ | 88.75G |
| do. V VI uk. 14 | 4½ | 100.75bB |
| do. XIII XIV 19 | 4 | 99.60bG |
| do. III IV uk. 15 | 4 | 98.30bG |
| do. VII VIII u. 18 | 4 | 99.25bG |
| do. I uk. 1916 | 3½ | 92.00G |
| Brl.Km.Ob.lu18 | 4 | 101.00G |
| Br.-Hann. X XI | 3½ | 95.00G |
| do. XXV u. 20 | 4 | 100.00G |

| | | |
|---|---|---|
| DtschHyp.B.VIII | 3½ | 89.25G |
| do. XVIII XIX | 4 | 99.50bG |
| Frankf.H.B.XIV | 4 | 99.00G |
| Gothaer Grdk.II | 3½ | 117.50bG |
| do. XVI uk. 19 | 4 | 99.80bG |
| Hamb.Hp.B.u18 | 4 | 99.50G |
| do. do. 1908 | 3½ | 89.75bG |
| Hann.Bd. XV 19 | 4 | 100.00G |
| do. do. II | 3½ | —.— |
| Meckl.H.u W.VII | 4 | 100.25G |
| do. do. I | 3½ | 92.30bG |
| do. do. II III | 3½ | 89.75G |
| Meckl.-Str.H.B. | 4 | 97.25b |
| do. III IV u. 20 | 4 | 99.30G |
| Meining. VIII | 4 | 98.40bG |
| do. IX u. 1914 | 4 | 98.40bG |
| do. XIV u. 1919 | 4 | 99.50bG |
| do. XV u. 1920 | 4 | 100.00bG |
| do. u. 1913 | 3½ | 90.50G |
| Mitteld.Bdkr.VI | 4 | 100.00G |
| do. unk. 06 | 3½ | 90.75G |
| do. Grdrtbr.III | 4 | 99.50bG |
| Nordd.Grdkr.III | 4 | 97.75G |
| Preuss.Bdkr.IV | 4½ | 114.00B |
| do. XVII | 4 | 98.40bG |
| do. XI | 3½ | 89.90bG |
| Pr.Centr.Bd.90 | 4 | 99.10G |
| do. v. 99 01 03 | 4 | 99.00G |
| do. v 06 uk. 16 | 4 | 99.10G |
| do. v. 10 uk. 20 | 4 | 100.00bG |
| do.v.86.89.94 | 3½ | 89.10bG |
| do. v. 04 uk. 13 | 3½ | 89.70G |
| do.K-O 96uk06 | 3½ | 90.20G |
| do. v. 06 uk 16 | 3½ | 99.10G |
| Pr.Hyp.A.B.u19 | 4 | 99.50bG |
| do. do. do. | 3½ | 87.00G |
| do. u. 04 uk. 13 | 4 | 96.40bG |
| do. v. 05 uk. 14 | 4 | 98.50bG |
| do. v. 07 uk. 17 | 4 | 98.75bG |
| do. Hyp.-Vers. | 4 | 98.50G |
| do. Pfdb.B. XXII | 4 | 98.30bG |
| do. XVIII-XXI | 4 | 98.30bG |
| do. XXV 1914 | 4 | 98.60G |
| do. XXVII 1915 | 4 | 99.00bG |
| do. XXVIII 1917 | 4 | 99.25bG |
| do. XXIX 1919 | 4 | 99.50bG |
| do. XXX XXXI | 4 | 100.00bG |
| do. XXVI 1914 | 3½ | 92.60G |
| XVII XVIII XXIV | 3½ | 89.80bG |
| do.Kleinb.-Obl. | 4 | 98.10G |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 100.30G |
| do. do. VI 17 | 4 | 100.80G |
| do. do. IV | 3½ | 94.00G |
| do. do. IX 20 | 4 | 101.00G |
| do. do. X 21 | 4 | 101.00G |
| Rhn.H Pf.83-85 | 4 | 99.00bG |
| do. do. 69-82 | 3½ | 90.10G |
| do.Komm.-Obl. | 3½ | —.— |
| Rhein-W. IX LXA | 4 | 98.50G |
| do. do. X u. 15 | 4 | 98.75G |
| do. do. XI u. 18 | 4 | 99.00bG |

| | | |
|---|---|---|
| RheinW. XII u20 | 3½ | 99.90bG |
| do. XIII uk. 22 | 4 | 100.10G |
| Sächs.Bodenkr | 3½ | 91.00G |
| Schles.Bodk.Pf | 4 | 98.40bG |
| do. do. | 3½ | 89.10bG |
| Westd.Bodkr. X | 4 | 99.60G |
| do. do. III | 3½ | 90.00bG |
| **Bank-Aktien** | | |
| Barmer Bankv. | 6½ | 123.90b |
| Berg.-Märk.Bk. | 8½ | 155.10G |
| Brl. Hand.-Ges. | 9 | 173.75b |
| do.Hypoth.-B.A | 6½ | 121.50bG |
| Brasil. Bk. f. Dt. | 10 | 169.00bG |
| Braunschw. Bk. | 5½ | 113.10G |
| do.-Hann. Hyp. | 8½ | 169.00B |
| Bresl.Disk.B.abp | 6 | 108.50G |
| Comm. u.Disk.B | 6 | 117.00b |
| Darmstädt. Bk. | 6½ | 132.50bG |
| Deutsche Bank | 12½ | 267.50b |
| do.Effekt.-Bank | 5½ | 121.10b |
| do.Hyp.Bk. 100 | 8 | 154.50bG |
| Diskont.-Komm | 10 | 193.00b |
| Dresdner Bank | 8½ | 161.40bG |
| Essen. Kred.-A. | 8½ | 164.25bG |
| Gothaer Grdkr. | 9 | 172.50G |
| Hamb. Hyp.-Bk. | 9 | 180.75b |
| Hannov. Bank | 7½ | 147.50G |
| Hildesheim. Bk. | 8 | 170.25G |
| Kieler Bank | 7 | —.— |
| Königsb. Ver.B. | 7 | 132.75bB |
| Leipz. Kred.-A. | 9 | 166.80bG |
| Lüb. Komm.-Bk. | 8 | 133.00b |
| Magdeb. Bankv. | 5½ | 117.25bG |
| MärkischeBank | 6 | 102.75G |
| Meckl.Hyp.u.W.B | 15 | 294.50G |
| Meckl.Str Hyp.B | 4 | 108.00bG |
| Mein. Hyp.-Bk. | 7 | 142.50bG |
| Mitteld. Bodkr. | 5½ | 102.25bG |
| do. Kreditbank | 6½ | 121.75b |
| do. Privatbank | 7 | 124.00bG |
| Mülheim. Bank | 5 | 98.60G |
| Nationalb. f. Dt. | 7 | 128.60bG |
| Nordd Grundkr | 6 | 119.10G |
| do. Kreditanst. | 7 | 122.50bG |
| Osnabrück. Bk. | 7½ | 120.50bG |
| Ostb.f.Hd.u.Gw. | 7 | 127.25bG |
| Pr. Bod.-Kred.A | 8 | 160.50b |
| do Ctr.Bd.Kr 80 | 9½ | 193.75b |
| do.Hyp.Akt.-Bk. | 6 | 124.75b |
| do.Leihhaus | 0 | 88.75G |
| do.Pfandbr.Bk. | 8 | 159.75B |
| Reichsbank | [illegible] | 138.40b |
| Rhein. Disk.Ges | 7 | 126.25bG |
| do.-Wstf. Bodkr | 8½ | 168.00G |
| Russ.B.f.auswH | 10 | 161.40bG |
| Schaaffh. Bnkv. | 7½ | 137.00b |
| Schles. Bankv. | 7½ | 153.50bG |
| Südd. Bodenkr. | 8 | —.— |
| Westd. Bodnkr. | 7½ | 153.50G |
| Westf.LippVerB | 5 | 100.10G |

| Industrie-Aktien | | |
|---|---|---|
| **Berliner Brauereien** | | |
| Berl. Bockbr. | 6 | 114.00bG |
| Böhm. Brauh. | 5 | 145.50bG |
| Schöneb. Schl. | 11 | 223.90bG |
| Spandauer Brg. | 5 | 130.75G |
| Schulth. Brauer | 15 | 257.40bG |
| **Auswärtige** | | |
| Boch. Victoria | 7 | 115.00bG |
| Dortm. Akt.-Br. | 20 | 363.00B |
| do. Union-Br. | 20 | 403.00G |
| do. Victoriab. | 6 | 111.00bG |
| GermaniaDrtm. | 9 | 142.50G |
| Herkul. Brauer. | 9 | 167.00G |
| Kieler Schlossb | 8 | 130.25G |
| Leipz. Br. Rieb. | 10 | 186.25G |
| Lindenbr. Unna | 5 | 75.10bG |
| Linden. Brauer. | 12 | 226.00G |
| Löwenbr. Drtm. | 10 | 178.00b |
| Müser Brauerei | 7 | 137.00bG |
| Schlegel Br. | 10 | 162.00bB |
| Schöfferhof Br. | 0 | 89.00bG |
| Wickül. Küpper | 7 | 142.25bG |
| Accumulat. Fab | 15 | 316.50bG |
| Alfeld-Gron. Pp | 4 | 116.25bG |
| Allg. Elektr.Ges | 14 | 266.10b |
| AlsenPortl.Cem | 12 | 241.00bG |
| Aluminium-Ind. | 14 | 223.90bG |
| Anglo-Contin. | 7½ | 116.30b |
| AnhalterKohlen | 6 | 163.50G |
| Ankrw.Hengstb. | 5 | 128.25G |
| Aplerbeck Bgb. | 6 | 130.00B |
| Arenberg do. | 16 | 423.25bG |
| Balcke Bochum | 16 | 245.20b |
| Bk.f.Sprit u.Pr. | 24 | 531.75b |
| Bergm. Elektr. | 12 | 215.00bB |
| Berg.Märk.Ind. | 4 | 79.00bB |
| Berl. Elekt.-W. | 12 | 194.75bB |
| do. Maschb | 13½ | 243.25b |
| Bielefeld Msch. | 28 | 473.00bG |
| Bismarckhütte | 0 | 150.00bB |
| Bochumer Bgw. | 0 | 118.50G |
| do. Gussstahl | 12½ | 231.50b |
| BösperdeWlzw. | 7 | 103.00G |
| Braunk. u Brik. | 12 | 215.00G |
| BraunschwJute | 12 | 208.00bG |
| do. Kohlen | 11 | 215.00G |
| Breitenb. Cem. | 0 | 113.00bG |
| Bremer Linol. | 8 | 197.00bG |
| do. Wollkämm | 16 | 254.25b |
| Carolinen. b.Offl. | 30 | 429.00bG |
| Cassel. Fedst. | 15 | 259.50bG |
| Cölner Brgw.-V. | 30 | 468.50bG |
| do. Gas u. Elekt. | 4 | 70.00b |
| Cöln-Müs. Bgw. | 0 | 75.75B |
| Concordia Bgb. | 11 | 299.50bG |
| Consolidation | 19 | 367.50b |
| Gröllwitz. Pap. | 12 | 207.00bG |
| Delmenh. Linol. | 20 | 319.75b |
| Dessauer Gas | 9 | 181.00B |

| | | |
|---|---|---|
| Dt.Uebers.El.G. | 10 | 182.50bB |
| Dtsch.Gasglühl | 50 | 625.00bG |
| do.Lux.Bgw.V. | 11 | 193.00bG |
| do.Waff.uMun | 24 | 411.75bG |
| Donnersmrckh. | 16 | 307.25b |
| Düsseld. Eisen | 8 | 165.10bG |
| do. Waggon | 13 | 262.00bG |
| Dynamit Trust | 10 | 189.00b |
| EgestorffSalin. | 12 | 204.50bG |
| Eintracht Brnk. | 27 | 474.50bG |
| Elberf. Farben | 25 | 504.00b |
| do. Papierf. | 0 | 95.00b |
| Elkt.Unt. Zürich | 10 | 196.00G |
| Engl. Wollwar. | 5 | 75.25bG |
| Eschweil. Brgw. | 8 | 183.60b |
| Essener Steink. | 10 | 175.25b |
| Flensb.Schiffb. | 4 | 143.25b |
| Freund Masch. | 4 | —.— |
| Frister&Rossm | 5 | 98.50bG |
| Gelsenk.Bergw. | 10 | 205.50b |
| GeorgMarie StA | 4 | 107.80bG |
| do. Vorr.-A. | 6 | 116.70bB |
| Gerresh. Glash. | 14 | 244.25bG |
| Ges.f.elktr.Unt. | 9 | 186.25bG |
| Gildemeist.Wkz | 8 | 128.50b |
| GladbachSpinn | 0 | 126.00bG |
| Görlitzer Eisnb. | 13 | 310.25bG |
| Haberm.&Guck. | 10 | 141.75bG |
| Hagen. Gussst. | 0 | 69.50b |
| Hallesche Masch | 30 | 422.00bG |
| Hannov. Masch | 16 | 281.80bG |
| Harbg.-Wien G. | 0½ | 140.75b |
| Hark.Brückenb | 8½ | 126.50bG |
| do. Bergb.Pr.A. | 9 | 198.00bG |
| Harpener Brgb. | 8 | 200.75b |
| Hartm. Masch. | 5 | 162.75b |
| Hasper Eisenw. | 10 | 181.25bG |
| Herbrand Wgg. | 7 | 163.75bG |
| Hofmann Wggf. | 35 | 710.00bG |
| Hösch.Eis.u.St. | 20 | 325.00b |
| Höchst. Farbw. | 27 | 538.50bG |
| Ilse Bergbau | 24 | 441.50b |
| Kalw.Aschersl. | 10 | 175.25bG |
| Kattowitz.Brgb. | 14 | 246.00bB |
| Köhlmann Strk. | 20 | 336.00b |
| König Wilh. kv. | 15 | 263.00bG |
| Königsborn | 12 | 232.80bG |
| Körbisdorf.Zck | 10½ | 143.75b |
| Gebr. Körting | 8 | 135.80bG |
| Köpperb.&Shn. | 12 | 225.25bB |
| Kyffhäuserhütt | 12 | 242.00b |
| Lapp. Tiefbohr | 0 | 42.00b |
| Lauchhammer | 10 | 205.00b |
| Laurahütte | 4 | 183.00bG |
| Leonhardt Brk. | 9 | 168.00bG |
| Leopold-Grube | 6 | 134.00G |
| Leopoldshall | 3 | 107.00bG |
| Löhnert Masch. | 7 | 119.60G |
| Ldw. Löwe & Co. | 16 | 275.50b |
| Märk. Wstf. Bgw | 2 | 124.50bG |
| Magdeb. Gas | 6 | 110.90b |

| | | |
|---|---|---|
| Magdeb.Bergw. | 35 | 518.00G |
| Mannesmannr. | 12½ | 229.20bG |
| Marienh. Kotz. | 8 | 131.30bG |
| MarkPortl.Cem | 6 | 127.60b |
| Massen. Bergb | 6 | 140.25bG |
| Mühle Rüningn. | 24 | 327.50bG |
| NähmKoch&Co | 11 | 203.00G |
| NeueBod.-A.-G. | 10 | 142.00B |
| Niederl.Kohlnw | 11 | 206.00bG |
| Nordd. Wollkm. | 10 | 145.00bG |
| Obschl. Eisb. B. | 2½ | 107.00b |
| do. Eisen-Ind. | 0 | 93.30bG |
| do. Kokswerk. | 10 | 191.50bG |
| do. Prtl.-Cem. | 3 | 183.00bG |
| Oppeln.Cem.W. | 3 | 161.40bG |
| Orenst&Koppel | 14 | 213.00bG |
| Ottenser Eisen | 5 | 93.25b |
| Phönix, Lit. A. | 15 | 257.50b |
| Ravensberg.Sp. | 2½ | 122.00bG |
| Rhein-Nassau | 21 | 315.00G |
| Rhein.Stahlwrk | 8 | 172.00bG |
| Rh.-Westf.Kalkw | 12 | 186.75b |
| Riebeck, Mnt.W | 12 | 199.30bG |
| Rombach. Hütt. | 9 | 131.75b |
| Rositz. Braunk. | 5 | 144.00b |
| do. Zuckerf. | 10 | 151.60bG |
| Sächs. Gussst. | 15 | 289.00G |
| Saline Salzung. | 7½ | 120.00bB |
| Sangerh. Masch. | 8 | 192.00b |
| Schimisch.Cem | 7 | 167.25b |
| Schles Cement | 1 | 158.00b |
| do Zinkhütte | 17 | —.— |
| Schub.& Salzer | 20 | 351.00b |
| Schuckert Elekt | 7½ | 169.00bG |
| Schulz-Knaudt | 0 | 150.25bG |
| SiemensGlas-I. | 14 | 238.50bG |
| Siem & Halske | 12 | 251.10b |
| Spinn Renner | 7 | 111.50bG |
| StadtbergHütte | 1 | 89.90b |
| Stettin. Vulkan | 11 | 215.50bG |
| Stodick & Co. | 12 | 229.50bG |
| Stolb. Zink-Akt. | 5 | 126.25bG |
| Tecklenbrg Sch | 0 | 137.30bG |
| Thale Eisenhütt | 12 | 286.50bG |
| Leonh. TietzAG. | 8 | 130.25bG |
| Ver.ch.Fb Zeitz | 8 | 151.00bB |
| do.Cöln-Rttw P. | 18 | 306.00b |
| do.Mllw.Haller | 11 | 163.50bG |
| do.Nickelwerke | 18 | 301.00bG |
| do. Zyp.& Wiss. | 10 | 180.50bG |
| Victoria Fahrr. | 6 | 105.10G |
| Vorwärts BielfS | 0 | 56.50b |
| Vogt & Wolf | 16 | 257.60bG |
| Vorwohl. Prtl.C. | 12 | 256.00bG |
| Warst.Grub.VA. | 9 | 147.75b |
| Wenderoth ph. | 5 | 113.00bG |
| WesteregelAlk. | 10 | 199.75bB |
| Westfalia Cem. | 6 | 167.00bB |
| Westf. Drahtind | 7 | 160.00G |
| do. Drahtwerk | 10 | 183.25bG |
| do. Kupferwk. | 5 | 108.00bB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Westf. Stahlwrk | | 0 | 65.00bG |
| WickingCement | | 4 | 121.50b |
| Wickrath Leder | | 11 | 182.50G |
| Wiel & Hardtm. | | 8 | 112.25G |
| Wilke Gasom. | | 6 | 102.25bG |
| Wilhelmshütte | | 6 | 111.75b |
| Witten. Gussst. | | 9 | 198.00bG |
| do. Stahlröhr. | | 6 | 266.25b |
| Zeitzer Masch. | | 18 | 311.00bG |
| Zellstoff Verein | | 8 | 121.90b |
| **Strassen- u. Transport-Gesellschaften** | | | |
| Aach. Klnb. | | 7½ | 152.30bG |
| AllgBl.Omn | | 6 | 169.50G |
| do.Lok.u.St | | 8 | 160.50bG |
| Bch.GelsSt | | 6½ | 142.00G |
| Brsch. St. | | 6½ | 134.50b |
| Bresl. El.B. | | 6½ | 129.00B |
| Cassel.Stb | | 5 | 110.00G |
| Elkt. Hochb | | 5½ | 140.10b |
| Gr.Brl.Strb | | 8½ | 194.75bG |
| Hmb.Packt | | 8 | 143.25bG |
| do.Strassb | | 10 | 194.25b |
| Hann StrVA | | 3½ | 90.00bG |
| Magdb. Str | | 8½ | 182.00G |
| Hansa.Dpf. | | 10 | 214.75b |
| Nrdd.Lloyd | | 3 | 105.50bG |
| Vr.Eis.B.VA | | 4 | 59.00b |
| **Obligat. Indust. Gesellsch.** | | | |
| Allg.Elekt.-Ges. | | 4½ | 103.20b |
| Dortm. Un 100 | | *5 | 100.25G |
| German.Schff 2 | | *4 | 100G |
| FKruppscheObl | | *4 | 98.60G |
| Laurahütte | | *4 | 97.40G |
| Neue Bod.-Ges. | | 4 | 95.30bB |
| Siem&Hlsk.kv 3 | | 4 | 99.00G |
| Landbank Obl. | | 4½ | 105.25bG |
| **Wechsel-Kurse** | | | |
| Amst.Rott. | 8 T. | 4 | 169.45b |
| Brüss.u.A | 8 T. | 4 | 80.70G |
| Kopenhg. | 8 T. | 5 | 112.30G |
| London | vista | 4 | 20.49B |
| Newyork | vista | — | 4.205B |
| Paris | vista | 3½ | 81.20G |
| Wien | 8 T. | 5 | 85.00B |
| Schweiz | 8 T. | 4 | 80.95G |
| Ital.Plätz. | 10 T. | 5½ | 80.65b |
| Petersb. | 8 T. | 4½ | —.— |
| **Gold, Silber, Banknoten** | | | |
| 20-Francs-Stücke | | | 16.23b |
| Sovereigns p. Stück | | | 20.45b |
| N Russ.Gold p.100R | | | 216.50b |
| Amerikan. Noten | | | 4.1975b |
| Belgische Noten | | | —.— |
| EnglischeBanks.1L | | | 20.485b |
| Franz.Banks. 100fr. | | | 81.20b |
| Holländ. Banknoten | | | 169.60b |
| Oesterr Not. 100Kr. | | | 85.05b |
| Russ.Noten 100Rbl. | | | 216.50b |


# Inventur-Ausverkauf in Damen-Konfektion.

Nur Barzahlung. Chike franz. Kleider, eleg. Gesellschafts-Toiletten, Ball- u. Tanzstunden-Kleider, eleg. Kostüme, neueste Paletots, Samt- u. Abendmäntel, Blusen, Röcke etc. etc. Nur Barzahlung.

zu ganz bedeutend, oft weit unter die Hälfte herabgesetzten spottbilligen Preisen.

h 8026

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus. **Eugen Freund & Co.** Halle a. S. Leipzigerstr. 5.

Wegen des grossen Andranges an den Nachmittagen bitten wir, zum Einkauf auch möglichst die Vormittagsstunden zu benutzen.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0005

**Reichstags-Kandidat des freiheitlichen Bürgertums**

ist Herr **Konditoreibesitzer H. Pfautsch.** b 70

# Amtliche Bekanntmachungen.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 bringe ich in nachstehender Uebersicht die Einteilung des platten Landes in Wahlbezirke unter gleichzeitiger Benennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie der Wahllokale mit dem Bemerken zur Kenntnis der Kreiseinwohner, daß die Wahl für den Reichstag

**am Freitag, den 12. Januar 1912, von vormittags 10 bis nachm. 7 Uhr**

in der Art stattfindet, daß jeder Wähler sich in dieser Zeit in das Wahllokal begibt und den Wahlzettel abgibt, welcher außerhalb des Wahllokals handschriftlich oder durch Vervielfältigung mit dem Namen desjenigen versehen sein muß, dem der Wähler seine Stimme geben will.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und ohne weitere Kennzeichen sein, sie sollen 9 zu 12 Zentimeter groß und von mittelstarkem Schreibpapier sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlage, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben. Sie dürfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

**Uebersicht der Wahlbezirke, deren Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie der Wahllokale des platten Landes im Saalkreise.**

Wahlbezirk 1: Trebnitz m. Möderwitz. Wahlort: Trebnitz. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Landwirt Naumann. Stellvertr.: Administrator Gröbler.

Wahlbezirk 2: Beesenlaublingen, Gutsbezirk Neubesen. Wahlort: Beesenlaublingen. Wahllokal: Gasthof zur Linde. Wahlvorsteher: Amtsrat Dietze-Neubesen. Stellv.: Kaufmann Buxmann-Beesenlaublingen.

Wahlbezirk 3: Poplitz. Wahlort: Poplitz. Wahllokal: Gutslokal. Wahlvorsteher: Rittergutspächter Kiesel. Stellv.: Oekonomie-Inspektor Hendel.

Wahlbezirk 4: Mukrena. Wahlort: Mukrena. Wahllokal: Stevertsche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Bestehorn. Stellvertreter: Landwirt Otto Bestehorn.

Wahlbezirk 5: Beesedau. Wahlort: Beesedau. Wahllokal: Biederscher Gasthof. Wahlvorsteher: Tischlermeister Zettermann. Stellvertreter: Fabrikbesitzer Ernst.

Wahlbezirk 6: Custrena. Wahlort: Custrena. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorst.: Gutsbesitzer Reinicke. Stellv.: Gutsbesitzer C. Schröder.

Wahlbezirk 7: Unterweißen. Wahlort: Unterweißen. Wahllokal: Freihnerscher Gasthof. Wahlvorsteher: Kaufmann Hartig. Stellvertreter: Gutsbesitzer L. Lehmecke.

Wahlbezirk 8: Lebendorf. Wahlort: Lebendorf. Wahllokal: Gasthof zum Deutschen Hause. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Knake. Stellvertreter: Landwirt Paul Strächel.

Wahlbezirk 9: Bebitz. Wahlort: Bebitz. Wahllokal: Osterlandsche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Koch. Stellvertr.: Gutsbesitzer Arthur Bestehorn.

Wahlbezirk 10: Trebitz b. K. Wahlort: Trebitz b. K. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Edyenhahn. Stellvertreter: Gutsbesitzer Reitsch.

Wahlbezirk 11: Löbnitz a. G. Wahlort: Löbnitz a. G. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Pitschke. Stellvertreter: Bäckermeister Gotfried Keitel.

Wahlbezirk 12: Golbitz. Wahlort: Golbitz. Wahllokal: Michaelische Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Bäckermeister Preußer. Stellvertreter: Gutsbesitzer Pauling.

Wahlbezirk 13: Garsena. Wahlort: Garsena. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Pitschke. Stellvertreter: Kossat Frdr. Zwanzig.

Wahlbezirk 14: Sieglitz, Dalena. Wahlort: Dalena. Wahllokal: Richterische Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Kniestedt. Dalena. Stellvertreter: Gutsbesitzer Karl Föllner-Sieglitz.

Wahlbezirk 15: Schlettau. Wahlort: Schlettau. Wahllokal: Rehrischer Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Kohlemann. Stellvertreter: Gutsbesitzer W. Wald.

Wahlbezirk 16: Domnitz. Wahlort: Domnitz. Wahllokal: Altnerscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Friedr. Rudloff. Stellvertreter: Gutspächter Gnest.

Wahlbezirk 17: Dornitz. Wahlort: Dornitz. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Wartthmann. Stellvertreter: Gutsbesitzer O. Batchleben.

Wahlbezirk 18: Rothenburg, Gutsbezirk Rothenburg. Wahlort: Rothenburg. Wahllokal: Gasthof zum Schilden. Wahlvorsteher: Kaufmann Merker. Stellvertreter: Weckmeister Grobecker.

Wahlbezirk 19: Dobis. Wahlort: Dobis. Wahllokal: Riemannsche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Hesse. Stellvertreter: Kossat Ferd. Dönitz.

Wahlbezirk 20: Döbel. Wahlort: Döbel. Wahllokal: Langesche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Emil Peter. Stellvertreter: Gutsbesitzer Karl Höhne.

Wahlbezirk 21: Reuß. Wahlort: Reuß. Wahllokal: Günthersche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer C. Richter. Stellvertreter: Gutsbesitzer Köster.

Wahlbezirk 22: Deutleben. Wahlort: Deutleben. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Schmiedemeister Schent. Stellvertreter: Kossat Otto Rudloff.

Wahlbezirk 23: Letteritz, Mücheln. Wahlort: Letteritz. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Köhler-Letteritz. Stellvertreter: Beil-Letteritz.

Wahlbezirk 24: Kirchedlau. Wahlort: Kirchedlau. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Pfeiffer. Stellvertreter: Gutsbes. Wilh. Lummitsch.

Wahlbezirk 25: Mitteledlau. Wahlort: Mitteledlau. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Sauerlich. Stellvertreter: Kossat Karl Meißner.

Wahlbezirk 26: Hohenedlau. Wahlort: Hohenedlau. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Fritz Sturm. Stellvertreter: Kossat C. Becker.

Wahlbezirk 27: Brachwitz. Gutsbezirk Brachwitz. Wahlort: Brachwitz. Wahllokal: Elfersche Gastwirtschaft. Wahlvorsteher: Oberamtmann Wentzel. Stellvertreter: Schuhmachermeister Tag.

Wahlbezirk 28: Friedrichsschwerz, Döblitz. Wahlort: Döblitz. Wahllokal: Meyersche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Karl Schober in Döblitz. Stellvertreter: Buchhalter Kühne-Friedrichsschwerz.

Wahlbezirk 29: Gimritz b. W., Raunitz, Görbitz. Wahlort: Raunitz. Wahllokal: Lohrscher Gasthof. Wahlvorsteher: Oekonomierat Wesche in Raunitz. Stellvertreter: Gutsbesitzer Bolze-Gimritz.

Wahlbezirk 30: Beiderse, Möderau. Wahlort: Möderau. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Strumpf-Möderau. Stellvertreter: Gutsbesitzer Henze-Möderau.

Wahlbezirk 31: Morl. Wahlort: Morl. Wahllokal: Stemmlersche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Rentier Schmidt. Stellvertr.: Gutsbesitzer Ebert.

Wahlbezirk 32: Splitz, Trebitz a. P. Wahlort: Trebitz a. P. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Sickert-Trebitz a. P. Stellvertreter: Gutsbesitzer Henze-Trebitz a. P.

Wahlbezirk 33: Wallwitz. Wahlort: Wallwitz. Wahllokal: Gasthof zur grünen Birke. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Knoche. Stellvertr.: Fabrikdirektor Schönigen.

Wahlbezirk 34: Lesnädorf, Löbnitz a. G. Wahlort: Löbnitz a. G. Wahllokal: Gottschalgscher Gasthof. Wahlvorsteher: Maschinenbesitzer Beuche-Löbnitz a. G. Stellvertreter: Schuhmachermeister Thormann, Löbnitz a. G.

Wahlbezirk 35: Teicha. Wahlort: Teicha. Wahllokal: Stovesche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Schmidt. Stellvertreter: Gutsbesitzer Stöbe.

Wahlbezirk 36: Grottsch. Wahlort: Grottsch. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Pring. Stellvertreter: Maurermeister Fähre.

Wahlbezirk 37: Semmewitz. Wahlort: Semmewitz. Wahllokal: Wenigscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Köhler. Stellvertreter: Fabrikdirektor Krumhaar.

Wahlbezirk 38: Wieskau. Wahlort: Wieskau. Wahllokal: Wöhnelscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Schmidt. Stellvertr.: Gutsbesitzer Barth.

Wahlbezirk 39: Kaltenmark. Wahlort: Kaltenmark. Wahllokal: Ackermannscher Gasthof. Wahlvorsteher: Oekonomierat Hubbe. Stellvertreter: Kossat Gustav Uebe.

Wahlbezirk 40: Krosigk, Gutsbezirk Krosigk. Wahlort: Krosigk. Wahllokal: Kyrispscher Gasthof. Wahlvorsteher: Rittergutsbesitzer Dr. Neubaux. Stellvertreter: Kossat und Gastwirt Dohle.

Wahlbezirk 41: Merbitz, Gutsbezirk Merbitz. Wahlort: Merbitz. Wahllokal: Willeschcr Gasthof. Wahlvorsteher: Gastwirt Wille. Stellvertreter: Kossat Schmeißer.

Wahlbezirk 42: Neuendorf. Wahlort: Neuendorf. Wahllokal: Wödekescher Gasthof. Wahlvorsteher: Rentier Zwanzig. Stellvertreter: Rentier Wersfeld.

Wahlbezirk 43: Priester. Wahlort: Priester. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Haedicke. Stellvertreter: Gutsbesitzer W. Brandt.

Wahlbezirk 44: Petersberg, Fröhnitz. Wahlort: Petersberg. Wahllokal: Kranzsche Gastwirtschaft. Wahlvorsteher: Domänenpächter Beyse-Petersberg. Stellvertreter: Gutsbesitzer C. Kerkmann-Fröhnitz.

Wahlbezirk 45: Westewitz, Dachritz m. Werkewitz. Wahlort: Dachritz. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Pfefferkorn-Dachritz. Stellvertreter: Landwirt Otto Meyhe-Westewitz.

Wahlbezirk 46: Reßitz. Wahlort: Reßitz. Wahllokal: Gasthof zum Roten Hause. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Strumpf. Stellvertr.: Landwirt Brömme.

Wahlbezirk 47: Brachstedt, Gutsbezirk Brachstedt. Wahlort: Brachstedt. Wahllokal: Menneckesche Gasthof. Wahlvorsteher: Rittergutsbesitzer Georg Mannet. Stellvertreter: Gutsbesitzer Berlin.

Wahlbezirk 48: Hohen, Wurp. Wahlort: Hohen. Wahllokal: Kreuzmannsche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Bunge-Hohen. Stellvertreter: Rentier Meinhardt-Hohen.

Wahlbezirk 49: Oppin, Oppin-Freiheit, Pranitz. Wahlort: Oppin-Freiheit. Wahllokal: Eichrische Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Rittergutsbesitzer von Zakrzewski-Oppin-Freiheit. Stellvertreter: Kaufmann Pille-Oppin-Freiheit.

Wahlbezirk 50: Harsdorf, Inwenden. Wahlort: Inwenden. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Nonnefeld-Inwenden. Stellvertreter: Gutsbesitzer Friedrich-Harsdorf.

Wahlbezirk 51: Obermaschwitz, Untermaschwitz. Wahlort: Obermaschwitz. Wahllokal: Dammsche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Max Kretschmann-Untermaschwitz. Stellvertreter: Gutsbesitzer Karl Kretschmann-Obermaschwitz.

Wahlbezirk 52: Tornau. Wahlort: Tornau. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Meye. Stellvertreter: Gutsbesitzer Schaaf.

Wahlbezirk 53: Möglich. Wahlort: Möglich. Wahllokal: Meyersche Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Walther. Stellvertreter: Gutsbesitzer Schaaf.

Wahlbezirk 54: Eismannsdorf. Wahlort: Eismannsdorf. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Schurick. Stellvertreter: Gutspächter Jasper.

Wahlbezirk 55: Niemberg, Gutsbezirk Niemberg. Wahlort: Niemberg. Wahllokal: Leubnerscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Ernst Reif. Stellvertreter: Kaufmann Wilh. Otto.

Wahlbezirk 56: Dammendorf, Gutsbezirk Dammendorf. Wahlort: Dammendorf. Wahllokal: Welserscher Gasthof. Wahlvorsteher: Rittergutsbesitzer Dr. Humbert. Stellvertr.: Mühlenbesitzer B. Krüger.

Wahlbezirk 57: Schwerz. Wahlort: Schwerz. Wahllokal: Haderscher Gasthof. Wahlvorsteher: Rittergutsbesitzer Dippe. Stellvertreter: Gutsbesitzer Heinrich.

Wahlbezirk 58: Spickendorf. Wahlort: Spickendorf. Wahllokal: Jänichscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Otto Crentzmann. Stellvertreter: Gutsbesitzer Theodor Gießeler.

Wahlbezirk 59: Hohenthurm, Gutsbezirk Hohenthurm, Rosenfeld. Wahlort: Rosenfeld. Wahllokal: Scholzscher Gasthof. Wahlvorsteher: Güterdirektor Hapig-Hohenthurm. Stellvertr.: Gutsbesitzer Hoffmann-Hohenthurm.

Wahlbezirk 60: Plötzsch. Wahlort: Plötzsch. Wahllokal: Tietzscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Elste. Stellvertreter: Gutsbesitzer Pülpke.

Wahlbezirk 61: Radatz. Wahlort: Radatz. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Mühlenbesitzer Bunge. Stellv.: Gutsbesitzer Oemich.

Wahlbezirk 62: Beißen. Wahlort: Beißen. Wahllokal: Gasthof zum Deutschen Kaiser. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Seyfarth. Stellvertreter: Gutsbesitzer Gotsche.

Wahlbezirk 63: Köberitz, Stichelsdorf. Wahlort: Köberitz. Wahllokal: Rodsche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Schönbrodt-Köberitz. Stellvertreter: Gutsbesitzer Zwanzig-Köberitz.

Wahlbezirk 64: Braschwitz. Wahlort: Braschwitz. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Rüprich. Stellvertreter: Gutsbesitzer Otto Brandt.

Wahlbezirk 65: Diemitz. Wahlort: Diemitz. Wahllokal: Gasthof zum Deutschen Kaiser. Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Scheffelmann. Stellvertreter: Fabrikbesitzer Walter Spatz.

Wahlbezirk 66: Gutenberg, Gutsbezirk Gutenberg. Wahlort: Gutenberg. Wahllokal: Trebsteinsche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Kossat Friedrich Selle. Stellvertreter: Kossat Friedrich Kohl.

Wahlbezirk 67: Seeben. Wahlort: Seeben. Wahllokal: Schankwirtschaft zum Jägerheim. Wahlvorsteher: Schankwirt Radecke. Stellvertreter: Rittergutspächter Boecker.

Wahlbezirk 68: Schierzig. Wahlort: Schierzig. Wahllokal: Dorenbergscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Kunze. Stellvertreter: Gutsbesitzer Keutel.

Wahlbezirk 69: Lettin, Gutsbezirk Lettin. Wahlort: Lettin. Wahllokal: Hübnersche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Schäfer. Stellvertreter: Oekonomieinspektor Rahe.

Wahlbezirk 70: Dölau. Wahlort: Dölau. Wahllokal: Gasthof. zum Palmbaum. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Henze. Stellvertreter: Gutsbesitzer Rost.

Wahlbezirk 71: Lieskau. Wahlort: Lieskau. Wahllokal: Tennerscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Schulze. Stellvertreter: Gutsbesitzer L. Hage.

Wahlbezirk 72: Ischerben. Wahlort: Ischerben. Wahllokal: Bolzscher Gasthof. Wahlvorsteher: Amts- u. Gemeindevorsteher Dottke. Stellvertreter: Gutsbesitzer O. Kocktitz.

Wahlbezirk 73: Schönnewitz. Wahlort: Schönnewitz. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Paßschke. Stellvertreter: Gutsbesitzer Wahnert.

Wahlbezirk 74: Burg b. R. Wahlort: Burg b. R. Wahllokal: Kerstenscher Gasthof. Wahlvorsteher: Schuhmachermeister Belke. Stellvertreter: Schneidermeister Losse.

Wahlbezirk 75: Capellenende. Wahlort: Capellenende. Wahllokal: Schaafscher Gasthof. Wahlvorsteher: Rentier Emil Kreime. Stellvertr.: Gutsbesitzer Kurt Kreime.

Wahlbezirk 76: Reideburg mit Kronsdorf, Gutsbezirk Reideburg. Gutsbezirk Sagisdorf. Wahlort: Reideburg. Wahllokal: Heinertscher Gasthof. Wahlvorsteher: Rittergutspächter Leutzhäuser. Stellvertreter: Gutsbesitzer Hoffmann-Reideburg.

Wahlbezirk 77: Büschdorf. Wahlort: Büschdorf. Wahllokal: Springersche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Kunze. Stellvertreter: Gutspächter Bardemvorper.

Wahlbezirk 78: Canena. Wahlort: Canena. Wahllokal: Beutelscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Portius. Stellvertreter: Korbmachermeister Schinkel.

Wahlbezirk 79: Dieskau, Gutsbezirk Dieskau. Wahlort: Dieskau. Wahllokal: Hauschcr Gasthof. Wahlvorsteher: Rittergutsbesitzer v. Bülow. Stellvertreter: Gutsbesitzer R. Schaaf.

Wahlbezirk 80: Bruckdorf. Wahlort: Bruckdorf. Wahllokal: Grafecher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Milius. Stellvertreter: Mühlenbesitzer Bennemann.

Wahlbezirk 81: Zwintschöna. Wahlort: Zwintschöna. Wahllokal: Hornscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Heese. Stellvertreter: Gutsbesitzer Pitsch.

Wahlbezirk 82: Kleinkugel. Wahlort: Kleinkugel. Wahllokal: Köckritzsche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Walther. Stellvertreter: Gutsbesitzer Karl Höschel.

Wahlbezirk 83: Benndorf, Bennewitz. Wahlort: Benndorf. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Weber-Bennewitz. Stellvertreter: Gutsbesitzer Reiband-Benndorf.

Wahlbezirk 84: Osmünde. Wahlort: Osmünde. Wahllokal: Kostischscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Stöbe. Stellvertreter: Gutsbesitzer Schneider.

Wahlbezirk 85: Gotteng. Wahlort: Gotteng. Wahllokal: Gastwirtschaft. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Rob. Wage. Stellvertreter: Gutsbesitzer Mittag.

Wahlbezirk 86: Gröbers. Wahlort: Gröbers. Wahllokal: Oestischer Gasthof. Wahlvorsteher: Bäckermeister Frenzel. Stellvertreter: Gutsbesitzer Kurt Beil.

Wahlbezirk 87: Schwoitsch. Wahlort: Schwoitsch. Wahllokal: Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Mühlenbesitzer Meincke. Stellvertreter: Gutsbesitzer Wahnert.

Wahlbezirk 88: Großkugel. Wahlort: Großkugel. Wahllokal: Gramnscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Gust. Kindner. Stellvertreter: Gutsbesitzer Dornau.

Wahlbezirk 89: Pritschöna, Wesenitz. Wahlort: Pritschöna. Wahllokal: Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Koch. Stellvertreter: Mühlenbesitzer Pfautsch-Wesenitz.

Wahlbezirk 90: Lochau. Wahlort: Lochau. Wahllokal: Schulzesscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Knittel. Stellvertreter: Gutsbesitzer Karl Schumann jun.

Wahlbezirk 91: Dölnitz, Gutsbezirk Dölnitz. Wahlort: Dölnitz. Wahllokal: Schaafscher Gasthof. Wahlvorsteher: Rittergutsbesitzer Goedecke. Stellvertreter: Brauereidirektor Fels.

Wahlbezirk 92: Osendorf. Wahlort: Osendorf. Wahllokal: Kirchhofscher Gasthof. Wahlvorsteher: Rentier Engel. Stellvertreter: Ziegeleibesitzer Lindner.

Wahlbezirk 93: Radewell, Burg i. K. Wahlort: Radewell. Wahllokal: Hoffmannscher Gasthof. Wahlvorsteher: Fabrikdirektor Holz-Radewell. Stellvertreter: Ingenieur Junghanns-Radewell.

Wahlbezirk 94: Planena. Wahlort: Planena. Wahllokal: Teichmannscher Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Hoppe. Stellvertreter: Gutsbesitzer Naumann.

Wahlbezirk 95: Beesen, Gutsbezirk Beesen. Wahlort: Beesen. Wahllokal: Oehsischer Gasthof. Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Schaap. Stellvertreter: Rittergutspächter Handt.

Wahlbezirk 96: Wörmlitz, Gutsbezirk Wörmlitz. Wahlort: Wörmlitz. Wahllokal: Elfersche Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Heinrich Hitt. Stellvertreter: Gutsbesitzer Christel.

Wahlbezirk 97: Wüllberg. Wahlort: Wüllberg. Wahllokal: Kurzhalsische Schankwirtschaft. Wahlvorsteher: Obermüller Müller. Stellvertreter: Mühlendirektor Hildebrandt.

Wahlbezirk 98: Nietleben 1 mit Granau und Försterei Habichtsfang. Wahlort: Nietleben. Wahllokal: Weickardscher Gasthof. Wahlvorsteher: Rentier Theod. Frank. Stellvertreter: Gutsbesitzer Naumann.

Wahlbezirk 99: Nietleben II, Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt. Wahlort: Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben. Wahllokal: Festsaal der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben. Wahlvorsteher: Inspektor Gründler. Stellvertreter: Sekretär Steckel.

Wahlbezirk 100: Ammendorf I. Wahlort: Ammendorf. Wahllokal: Gandischer Gasthof. Wahlvorsteher: Gemeindevorsteher Hähn. Stellvertreter: Gutsbesitzer Engel.

Wahlbezirk 101: Ammendorf II. Wahlort: Ammendorf. Wahllokal: Hafeckornscher Gasthof. Wahlvorsteher: Bergeinspektor Hedmann. Stellvertreter: Fabrikbesitzer Mellmann.

Halle a. S., den 27. Dezember 1911.

Der Königliche Landrat des Saalkreises. von Krosigk.

## Bekanntmachung.

Das dem Königlichen Domänenfiskus gehörige, von der Stadtgemeinde Halle a. S. gepachtete Eisbaus auf der Riegelwiese soll bis 1. Oktober 1912 öffentlich meistbietend unterverpachtet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf

**Freitag, den 12. Januar 1912, vormittags 11 Uhr,**

im Stadthause — Marktplatz 2 II — im Beratungszimmer I anberaumt.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben und können vorher im Magistratsbureau V — Rathausstraße 19, Zimmer 47 — eingesehen werden.

Halle a. S., den 9. Januar 1912. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Eisnutzung auf der Ziegelwiese zwischen Pappel-Allee und Universitätsturnplatz soll für diesen Winter vergeben werden. Preisangebote sind bis zum 14. ds. Mts. mittags an das Königliche Universitätskuratorium — An der Universität 10 — zu richten.

Halle a. S., den 9. Januar 1912. ib 0196

Der Universitäts-Kurator. Meyer.

**Reichstagswahl.**

**Fortschrittliche Volkspartei.**

Die **Verkündigung** der **Wahlresultate** aus dem Kreise und dem Reiche findet **Freitag abend 8½ Uhr** in den „Thalia-Sälen" statt.

**Wahlausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei.**

**Reichstagswahl.**

Liberale Wahlversammlungen finden statt:

Donnerstag den 11. Januar b 222

**Ammendorf,** Gasthaus Landmann, abends 8 Uhr.

Reichstagskandidat Pfautsch wird sein Programm entrollen.

**Lettin,** abends 8 Uhr Gasthof Kunst.

Parteisekretär Schwiglin wird sprechen über:

**„Die kommende Reichstagswahl".**

**Der Wahlausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei.**

**Steckbriefserledigung.**

Der Steckbrief vom 19. März 1902 gegen den am 2. Mai 1869 in Dresden geborenen Elektrotechniker Paul Wilhelm Grott (Krotth) ist erledigt. (6 J. 28/02).

Halle a. S., 2. Januar 1912. h0195 Der Erste Staatsanwalt.

**Bekanntmachung.**

Als Wahlvorsteher des 13. Reichstagswahlbezirks ist an Stelle des erkrankten Herrn Schulvorstehers Friedrich Hütter

Herr wissenschaftlicher Lehrer Friedrich Hartleben, Albrechtstr. 14, ernannt.

Halle a. S., 9. Januar 1912.

Der Magistrat.

Reparatur an Wasseglassen dauert n. billig. Bäckerei Schlüterdal 1.

**Reichstagswahl.**

**Liberale Wählerversammlung.**

Donnerstag d. 11. Januar, abends 8½ Uhr, „Bellevue", Lindenstrasse

Abgeordneter **Delius** wird sprechen über

**„Das deutsche Volk am Scheidewege".**

Männer und Frauen werden dazu eingeladen. b 223

**Wahlausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0006

Mein

# Inventur-Ausverkauf

bietet Gelegenheit, allerbeste Ware zu ganz billigen Preisen zu kaufen.

**Besätze** **Blusenseide** **Gürtel**
**Spitzen** **Schleifen** **Gürtelbänder**
**Spitzenstoffe** **Bänder** **Handschuhe**

**Grosse Posten angefangene u. fert. Handarbeiten**

**W. F. Wollmer,** Passementerie, Wollwaren, Tapisserie,

**Grosse Ulrichstrasse 6-8.**

## Die Elbeschiffahrt im Jahre 1911.

### Rückblicke und Ausblicke.

Im Gegensatz zu den meisten andern Verkehrs- und Transportunternehmungen haben die Elbeschiffahrtsgesellschaften wieder ein überaus ungünstiges Geschäftsjahr hinter sich. Die größte der Elbeschiffahrtsgesellschaften, die Vereinigte Elbeschiffahrtsgesellschaft in Dresden, wird bekantlich das Betriebsjahr 1911 mit einer bedeutenden Erhöhung der letztjährigen Unterbilanz abschließen. Aehnlich schlechte Erträgnisse werden auch die andern, nicht in Pachtverhältnis zu den „Vereinigten" stehenden Konkurrenzunternehmungen auf der Elbe aufzuweisen haben.

Auf Grund eingehender Informationen, die wir von autoritativer Seite erhalten haben, ergibt sich folgendes Bild der Lage der Elbeschiffahrt und der Aussichten für die nächste Zeit.

Der abnorm niedrige Wasserstand, welcher im Juli eintrat, hat mit geringen Schwankungen bis gegen Jahresschluß angedauert und daher ist dieses Jahr noch weit ungünstiger verlaufen, als das berüchtigte schlechte Wasserjahr 1904. Wohl haben die Schiffahrtsgesellschaften, wie damals, auch in diesem Jahre Anfang Oktober die Schiffahrt wieder aufgenommen, leider aber unter so ungünstigen Wasserverhältnissen, daß der Betrieb außerordentlichen Schwierigkeiten unterlag und die Reisen der Dampfer und Kähne die dreifache Zeit als unter normalen Verhältnissen in Anspruch nahmen. Die Anfang Oktober von der Schiffahrt gehegte Hoffnung, daß der Wasserstand wie im Jahre 1904 sich immer mehr bessern und schließlich eine Höhe erreichen würde, bei dem die Abwicklung des Verkehrs schlank erfolgen könnte, ging nicht in Erfüllung; im Gegenteil trat in der zweiten Oktoberhälfte ein abermaliger Rückgang des bis dahin etwas besser gewordenen Wasserstandes ein und blieb dann bis gegen Weihnachten dauernd außerordentlich niedrig. Im November waren die Verhältnisse sogar so trostlos geworden, daß die Schiffahrt wiederum, wie im Juli, unterwegs an vielen Stellen gänzlich still lag und man nahe daran war, den Betrieb wieder ganz einzustellen.

Die hohen Schiffahrtsfrachten, welche im Herbst vorigen Jahres notiert wurden, haben der Schiffahrt einen Nutzen nicht bringen können, denn die geringe Ladungsmöglichkeit der Frachtschiffe und deren außerordentlich lange Reisedauer verursachten es, daß trotz dieser hohen Frachten ein Gewinn nicht erzielt werden konnte, so daß die großen Betriebsverluste, welche in den Monaten der gänzlichen Schiffahrtsruhe entstanden waren, fast ganz ungedeckt blieben. Der in den letzten Tagen eingetretene Wasserwuchs kann natürlich der Schiffahrt nun nichts mehr nützen. Das Güterangebot hat beinahe vollständig nachgelassen, so daß es für die Schiffahrt nicht mehr viel zu tun gibt, weshalb eben der jetzt eingetretene Wasserwuchs für sie ohne Bedeutung ist. Er ist leider viel zu spät gekommen, denn in den verkehrsreichsten Monaten Oktober und November hätte er der Schiffahrt sehr viel Nutzen bringen können. Die Jahresabschlüsse der Elbegesellschaften werden daher trostlos aussehen, denn zu dem aus dem Vorjahre vorgetragenen Verluste treten nun noch die diesjährigen Betriebsverluste, sowie die Abschreibungen hinzu, so daß per 1912 ein sehr großer Verlustsaldo, der bei den Vereinigten Elbeschiffahrtsgesellschaften im letzten Jahre gegen 800 000 M. betrug, vorgetragen werden dürfte; die diesjährige Verlustziffer wird also eine Million weit überschreiten.

Die Vereinigten Elbeschiffahrtsgesellschaften haben kürzlich den zwischen ihr und der Privatschiffer-Transportgenossenschaft bestehenden Pachtvertrag für Ende 1912 gekündigt, so daß erstere Ende des nächsten Jahres von diesem drückenden Vertrage, der ihnen in den letzten Jahren mehrere Millionen Mark gekostet hat und auch im Jahre 1912 noch große Opfer erfordern wird, endlich befreit werden. Gleichzeitig mit dem Vertrage der Genossenschaft erlöschen natürlich auch die mit der Deutsch-Oesterreichischen Dampfschiffahrt-Aktiengesellschaft und der „Elbe"-Dampfschiffahrtsgesellschaft abgeschlossenen Pachtverträge. Beide Dampfergesellschaften stehen bekanntlich der Genossenschaft sehr nahe und ist wohl anzunehmen, daß diese beiden Gesellschaften im Verein mit der Privatschiffer-Transportgenossenschaft den Betrieb ab 1913 wieder selbständig aufnehmen werden. Um dann nicht eine maßlose Konkurrenz unter den Schiffahrtsunternehmungen, die ja sowieso schon notleidend genug sind, eintreten zu lassen, werden sich aller Voraussicht nach die sämtlichen Schiffahrtsunternehmungen im Laufe des Jahres 1912 zu verständigen suchen. Man dürfte, wie es vor Eingehung der vorgenannten Pachtverträge der Fall war, wohl wieder zu einem Kartell der Schiffahrtsunternehmungen zurückkehren. Die Monopolbestrebungen der Vereinigten mußten, wie vorauszusehen war, scheitern, man wird also nunmehr erreichbareren Zielen zustreben.

## Aus der Umgebung.

W. **Ammendorf**, 9. Januar. (Gemeindevertretung. — Unterschlagung.) In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung gab der Vorsitzende einen Rückblick über die wichtigeren Gemeindeangelegenheiten bzw. Beschlüsse im verflossenen Jahre, worauf die Versammlung zur Erledigung der vorliegenden Tagesordnung schritt. Zunächst wurde von einem Dankschreiben des Kriegervereins wegen der von der Gemeinde in Aussicht gestellten Stiftung einer Ehrentafel für die Veteranen sowie für Freistellung der Veteranen von den Gemeindeabgaben Kenntnis gegeben. Eine längere Besprechung führte die beantragte Einrichtung eines Gewerbegerichts für die Gemeinde Ammendorf herbei. Mit 9 gegen 6 Stimmen wurde beschlossen, die Genehmigung zur Errichtung des Gewerbegerichts zu beantragen. Als dessen Vorsitzender wurde Herr Gemeindevorsteher Hähn gewählt. Weiter wurde Mitteilung gemacht von dem Ministerialerlasse betreffs Einführung des Mädchenturnens in den Volksschulen städtähnlicher Ortschaften als verbindlichen Lehrgegenstand. Die Anstellung einer technischen Lehrerin wurde genehmigt und gleichzeitig die Errichtung einer Haushaltungsschulklasse für im letzten Schuljahre befindliche Schulmädchen beschlossen. Die anzustellende Lehrerin soll sowohl das Mädchenturnen und den Haushaltungsunterricht übernehmen. Das Einkommen der einstweilen anzustellenden Lehrerin wurde auf 950 Mark und 270 Mark Mietsentschädigung festgesetzt. Mit dem Mädchenturnen und dem Haushaltungsunterricht soll an der hiesigen Schule am 1. April begonnen werden. Weiter wurde die Einrichtung einer weiteren Lehrstelle an der Schule zum 1. April genehmigt. Dem Vertragsentwurfe der Stadt Halle wegen Umgemeindung des Gasanstaltsgrundstücks in den Gemeindeverband Ammendorf wurde zugestimmt. Der Antrag auf Ausbau der Türingerstraße wurde durch den Beschluß erledigt, daß die Straße zunächst einmal von der Gemeinde mit einer Kiesdecke versehen wird; sollte ein weiteres Bedürfnis für die Straße vorliegen, dann soll die Baukommission weitere Vorschläge machen. Mit Uebertragung der Totengräberstelle an den Nachtwächter Zander sowie mit der Besorgung der Instandhaltung der Straßenlaternen durch die Gasanstalt erklärte die Versammlung sich einverstanden. — Der in der Merseburgerstraße zu Halle wohnhafte Lohnbuchhalter Lestau, der in der hiesigen Waggonfabrik Gottfried Lindner A.-G. tätig war, ist nach Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder — es handelt sich um einige hundert Mark — flüchtig geworden.

* **Schafstädt**, 9. Januar. (Die Lebensmüden.) Am Sonntag wurde ein junges Mädchen von hier in das Merseburger Krankenhaus eingeliefert, das eine glücklicherweise nur ungefährliche Schußverletzung erhalten hatte. Der Attentäter soll ihr Geliebter sein, mit dem sie sich gemeinschaftlich ins Jenseits befördern wollte. Dem Geliebten fehlte aber schließlich die Courage und so blieb es bei dem einen Schuß auf die Braut.

* **Delitzsch**, 9. Januar. (Ein Mord?) Am Neujahrsmorgen fand die Frau des Butterhändlers Schirmer, die die Nacht mit ihrem Kostgänger Grump außerhalb des Hauses zugebracht hatte, ihren Mann tot im Zimmer vor. Der Tod war infolge Einatmens von Leuchtgas eingetreten. Die Leiche wurde gerichtlich beschlagnahmt und am Freitag seziert. Am Sonnabend fanden Vernehmungen statt, die dann zu der Verhaftung des Kostgängers Grump führten, der nach Halle in Untersuchungshaft kommt. Es besteht dringender Verdacht, daß Grump den Schirmer ermordet hat, indem er diesen betrunken machte und in die Ladenstube einschloß, nachdem er den Gashahn aufgedreht hatte.

f. **Klein-Kuhna**, 9. Januar. (Der Verein für Viehversicherung) feierte am Sonnabend im Laueschen Gasthofe sein 14. Stiftungsfest. Sehr zahlreich war der Besuch und für gute Unterhaltung war gesorgt. Der Vorstand, Herr Jentzsch-Kuhna, hielt die Begrüßungsansprache. Das reichhaltige Programm war vorzüglich ausgewählt. Die drei Theaterstücke „Der Nordpolfahrer" von Meinhold, „Dr. Kranichs Sprechstunde" von Reich und „Das Fest der Handwerker von Angeli" erregten lebhaften Beifall. Herr Oberlehrer Reis-Kuhna hatte es vorzüglich verstanden, die Spieler in den Charakter ihrer Rollen hineinzuversetzen. Auch das komische Terzett „Die drei Gecken" und das humoristische Duett „Müllers Hans und Bäckers Lise" erhöhten die fröhliche Feststimmung. Der musikalische Teil war Herrn Musikdirektor Preuß übertragen, der durch die vorzüglichen Leistungen seiner Musikschule dem Abend die rechte Würze zu geben wußte.

p. **Polleben**, 9. Januar. (Viehversicherungsverein. — Kriegerversammlung.) Im Dolschen Lokale tagte eine Versammlung zur Gründung eines Viehversicherungsvereins für Polleben, der auch zustande kam. Mitglieder haben sich zirka 50 bis jetzt gemeldet, doch dürfte sich die Zahl um das Doppelte steigern, da der allgemeine Wunsch gehegt wird, einen selbständigen Verein zu gründen. Gewählt wurden als 1. Vorsitzender Kaufmann Willy Hut, Stellvertreter Fleischbeschauer K. Alsleben, Kassierer Bergmann Wilhelm Schulze. — Bei der Krieger-Versammlung gestern nachmittag im Dolschen Lokale wurde vom Vorstande mitgeteilt, daß den hilfsbedürftigen Veteranen von der am Kornblumentage gelegentlich des Sedanfestes gespendeten Summe im Betrage von 104,05 Mark 15 Mark überwiesen wurden.

* **Landsberg**, 9. Januar. (Theoretischer Lehrlings-Fortbildungskursus.) In hiesiger Stadtgemeinde besteht leider keine gewerbliche Fortbildungsschule, so daß den Lehrlingen keine Gelegenheit geboten ist, sich die zur Ablegung der Gesellenprüfung erforderlichen theoretischen Kenntnisse anzueignen. Sämtliche hiesigen Innungen beschlossen daher, für die Innungslehrlinge einen theoretischen Kursus einzurichten, und haben zum Leiter den bewährten Leiter der hies. Handwerker-Meisterkurse, Stadtkämmerer Franze, gewählt. Nachdem der Magistrat dem Gesuche der Innungen um Hergabe eines Schullokals in anerkennenswerter Weise entsprochen hat, war zu heute abend die Eröffnung des Kursus anberaumt. Eingefunden hatten sich 35 Lehrlinge. Zu Gegenwart der erschienenen Innungsvertreter eröffnete der Kursus-Leiter den Unterricht mit einer entsprechenden Ansprache. Bemerkt mag noch werden, daß einzelne Teilnehmer an Orten wohnen, die bis zu zwei Stunden von Landsberg entfernt sind.

h. **Leußig** b. Düben, 9. Januar. (Politische Versammlung.) Gestern abend fand im Gasthof des Herrn P. Möbius eine sehr zahlreich besuchte Reichstagswähler-Versammlung statt. Der Kandidat der Fortschrittlichen Volkspartei für den Wahlkreis Bitterfeld-Delitzsch, Herr Rektor Tschanter-Eilenburg, entwickelte in sachgemäßer und interessanter Weise sein Programm. Er trat für eine gesunde Mittelstandspolitik auf nationalem Boden ein. Er betonte, daß seine Partei festhält an der bestehenden Staatsform, daß sie auf dem Boden der heutigen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung stehe, daß sie aber die Auswüchse des Kapitalismus (Kartelle, Ringe und Syndikate) bekämpfe, daß die Partei durchaus nicht die Bezeichnung „rotgrün" verdiene. In der folgenden Debatte traten ihm seitens der Reichspartei die Herren Dr. Redlich-Eilenburg und Dr. Evers-Berlin sachlich und ruhig entgegen, was sich leider von einigen anderen Herren nicht sagen läßt, die infolge ihres lebhaften Temperaments zu durchaus unberechtigten persönlichen Angriffen gegen den Redner übergingen, denen dieser aber in ruhiger Weise entgegentrat.

**Perlka**

neuester
Kaffee-Ersatz.
Das gesündeste Haus- und Familien-Getränk für Erwachsene und Kinder.
Schmeckt kräftig-kaffeeähnlich. Sparsam im Gebrauch!
1/4 Pfund 18 Pfennig.
1 Pfund 35 Pfennig.

**Ausgiebigster Kaffee-Ersatz.**

*Grenzenlos billige Preise*

für

**Damen-Konfektion · Kleiderstoffe · Aussteuer-Artikel.**

**M. Schneiders Inventur-Ausverkauf**

Man muss die Preise in den Auslagen sehen.

5% Rabatt auf sämtliche Ausverkaufspreise.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0007

# Wahlkreis Merseburg-Querfurt.

## Auf zur Wahl!

Mitbürger! Am Freitag den 12. Januar ds. Js. werdet Ihr zur Wahlurne gerufen, um Eure Pflicht als Bürger unseres teuren deutschen Vaterlandes zu tun.

**Laßt Euch nicht irre machen durch Agitatoren und Flugblätter.**

Unser Wahlspruch lautet nach wie vor:

**„Mit Gott für Kaiser und Reich!"**

Unser Ziel bedeutet nichts anderes.

**Fort mit den Sozialdemokraten,** aber
**Schutz der nationalen Arbeit,**
**Schutz dem Mittelstand in Stadt und Land,**
**Unablässige Sorge für das Wohl des Arbeiterstandes.**

Unser Kandidat ist der dem Mittelstand selbst angehörige

**Bauerngutsbesitzer Carl Niele in Starsiedel.**

Fehle **keiner** am 12. Januar! Sorge jeder, daß unser Kandidat als Sieger hervorgeht! Sorge auch jeder, daß Nachbarn und Freunde ihre Stimme abgeben. Auf jede einzelne Stimme kommt es an!

**Mit Gott für Kaiser und Reich!**

**Der Vorstand des Wahlvereins der vereinigten konservativen Parteien.**

a 0140

# Bürger heraus!

Am 12. Januar 1912 ist der Tag, an dem das deutsche Volk an die Urne gerufen wird, um sein höchstes bürgerliches Recht, aber auch seine gewichtigste Pflicht auszuüben.

Es gilt, auf der ersten Etappe des Kampfes des gewerblichen Bürgertums um Ehre, Ansehen und Gleichberechtigung am 12. Januar zu zeigen, dass das Interesse an den öffentlichen Fragen in diesen Kreisen mächtig gewachsen ist.

**Es gilt, durch eine gewaltige Wahlbeteiligung den Beweis zu erbringen, dass die 2½jährige Aufrüttelungs- und Aufklärungsarbeit des Hansa-Bundes nicht vergeblich gewesen ist. Der Hansabund erwartet daher, dass am 12. Januar jeder Angehörige des deutschen Gewerbestandes seiner Wahlpflicht genügt.**

**Alle, die am Blühen und Gedeihen des deutschen Gewerbestandes beteiligt sind, haben dafür zu sorgen, dass in ihren Kreisen der Grundsatz:**

**„Wahlrecht ist Wahlpflicht"**

**ausnahmslos durchgeführt wird.**

a 428

**Die Ortsgruppe Halle a. S. des Hansabundes.**


**Plössnitz.**

Mit dem heutigen Tage habe ich neben meinem Hauptgeschäft in Zwochau a 0100

**eine Filiale in Plössnitz**

eröffnet und gebe ich auf fast sämtliche Waren einen Rabatt von 5 Prozent, welcher Ende Dezember in Waren ausgezahlt wird. Auch den von meinem Bruder noch ausstehenden Rabatt werde ich an genannten Tage mit in Anrechnung nehmen.

Ich bitte die geschätzten Einwohner um ihr Wohlwollen, wie sie solches der Familie **Wenzel** entgegengebracht haben. Ich werde stets bemüht sein, mit nur frischer Ware aufzuwarten und zeichne

Hochachtungsvoll

**Georg Hübner.**

**Hustentod** (Tropfen-Tabletten M. 1.) Massenhafte Dankschreiben aus aller Welt! Ohne Hustentod sollten Brust-, Hals- u. Lungenkranke nicht mehr sein. Depot: Löwen-Apotheke, Hirsch-Apotheke. Die beste neuen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh

**Zentral-Verband deutscher Händler, Schausteller, Markt- und Messreisender, Magdeburg.**

**Ortsgruppe Halle a. S.**

Den Herren Stadtverordneten, welche in der letzten Sitzung bezüglich Jahrmarktangelegenheit so warm für unsern längst gehegten Wunsch eintraten, sprechen wir hierdurch unsern verbindlichen Dank aus. D. O.

Ich übe meine Praxis jetzt

**Wettinerstr. 27,** Ecke Händelstr.

in dem Hause von Frau **Dr. Witthauer** aus. h 173

**Dr. Kober,**
praktischer Arzt und Geburtshelfer,
Sprechst. 8—10 u. 3—4 Uhr. Fernruf 2167 u. 559.

**Von der Reise zurück.**

**Dr. med. H. Brennecke**

Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten

Halle a. S., Anhalterstraße 9 b.

Sprechstunden: Sonntags u. Wochentags von 9—1 Uhr; nachmittags nur bei vorheriger Anmeldung von 3—5 Uhr (außer Sonntags). v 12

**Zuchtfersen** 8 Stück einjährige hat preiswert zu verkaufen **Berthold Cotte,** Delitzscherstraße 6, Bieberaue. z 411


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0008

Den reichhaltigsten Aufschnitt feinster Fleischwaren bei **Alfred Bernhardt,** Gr. Ulrichstrasse 46. — Telephon 735. — Mitgl. d. Zab.-Sp.-Vereins.

h 249 erhalten Sie in nur hochprima Qualitäten zu sehr mässigen Preisen bei

Auch auf Platten garniert, ohne Preiserhöhung.

## Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hocherfreut an

**Georg Temme und Frau**
Margarete geb. Wollmann.

Halle a. S., 8. Januar 1912. † 562

Am 8. ds. Mts. verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Onkel, der Gutsbesitzer

**Fr. Albin Hellmuth.**

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen tiefbetrübt an

**Otto Hellmuth.**

Holleben, den 9. Januar 1912.

**Danksagung.**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines mir unvergeßlichen, lieben Mannes, unseres guten Vaters, des Arbeiters

**Gustav Schräpler**

sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, herzlichen Dank. Dank auch Herrn Pastor Schumann für seine trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Für die ausserordentlich vielen und herzlichen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes, unseres lieben Vaters und Grossvaters

des Zimmermeisters und Stadtältesten

**Carl Dönitz**

sprechen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank aus.

Halle a. S., den 9. Januar 1912.

**Ottilie Dönitz** geb. Baumeier
und Kinder. (b243

Statt besonderer Anzeige.
Am 9. Januar wurde unsere liebe Tochter

**Elise**

nach kurzer, schwerer Krankheit von dieser Welt abgerufen.
Um stilles Beileid bittet
**W. Bohlmann,**
Paul Riebeck-Stift. *
Die Beerdigung findet in Jena statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben

**Erich**

sagen wir allen unseren innigen Dank. a 198
**Familie A. Römer.**
U.-Kriesstädt, d. 6. Jan. 1912.

Die Beerdigung unserer verstorbenen lieben Kinder **Waldemar** und **Ella** findet Donnerstag nachm. 4/4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. R030
**Kurt Scheeh u. Frau.**

**Damen** Binden Dpd. 50 Pf. extra groß „ 75 Pf. Gürtel 40 u. 75 Pf. Parfümerie „Moderne", Postst. 1, am Leipziger Turm.

**Neu- u. Umbauten** sachgemäß von selbst. Maurerpolier ausgef. Off. u. P. 1975 a. d. Exped. d. Bl. *

**Bei Zodesfällen** wende man sich an die Begräbnissanstalt **C. Thielicke,** Gr. Steinstr. 83, gegr. 1861. Uebernahme ganzer Begräbnisse. Lieferant für sämtliche Krankenhäuser. Ueberführ. nach auswärts. u. Krematorien. Preise niedrig. — Tel. 1997.

**Damentaschen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Heb. Krasemann** nur in der Schmeerstraße 19. h 260

**Kakao,** h 259 — eigenes Fabrikat — von 90 Pf. an per Pfd. bis 2.50 Mk. empfiehlt Carl Booch, Marktpl. 1, Turm.

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren
**Damenbart** ist tatsächlich das beste Mittel der Welt „Subito" weil es die Haare sofort schmerzlos entfernt
**radikal mit Wurzel** so dass ein Wiederwachsen dieser Haare ausgeschlossen bei. Keine Hautreizung und besser als Elektrolyse. Garantie absol. unschädl. sicherer Erfolg. Preis 5 A. Prospekt frei gegen Mitteilung. Versand diskret geg. Nachn. od. Voreinsend. (auch Briefm.) Institut für Schönheitspflege Frau Marg. Siebert, Halle a. S., Leipzigerstr. 79, I.

**Achtung!** Zukunft und Vergangenheit! Wohne jetzt Kl. Klausstr. 14, 1 r. Brachmann, fr. Kanzleigasse 1.

Besten Medizinal-**Lebertran** empf. in Fl. zu 50 u. 75 Pf. Gr. Ulrichstraße 45. Drog. F. A. Patz.

**Uhren** aller Art bei M. **Breiter** Gr. Steinstr. 68. 18

Ca. 5000 Stück echte **Lilienmilchseife** Stück 35 Pf., 3 Stück 85 Pf., 12 Stück 3.00 e3 ein Versuch überzeugt sofort. Schwanen-Drogerie, Halle a. S. unt. Leipzigerstr. gegenüber d. Gardin.-Haus.

Man verlange Werners (e5 **Wacholder-** Malz, vorzügliches Husten-Linderungs- u. Nährmittel, a Fl. 60 Pf., 100 u. 200 Pf. bei M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30.

Conrad Schröter's **„Musol"** ein feines, haardunkelndes Oel f. ergrauendes u. rotes Haar empf. a 60 Pf. e 7 M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

## Vermietungen

**Möbeltransporte** sorgfältig und billigst führt aus **Martin Winkler,** Spedition, Möbeltransp., Lagerung, Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 996. Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremerfuhren. — Tel. 2911 Albert Ackermann. 1127 Mühlberg 10 an d. Kl. Ulrichtr.

Hafenstraße 4-4, 3 Stub.-Mansardenkammer 1.2. zu vermieten. Näheres bei H. Eckardt. 1241

Merseburgerstr. 97, herrl. 1 Zim.-Wg., m. all. Zb. t. 450-500 M. z. vm. W. G. Schröder, I. Et.

Friesenstr. 17 (f.) 1 Wohnung zu 370 M., je 2 Stub., Kam., Küche, Zub. zu verm. b20

2 St., 2 K., K., Spks. u. Zub., 1. 4. z. vm. Schönitzstr. 2. *

Herrsch. l. Etage (Norden) 4 gr. Zim., Küche, Bad, Balkon, Innenkl. sehr preiswü. p. 1. 4. 12 zu vm. Näh. Schlachthaus 3a II. b78

Angerweg 45 je eine 4 Zimmerwohnung m. Bad u. Innenkl., Part., l. Et., evtl. sof. od. 1. April zu vermieten. z163 Dölauer Hartsteinfabrik G. m. b. H. Grünstraße 31.

Kirchnerstr. 18, II, 5 Zim.-Wohn., 600 M., sof. od. 1. 4. Näh. daf. part. r.

**Angerweg 55** Hochparterre, 3 Zimmer-Wohnung mit Innenklos. sof. oder 1.4. zu vermiet. Näheres Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstr. 31.

Magdeburgerstr. 13a zu vm.: 1 Et.-Wohn. f. 1450 Mk. sof. 1½ St., K., K., Innenklos., Zubeh., 1. 4. 12, Nr. 240 Mk. an Kinderl. Leute zu vermiet. Weingarten 31. *

**Freundl. Wohnungen,** 250, 300 u. 550 M. sof. od. spät. zu verm. An der Saderei 1a. *

Gr. Hausmannswohnung 3. 1. 4. für 144 M. zu vermieten. Meld. 3—4 bis 18. 1. (e27 Wilhelmstraße 5.

Magdeburger-, Forsterstr.-Ecke 95 4 Zim., Kch., Kell., Bdk., II. Et., z. 1. 4. 1912 zu vermieten. h 232

**Neunhäuser 3** zu vermieten zum 1. April 1912 evtl. früher I. u. II. Et. und ein Laden. 11

**Brüderstrasse 14** für sofort oder 1. April I., II., III. Etage.
A. Huth & Co., Halle a. S.

Krukenbergstrasse 13, l. Wohnung, 650 Mk., sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst part. links. 107z

Raffineriestraße 15 Wohnung, 370 M., sofort zu vm. Näh. daf. part. l. 104z

Franckestr. 7, a. Königsplatz, herrschaftliche sonnige III. Etage per 1.4.12 zu vermieten. Näheres parterre bei Achilles. 1129

**Herrsch. 6 Zim.-Wohnung,** davon 4 gr. Zim vornheraus) elektr. Licht, Bad, Gart. 2c., gesunde freie Lage, herrl. Ausblick, Haltestelle d. Elektr. Bahn, zu 700 M. p. sof. od. spät. zu verm. Bernh. Lapp, Rosengarten 3a.

Albrechtstr. 13, II, 700 Mk., 1. 4. Elektr. Licht, Garten. 1144

**Möbeltransporte** jeder Art führen unter Garantie aus **Zillmann & Lorenz,** Deltaschterstraße 9. Besitzer eines wirkl. zeitgemäßen Möbellagerhauses.

**Königstrasse 61** herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, mit schönem Balkon und Garten, gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder zum 1. April zu vermieten. Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31.

**Königstrasse 61,** herrschaftliche II. Etage, 5 Zim. und Zubeh. mit schönem Balkon, gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder 1. April zu verm. Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31.

**Wittestr. 25** 2 Zim.-Wohn. m. Bad 1. 4. 12 zu vm. Näh. II. Hfs.

Hafenstr. 42 sof. od. spät. z. verm.: II. E. Wohn. f. 560 Mk. III. E. Wohn. f. 430 M. 108 z

**6 Zim.-Wohnung,** 430 Mk. Merseburgerstr. 3, p. 1. 4. zu vermiet. Näheres Königstr. 26. z 139

**Reilstrasse 28** ½ herrsch. I. Etage, 4 gr. Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenkl., r. Nebengel., 1. 4. 12 z. m. Näh. pt. r.

Wohnungen, St., K., K., K. u. Zub. sof. od. spät. zu verm. 360—400 M. Weingarten 31. *

4 u. 5 Zim.-Wohnungen sofort oder 1. 4. 1912 zu vermieten Mühlgasserstraße 191. *

2 Wohnungen, 3 bz. 2 Zim. u. Zub. zu verm., 380 u. 290 Mark. Wörlbergerweg 8. *

Weidenplan-Ecke Unterberg 7, III. Etg., 2 Stub., 2 Kam., Kch., Zubeh., 460 M., Gas, elektrisch. Treppenbel., z. 1. vermiet. pass., 1. 4. Näh. Heinrichstr. 3 od. daf. 1. 8.

**Forsterstraße 11, I. l.** 5 Zim., Küche, Speisek. und Zub., gemeinschaftl. Baderaum, für 720 Mk. 1. 4. 12 zu verm. durch Knoch & Kallmeyer, z 182 Magdeburgerstr. 49.

**Königstr. 26, III.** 6 Zimmer mit Balkon, Küche, Bad, Innenklosett, 1. 4. 12 zu vermieten. Näh. Kontor. *

**Freiimfeldterstraße 3** (Bahnhöfe u. elektr. Stadtbahnverbind.) herrschaftl. I. Etg., 4 Zim., Zub., elektr. Licht, p. 1. April cr. preiswert zu vm. Näh. part. bei. *

**Abgesch. III. Etage,** 6 Zim., Küche, Speisek., Badez., Mdchk. u. Zub. p. 1.4., 750 Mk. Zu erfr. Steinweg 46/47, I. Weiss.

**Bernburgerstr. 30, II.** 6 Zim., Küche, Speisek., Bad u. Zub. für 1150 Mk. Besichtigung 11—12½ Uhr. z 235 Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49.

Dölau, Villa Waldfrieden, herrschaftl. 6 Zim.-Wohnung mit all. Komfort, Pr. 750 M., z. 1. 4. zu vermieten. Näh. R. Musculus. (233z

Rüpzigerstr. 193, Wohng. zu 550 M. sof. od. sp. zu v. (250z

**Uhlandstr. 4a, I,** 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Gas, Innenklosett und Zubehör, 1. 4. f. 550 M. z. vm. Näh. part. rechts. 263z

Herrenstraßen-Ecke Saderei 1 Wohn. von 400—430 M. z. 1. 4. zu vermieten. 261z

**Alt. Markt 18 I. Etage,** 2 Stb., K., Küche zu vermieten. Näheres daselbst im Laden unr Landsbergerstr. 3, F. E. Krause. e4

3 Zim., Küche, reichl. Zubeh., Gartenbenutz., 1. 4. zu v. (b0146 W. Schade, Hafenstraße 40.

**Merseburgerstr. 92, I. Et.,** 5 u. 4 Zimmer mit Zub., II. Et., 3 Zimmer, Küche, Bad, Balk. u. Zub., 850 M., IV. Et., 4 Zimmer und Zubehör, 600 Mk. Näheres bei Kunze. b 247

**Friesenstraße 14, III.** freundl. Wohnung, 2 St., 2 K., Küche, Zubehör, Wasserklosett, 400 Mk. 1. 4. zu vermieten. Näh. im Laden. h 237

Rudolf Haymstrasse 12, II. 3gr. Zim., 1 Erkerzim., gr. Kch., Spk., Innenkl., Bad, 475 Mk.

Gräfestr. 20 (Neubau) herrsch. 4 u. 5 Z.-Wohn. m. all. mod. Zb., elektr. Licht, 700—850 M., 1. 4. Preßlers Berg 1, Et.-Wohn., sof. od. sp., 1 Lagerraum, ca. 55 qm gr. od. Kontor, 350 M., sof. od. später. Zu erfr. Neubau oder Gräfestraße 21, III. links. *

Stube sof. oder später zu vermieten Gr. Wallstraße 4, pt. *

Mansfeldstr. 27, 2 Stuben, K., Küche, Zubehör zu verm. *

Schleiweg 1 (a. Adpolstadtw.) 2 Z., 1 K., Küche, Koch- u. Leuchtgas, sof. od. 1. 4. Näh. pt. r. *

kl. Wohnung 1. April zu vermieten. Zu erfr. Kuhgasse 2. *

kl. Wohnung sofort zu vermieten Saalberg 12. *

Kleine Part.-Stube zu vermieten Schulstraße 12, I. *

Frdl. Wohn., 4 St., 2 K., Kch., Zub., Bad, sofort oder später zu vm. Zu erfr. Kl. Klausstr. 15

Mortizzwinger 6 part., 3 Stuben, 2 Kam., Kch., Zubehör, Gas, 600 M., 1. 4. b. M. Schulze zu erfr. (b22

Wohnung, 2 St., K. u. K. zu vermieten *

Kriegstraße, Bahnhofstr. 29, bei

**Wohnungen,** 2 St., K., K., Spsk., Korridor, Innenklosett mit Wasserspülung sofort od. später zu vermieten. Zu erfr. Diemslts. Bilh. Bernhstr. 1. *

Sophiastr. 37 2 Zimmer sofort od. spät. zu ruh. Miet. zu vm. *

Röserstrasse 4 5 Zim., Küche u. Zub., Mk. 725, per 1. 4. 12 zu verm. Näh. durch A. Hecks, Bandwebstr. 5. H. 1270

Hofwohnung, 65 Tlr., zu verm. Lessingstraße 9. *

Sternstrasse 4, II. herrsch. Etg.-Wohn., 5 Z., hell. Badez., Küche mit Balk., Gas 2c. 1. 4. zu vm.

3 St., Küche, Spsk., Innenklos., Koch- u. Leuchtgas, Pr. 350-360 Mk., 1. 4. 1912 Nickel Hoffmannstr. 15 *

**Jacobstr. 45, I.** 4 St., Küche, Veranda, Zub., Gartenben., 1. 4. 12 z. vm. *

Kassmann-Wohnung an ältere kinderlose Leute 1. 4. 12 zu verm. Prinzenstraße 8. † 159

**Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Merseburgerstr. 68, Rest. † 170

Stube, K., K. 1. Febr. 1912 zu verm. Hutenstraße 5. b 237

**Neub. Lauchstädterstr. 4,** Wohnungen v. 3 Zim., Kch., Sp.-Schr., Innkl., evtl. Bad, Koch- u. Leuchtg. u. Zb., Wohnungen v. 2 Zim., Küche u. Zub., pw. Zub. 1. 4. u. Laden m. Ladenst. z. 1.4. 12 z. vm. Näheres Neubau od. durch A. König, Maurermstr., Merseburgerstraße 60.

**Wolfstrasse 13** eing. St., 125 Mk., sof. z. vm. durch Oscar Knoche, Krauenstr. 27. 296

**Reilstrasse 63** 2 St., 2 Kam., Küche, Speisek. u. reichl. Zub. z. 1.4. z. vm. Pr. 330 Mk. *

Wohnung, monatl. 10 Mk., 1. 2. zu vermieten Unterplan 2, II. *

Geistlr. 14, II, 2 St., K., Kch., an einz. Leute, 350 Mk., 1.4. zu erfragen im Laden. b241

**Augustastr. 9,** I. Et., 5 Zim., 1 Kch. u. reichl. Zub., 550 Mk., 1.4. 12 zu verm. *

Wohn., 50-42, sof. od. 1. Febr. an einz. L. z. v. Kl. Brauhausstr. 3. *

Harz 17 3 Stuben, 2 Kam., Kch., Spsk., Bad, Innkl. 1. 4. z. vm. *

**Magdeburgerstraße 53** herrschaftl. halbe I. Etage, 4 gr. Zim. u. sonst. Zub., m. Bad., 1. 4. od. früh. z. vm.; ferner daf.

**Geschäftsräume,** part., 3 gr. Zim. u. Zub. 1. 4. z. v.

Herrschaftl. 4 Zim.-Wohn. sof. od. spät. z. vm. Glauchaerstr. 71 a. *

**Harz 18** frdl. 4 Zim.-Wohnungen, K., Spsk., Bad, Innkl., Gas u. Kochgas. Zu erfragen 1. links. *

**Wilhelmstr. 33, III** herrsch. 4 Zim.-Wohn. m. Bad in vornehm. Hause an einz. Herrich. zu verm. Näheres 1. Etg. e6

**Glauchaerstraße 71 d** 4 Zim.-Wohnung m. Balkon, Bad, Preis 450 Mk., 1. 4. zu verm.

Schwetschkestr. 18 3 St., 2 K., K. und Zubeh., 450 Mk., 1. 4. Zu erfr. daf. 1 Tr. bei Krause.

Part.-Wohn. (Nordw.), S.-Geb., 160 Mk., 1.2. 12 a. einz. ruh. L. z. vm. Off. unt. K. 1900 an die Exp. d. Bl. *

Leere Mansardenstube sofort zu L. verm. Robert Franzstr. 1a. *

Schillerstr. 85, II. 6 Zimmer-Wohnung zu vm. Näh. part. *

Eig.-Wohnung, 4 heizb. Zimmer, Küche, Speisek., Balkon, Bad, Innenkl. u. reichl. Zub. p. 1. 4. Näh. Rudolf Hammer, 33, I. r. *

**Magdeburgerstr. 27** 1. Et., 8-10 Zim., Küche, Bad, Balk., Mädchenk. u. Zubeh. od. getr. 2. 5 u. 4 Zimmer mit Zub., II. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balk. u. Zub., 850 M., IV. Et., 4 Zimmer und Zubehör, 600 Mk. Näheres bei Kunze. b 247

**Herrsch. l. Etage (Norden)** 4 gr. Zim., Küche, Bad, Balkon, Innenkl. sehr preiswü. p. 1. 4. 12 zu vm. Näh. Schlachthaus 3a II. b78

Angerweg 45 je eine 4 Zimmerwohnung m. Bad u. Innenkl., Part., l. Et., evtl. sof. od. 1. April zu vermieten. z163 Dölauer Hartsteinfabrik G. m. b. H. Grünstraße 31.

**Kirchnerstr. 18, II,** 5 Zim.-Wohn., 600 M., sof. od. 1. 4. Näh. daf. part. r.

**Angerweg 55** Hochparterre, 3 Zimmer-Wohnung mit Innenklos. sof. oder 1.4. zu vermiet. Näheres Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstr. 31.

Magdeburgerstr. 13a zu vm.: 1 Et.-Wohn. f. 1450 Mk. sof. 1½ St., K., K., Innenklos., Zubeh., 1. 4. 12, Nr. 240 Mk. an Kinderl. Leute zu vermiet. Weingarten 31. *

**Freundl. Wohnungen,** 250, 300 u. 550 M. sof. od. spät. zu verm. An der Saderei 1a. *

Gr. Hausmannswohnung 3. 1. 4. für 144 M. zu vermieten. Meld. 3—4 bis 18. 1. (e27 Wilhelmstraße 5.

**Magdeburger-, Forsterstr.-Ecke 95** 4 Zim., Kch., Kell., Bdk., II. Et., z. 1. 4. 1912 zu vermieten. h 232

**Neunhäuser 3** zu vermieten zum 1. April 1912 evtl. früher I. u. II. Et. und ein Laden. 11

**Brüderstrasse 14** für sofort oder 1. April I., II., III. Etage.
A. Huth & Co., Halle a. S.

Krukenbergstrasse 13, l. Wohnung, 650 Mk., sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst part. links. 107z

Raffineriestraße 15 Wohnung, 370 M., sofort zu vm. Näh. daf. part. l. 104z

Franckestr. 7, a. Königsplatz, herrschaftliche sonnige III. Etage per 1.4.12 zu vermieten. Näheres parterre bei Achilles. 1129

**Herrsch. 6 Zim.-Wohnung,** davon 4 gr. Zim vornheraus) elektr. Licht, Bad, Gart. 2c., gesunde freie Lage, herrl. Ausblick, Haltestelle d. Elektr. Bahn, zu 700 M. p. sof. od. spät. zu verm. Bernh. Lapp, Rosengarten 3a.

Albrechtstr. 13, II, 700 Mk., 1. 4. Elektr. Licht, Garten. 1144

**Möbeltransporte** sorgfältig und billigst führt aus **Martin Winkler,** Spedition, Möbeltransp., Lagerung, Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 996. Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremerfuhren. — Tel. 2911 Albert Ackermann. 1127 Mühlberg 10 an d. Kl. Ulrichtr.

Hafenstraße 4-4, 3 Stub.-Mansardenkammer 1.2. zu vermieten. Näheres bei H. Eckardt. 1241

Merseburgerstr. 97, herrl. 1 Zim.-Wg., m. all. Zb. t. 450-500 M. z. vm. W. G. Schröder, I. Et.

Friesenstr. 17 (f.) 1 Wohnung zu 370 M., je 2 Stub., Kam., Küche, Zub. zu verm. b20

2 St., 2 K., K., Spsk. u. Zub., 1. 4. z. vm. Schönitzstr. 2. *

**Möbeltransporte** jeder Art führen unter Garantie aus **Zillmann & Lorenz,** Deltaschterstraße 9. Besitzer eines wirkl. zeitgemäßen Möbellagerhauses.

**Königstrasse 61** herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, mit schönem Balkon und Garten, gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder zum 1. April zu vermieten. Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31.

**Königstrasse 61,** herrschaftliche II. Etage, 5 Zim. und Zubeh. mit schönem Balkon, gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder 1. April zu verm. Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31.

**Wittestr. 25** 2 Zim.-Wohn. m. Bad 1. 4. 12 zu vm. Näh. II. Hfs.

Hafenstr. 42 sof. od. spät. z. verm.: II. E. Wohn. f. 560 Mk. III. E. Wohn. f. 430 M. 108 z

**6 Zim.-Wohnung,** 430 Mk. Merseburgerstr. 3, p. 1. 4. zu vermiet. Näheres Königstr. 26. z 139

**Reilstrasse 28** ½ herrsch. I. Etage, 4 gr. Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenkl., r. Nebengel., 1. 4. 12 z. m. Näh. pt. r.

Wohnungen, St., K., K., K. u. Zub. sof. od. spät. zu verm. 360—400 M. Weingarten 31. *

4 u. 5 Zim.-Wohnungen sofort oder 1. 4. 1912 zu vermieten Mühlgasserstraße 191. *

2 Wohnungen, 3 bz. 2 Zim. u. Zub. zu verm., 380 u. 290 Mark. Wörlbergerweg 8. *

Weidenplan-Ecke Unterberg 7, III. Etg., 2 Stub., 2 Kam., Kch., Zubeh., 460 M., Gas, elektrisch. Treppenbel., z. 1. vermiet. pass., 1. 4. Näh. Heinrichstr. 3 od. daf. 1. 8.

**Forsterstraße 11, I. l.** 5 Zim., Küche, Speisek. und Zub., gemeinschaftl. Baderaum, für 720 Mk. 1. 4. 12 zu verm. durch Knoch & Kallmeyer, z 182 Magdeburgerstr. 49.

**Königstr. 26, III.** 6 Zimmer mit Balkon, Küche, Bad, Innenklosett, 1. 4. 12 zu vermieten. Näh. Kontor. *

**Freiimfeldterstraße 3** (Bahnhöfe u. elektr. Stadtbahnverbind.) herrschaftl. I. Etg., 4 Zim., Zub., elektr. Licht, p. 1. April cr. preiswert zu vm. Näh. part. bei. *

**Abgesch. III. Etage,** 6 Zim., Küche, Speisek., Badez., Mdchk. u. Zub. p. 1.4., 750 Mk. Zu erfr. Steinweg 46/47, I. Weiss.

**Bernburgerstr. 30, II.** 6 Zim., Küche, Speisek., Bad u. Zub. für 1150 Mk. Besichtigung 11—12½ Uhr. z 235 Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49.

Dölau, Villa Waldfrieden, herrschaftl. 6 Zim.-Wohnung mit all. Komfort, Pr. 750 M., z. 1. 4. zu vermieten. Näh. R. Musculus. (233z

Rüpzigerstr. 193, Wohng. zu 550 M. sof. od. sp. zu v. (250z

**Uhlandstr. 4a, I,** 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Gas, Innenklosett und Zubehör, 1. 4. f. 550 M. z. vm. Näh. part. rechts. 263z

Herrenstraßen-Ecke Saderei 1 Wohn. von 400—430 M. z. 1. 4. zu vermieten. 261z

**Alt. Markt 18 I. Etage,** 2 Stb., K., Küche zu vermieten. Näheres daselbst im Laden unr Landsbergerstr. 3, F. E. Krause. e4

3 Zim., Küche, reichl. Zubeh., Gartenbenutz., 1. 4. zu v. (b0146 W. Schade, Hafenstraße 40.

**Merseburgerstr. 92, I. Et.,** 5 u. 4 Zimmer mit Zub., II. Et., 3 Zimmer, Küche, Bad, Balk. u. Zub., 850 M., IV. Et., 4 Zimmer und Zubehör, 600 Mk. Näheres bei Kunze. b 247

**Hordorferstr. 1a, Hahn,** 3- u. 4 Z.-Wohn. m. Innkl., Bad u. Gas, 1. rub. P. 1. 4. 12 part. r.

**Olearius str.,** am Hallmarkt, I. Et., 5 Zim.-Wohn. m. reichl. Zub., Sonnenseite, 950 M., 1. 7. 12 od. spät. zu verm. Evtl. als Bureau geeig. Näh. Brüderstr. 4, Hof, Kontor. (373

**Wohnungen,** 2 St., Küche u. Zubeh. 228 und 240 Mk., 3 St., Küche u. Zubeh. 264 u. 330 Mk. 1.4. zu vermieten. Thüringerstr. 25 u. 30. Zu erfragen beim Hausmann.

Gr. Brauhausstr. 4 Erdgeschoß, 3 Stuben, 3 Kam., Küche u. Flur (Nutzfläche 133 qm) 650 Mk.

I. Obergeschoß, 2 Stub., 1 Kam. und Flur (Nutzfläche 85 qm) 490 Mk.

II. Obergeschoß, 4 Stub., 3 Kam., Küche u. Flur (Nutzfläche 157 qm) 750 Mk.

zum 1. April 1912 ab. spät. zu verm. Näh. Rathanstr. 19, Zimmer 47.

Der Magistrat.

**Schöne 4 Zim.-Wohn., II. Et.,** sofort od. später zu 500 Mk. Daselbst auch II. Wohnung a. 1.4. zu verm. Freiimfeldterstr. 82. *

**Torstr. 56** sind Wohng. 1. 4. 12 von 300—450 Mk. zu verm. Näh. daf. im Laden. 1280

**Sternstr. 4, pt.,** 2 gr. Stuben, große Küche, Korridor 2c. sof. od. spät. zu vm. *

**Wohnungen,** 2 St., K., K., Spsk., Korridor, Innenklosett mit Wasserspülung sofort od. später zu vermieten. Zu erfr. Diemslts. Bilh. Bernhstr. 1. *

Sophiastr. 37 2 Zimmer sofort od. spät. zu ruh. Miet. zu vm. *

Röserstrasse 4 5 Zim., Küche u. Zub., Mk. 725, per 1. 4. 12 zu verm. Näh. durch A. Hecks, Bandwebstr. 5. H. 1270

Hofwohnung, 65 Tlr., zu verm. Lessingstraße 9. *

Sternstrasse 4, II. herrsch. Etg.-Wohn., 5 Z., hell. Badez., Küche mit Balk., Gas 2c. 1. 4. zu vm.

3 St., Küche, Spsk., Innenklos., Koch- u. Leuchtgas, Pr. 350-360 Mk., 1. 4. 1912 Nickel Hoffmannstr. 15 *

**Jacobstr. 45, I.** 4 St., Küche, Veranda, Zub., Gartenben., 1. 4. 12 z. vm. *

Kassmann-Wohnung an ältere kinderlose Leute 1. 4. 12 zu verm. Prinzenstraße 8. † 159

**Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Merseburgerstr. 68, Rest. † 170

Stube, K., K. 1. Febr. 1912 zu verm. Hutenstraße 5. b 237

**Neub. Lauchstädterstr. 4,** Wohnungen v. 3 Zim., Kch., Sp.-Schr., Innkl., evtl. Bad, Koch- u. Leuchtg. u. Zb., Wohnungen v. 2 Zim., Küche u. Zub., pw. Zub. 1. 4. u. Laden m. Ladenst. z. 1.4. 12 z. vm. Näheres Neubau od. durch A. König, Maurermstr., Merseburgerstraße 60.

**Wolfstrasse 13** eing. St., 125 Mk., sof. z. vm. durch Oscar Knoche, Krauenstr. 27. 296

**Reilstrasse 63** 2 St., 2 Kam., Küche, Speisek. u. reichl. Zub. z. 1.4. z. vm. Pr. 330 Mk. *

Wohnung, monatl. 10 Mk., 1. 2. zu vermieten Unterplan 2, II. *

Geistlr. 14, II, 2 St., K., Kch., an einz. Leute, 350 Mk., 1.4. zu erfragen im Laden. b241

**Augustastr. 9,** I. Et., 5 Zim., 1 Kch. u. reichl. Zub., 550 Mk., 1.4. 12 zu verm. *

Wohn., 50-42, sof. od. 1. Febr. an einz. L. z. v. Kl. Brauhausstr. 3. *

Harz 17 3 Stuben, 2 Kam., Kch., Spsk., Bad, Innkl. 1. 4. z. vm. *

**Magdeburgerstraße 53** herrschaftl. halbe I. Etage, 4 gr. Zim. u. sonst. Zub., m. Bad., 1. 4. od. früh. z. vm.; ferner daf.

**Geschäftsräume,** part., 3 gr. Zim. u. Zub. 1. 4. z. v.

Herrschaftl. 4 Zim.-Wohn. sof. od. spät. z. vm. Glauchaerstr. 71 a. *

**Harz 18** frdl. 4 Zim.-Wohnungen, K., Spsk., Bad, Innkl., Gas u. Kochgas. Zu erfragen 1. links. *

**Wilhelmstr. 33, III** herrsch. 4 Zim.-Wohn. m. Bad in vornehm. Hause an einz. Herrich. zu verm. Näheres 1. Etg. e6

**Glauchaerstraße 71 d** 4 Zim.-Wohnung m. Balkon, Bad, Preis 450 Mk., 1. 4. zu verm.

Schwetschkestr. 18 3 St., 2 K., K. und Zubeh., 450 Mk., 1. 4. Zu erfr. daf. 1 Tr. bei Krause.

Part.-Wohn. (Nordw.), S.-Geb., 160 Mk., 1.2. 12 a. einz. ruh. L. z. vm. Off. unt. K. 1900 an die Exp. d. Bl. *

Leere Mansardenstube sofort zu L. verm. Robert Franzstr. 1a. *

Schillerstr. 85, II. 6 Zimmer-Wohnung zu vm. Näh. part. *

Eig.-Wohnung, 4 heizb. Zimmer, Küche, Speisek., Balkon, Bad, Innenkl. u. reichl. Zub. p. 1. 4. Näh. Rudolf Hammer, 33, I. r. *

**Magdeburgerstr. 27** 1. Et., 8-10 Zim., Küche, Bad, Balk., Mädchenk. u. Zubeh. od. getr. 2. 5 u. 4 Zimmer mit Zub., II. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balk. u. Zub., 850 M., IV. Et., 4 Zimmer und Zubehör, 600 Mk. Näheres bei Kunze. b 247

**Friesenstraße 14, III.** freundl. Wohnung, 2 St., 2 K., Küche, Zubehör, Wasserklosett, 400 Mk. 1. 4. zu vermieten. Näh. im Laden. h 237

Rudolf Haymstrasse 12, II. 3gr. Zim., 1 Erkerzim., gr. Kch., Spsk., Innenkl., Bad, 475 Mk.

Gräfestr. 20 (Neubau) herrsch. 4 u. 5 Z.-Wohn. m. all. mod. Zb., elektr. Licht, 700—850 M., 1. 4. Preßlers Berg 1, Et.-Wohn., sof. od. sp., 1 Lagerraum, ca. 55 qm gr. od. Kontor, 350 M., sof. od. später. Zu erfr. Neubau oder Gräfestraße 21, III. links. *

Stube sof. oder später zu vermieten Gr. Wallstraße 4, pt. *

Mansfeldstr. 27, 2 Stuben, K., Küche, Zubehör zu verm. *

Schleiweg 1 (a. Adpolstadtw.) 2 Z., 1 K., Küche, Koch- u. Leuchtgas, sof. od. 1. 4. Näh. pt. r. *

kl. Wohnung 1. April zu vermieten. Zu erfr. Kuhgasse 2. *

kl. Wohnung sofort zu vermieten Saalberg 12. *

Kleine Part.-Stube zu vermieten Schulstraße 12, I. *

Frdl. Wohn., 4 St., 2 K., Kch., Zub., Bad, sofort oder später zu vm. Zu erfr. Kl. Klausstr. 15

Mortizzwinger 6 part., 3 Stuben, 2 Kam., Kch., Zubehör, Gas, 600 M., 1. 4. b. M. Schulze zu erfr. (b22

Wohnung, 2 St., K. u. K. zu vermieten *

Kriegstraße, Bahnhofstr. 29, bei

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0009

# Diabetiker-Nährmittel

b 252

In reichster Auswahl, Preislisten zu Diensten.

**Gesundheit-Zentrale, Hallesches Reformhaus, Neumarktstr. 3/4.**


Wohn., I Etg., 2 St., K., r. Zub., Pr 380 M. Lauchstädterstr. 8 pt. r.*

Mod. 3 Zim.-Wohn. mit Bad, Gas u. reichl. Zub., sof. od. 1. 4. zu verm. Lauchstädterstr. 16. *

Beschlagnahmefreie 1 herrisch. Wohnung, Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör 1. 4. 12 zu vermieten. *

**Lessingstr. 37**
(Ecke Hollystraße)
pt. u. II. Et., je 4 St., Balk., Bad, Inuktl., elektr. Licht l. S., Mdchf. u. a. Zub. 1.4.12. (2325)

**Lafontainestr. 26**
geräumige 3 Zim.-Wohnung (Süden), 2 Treppen, in ruh. Hause sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Reichardtstraße 6. (4462

**Wohnung,**
best. aus 4 Zim., Küche, Bad, Inuktl., Vorder- u. Hinterbalk., sowie allem Zub., fortzugsh. z. 1. April zu verm. Zu erf. Krukenbergstr. 28, II b. Frau K. Stephan. Besichtigungszeit tägl. 12—2 Uhr. (4332

**Herderstrasse 10**
hochpt., 5 ger. Zim., Küche, Bad, Gas, Speisek., Inuktl., freundl. Wohnlage, 1. 4. 12 z. v. Näh. daselbst, b. Hausm. u. Goethestr. 8, l. r. *

**Lerchenfeldstr. 15**
4 Tr., Stube, Kam., Kch., für 200 M. z. 1. April zu verm. Näh. Marauerstr. 3, l. (225b

**Schillerstr. 28, III,**
Wohnung, 340 M., 1. 4. zu verm. durch Oscar Knoche, Krausenstraße 27. 450r

**Riemeyerstraße 23**
5 Zim.-Wohn., part., Bad, Gas, u. reichl. Zub., unentgeltl. Mitbenutz. des gr. Gartens, p. sof. oder 1. 4. 12 zu verm. Wird völlig renoviert, daher können Wünsche berücks. w. Pr. 800 M. Näh. Riemeyerstr. 23, l. r. +567

**2 Hofwohnungen**
an ält. ruhige Leute z. 1. 4. zu verm. Königstr. 16. Laden. +557

**Wilhelmstr. 33, II,**
herrschaftliche 7 Zimmer-Wohn. in vornehm. Hause sof. zu verm. Näheres im Sout. (e5

**Ludwig Wuchererstr. 64**
freundl. Wohnung, 480 Mk. p. 1.4. zu verm. Näh. daselbst III. l.

**Hochherrich. Wohnung,**
5 Zim., Küche, Bad, mit reichl. Zub., Gas u. Elektrisch, z. 1. 4. 12 zu vermieten. *
Näheres bei Domann, Ludwig Wuchererstraße 31. pt.

**Burgstr. 11**
freundliche 3 Zim.-Wohnung p. 1. April für 350 Mark zu verm. Näheres daselbst part. rechts. *

Nordstr., frdl. Wohn. in Zweifamilienh., 5 Z., Kch., Spk., Bad, Inuktl., Mdchf., Gas, elektr. L., Veranda, Gartenben., 650 M., 1.4. Näh. b. Meverake, Burgstr. 65. (094

Wilhelmstr. 23, II., 2 Wohn., m. Kch. u. Leuchtg. z. v.; 3 St., K. u. Zub. z. 1. 4. u. 3 St., K. K., Spk. u. reichl. Zub. sof. od. sp. St., K., Kch. u. Zb., 146 M., a. f. Leute 1. 4. z. v. Zwingerstr. 25.

Erste Etage in herrich. Hause, 4 Z., K., Bad, Wirtschaftsbalk., Frenden- und Mädchenst., Inuktl. u. reichl. Zub. 1. 4. 12 z. v. Trifftstr. 22a, II. l.

St., 2 Kam., K. u. Zub., mon. 17.25 M., 1 Febr. z. v. Zurmüh 154

Sonnigst. 6, pt. r., 2 Stub., K., 1. April zu verm. (N23

Leipzigerstr. 86, III., 2 gr. Z., K. u. K. an einz. b. L. b. 1. 2. od. sp.

Freimfelderstraße 117 freundl. Wohnung, 3 St., Küche, Speisek., Inuentl., Kr. 350 M. per 1. 4. 12 z. vrt. Näh. 3 Tr. l. und Bäckerladen. *

4 Z., 1 K., gr. K., Gas, Zb., 550 M., 1.4.12. Zu erfr. Charlottenstr. 2. l.

Kl. Wohn. an einz. Frau od. Mann z. v. Glauchaerstr. 7. (Ke12

2 Part.-Räume als Wohn. od. Kont. 1. 4. z. v. Charlottenstr. 2. l.

2 St., Kam., Küche u. Korr. sof. od. später zu verm. +560

Auguststr. 20, I. Näh. daselbst.

5 Zim.-Wohn. mit Bad, Balk. Erker m. Balkstrabe, Inuktl. u. Spk., 700 M. 1.4. Jacobstr. 59. pt.

Schwetschkestraße 40, part. 4 Zim., Küche u. Zub., 520 M. zum 1. 4. 12 zu verm. (2339

Glauchaerstr. 70, am Hofplatzgarten, schöne 4 Zim.-Wohn. m. Bad, Gas, Balk., Inuktl. u. Zb. 1. 4. zu vm. Näh. pt. l. (Me18

**Möblierte Zimmer**

Eleg. möbl. Zim. nebst Kab. zu verm. Jägerplatz 7. *

Gut möbl. Zim. m. Bert. Of. sof. z. vm. Forsterstr. 47, I. l. *

Freundl. möbl. Zim., separ. Eingang, sofort zu vermieten. Gr. Steinstraße 51, II.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten Freimfelderstr. 82. *

Gut möbl. Zimmer, l. Et., freie Aussicht, Nähe Gymnasium, a. jüng. ruh. Dame zu vermiet. Adr. zu erfahr. in d. Exp. d. Blattes. Besichtigung 11 u. 12 od. 4 u. 5.

Bess. mobl. Wohn- u. Schlafzimmer für 1—2 Herren bald. Mauerstraße 7, I.

Elegant möbl. Zimmer (evtl. zwei) sofort billig zu verm. Gr. Friedrich 38, II. Nähe Kr.

Möbl. Zimmer m. Kab. zu verm. Blumenstraße 4, p. *

Möbl. Zim. m. Bert. Ofen zu verm. Lauchstädterstr. 15 a, III. *

Gut möbl. Zim., Sonnenl., Nähe d. Waisenhaus. Neue Promenade 7, II r.

Freundl. möbl. Zimmer zu v. a. einz. Hrn. Neumarktstr. 14, I. r.*

Klein, freundl. möbl. Zimmer in besserem Hause zu vermieten Jacobstr. 59, I. rechts. Ba34

Möbl. Zimmer, 12 u. 20 M., sofort zu vm. Geistr. 35, III. *

Möbl. Zimmer mit Kabinett, sep. Eingang, Schreibtisch zu vermieten (262 Brüderstr. 7, part.

Schlafstelle, m. 2.50 Mk., f. Hrn. Glauchaerstraße 13, III. *

Schlafstelle zu vermieten (177 Fr. Weckelstr. 14, III. l. +180

Fdl. Zim. a. Schlafst. f. 1 od. 2 H. zu verm. Gr. Steinstr. 53, III. *

Anst. möbl. Schlafst. m. Mitt.-T. Kutschgasse 1, I. l., a. Alten Markt. *

Freundl. möbl. Schlafstelle für 2 Herren zu vermieten Krukenbergstr. 13, I. l.

Freundl. Schlafstelle zu verm. Steinweg 2, 2. l.

Möbl. Schlfst. m. K., W. 3 M., 3 vm. Brunnostraße 23, p. St11

Freundl. Schlafstelle zu verm. Geiststr. 2, II. *

Anst. saub. Schlafstelle offen We27 Magdeburgerstr. 28, b. l.

Frdl. möbl. Schlafst. ev. Mitt.-Tisch Dessauerstr. 12, III. r. We26

**Läden, Magazine rc.**

**Laden**
mit 2 groß. Schaufenstern, mit Gas eventl. auch elektr. Beleuchtung a. Preise v. 1500 M. per 1. April 1912 zu vermiet. Näh. Steinweg 55, l. Ged. b17

Kontor eventl. mit Niederlage zu vermieten 1177 Magdeburgerstr. 57.

**Für Bureau passend**
Mitte der Stadt 3 große Zimmer mit Berl. Ofen in erster Etage z. 1.4. 1912 preiswert zu verm. Off. u. T. 5237 an d. Exp. d. Bl. erb.

**Angerweg 45**
ist per 1. Februar ein z 255
Laden, evtl. m. Werkstelle, od. jetzt. Friseur, zu vermiet.
Bohner Haristeinfabrik, Gräustr. 21.

2 moderne, helle, freundliche **Läden**
sofort od. später preiswert zu verm. Laubwehrstraße 7. 1140

Passend für Friseur rc.!
**LADEN**
mit Ladenstube in günst. Lage zu verm. Preis 250 M. Gefl. Off. unt. B. C. 9935 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 99z

Kleiner Laden m. gr. Ladenst. evtl. schön Kellerraum sofort od. spät. zu verm. Näheres Leipzigerstr. 12, I r. z92

Günstig f. Fleischer od. Kaufm.!
**LADEN**
mit Ladenstube, pass. für Filiale, in guter Gegend, bill. zu verm. Gefl. Off. unt. B. D. 9936 an Rudolf Mosse, Halle. 106z

Gr. Parterre- u. Keller-Räume zu Geschäfts- u. Bureauzwecke geeignet, billig zu vermieten Sternstr. 8, I. l. 174

Kutschgasse 4 Werkstatt m. Lagerraum od. 2 Werkst., auf Wunsch mit Wohn., sof. od. später.

**Laden Friedrichstr. 6**
450 M. a. bes. Aufrag. 1 Schubladen.

**Merseburg a. S.**
Laden mit Niederlage in bester Geschäftslage sof. zu verm. Wass. f. Industrie., Magazin, Kärchnergeschäft rc. Off. u. A. C. 50 postlag. Merseburg. a0103

Laden mit od. ohne Wohnung 1.4. zu verm. Glauchaerstr. 71a.

**Mittl. Werkstatt**
evtl. mit Transmission u. Elektromotor vermietet sofort b0199
Max Schachtschabel,
Blücherstraße 16.

In bester Geschäftslage kleiner Laden m. Ladenstube, in welchem seit 20 Jahren ein
**Weiß- u. Wollwaren-, sowie Posamenten-Geschäft**
mit gutem Erfolge betrieben w., ist umständeh. z. 1. April zu vm. auf Wunsch m. Wohnung. Näh. Zwingerstr. 29, im Gebäude.

**Gut**
zwischen Halle und Leipzig besegen, mit ca. 500 Morgen Acker und Garten, unter günstigen Bedingungen zu sofort zu verpachten. Nähere Auskunft erteilen die Rechtsanwälte Justizrat Dr. Kaehne und Bagmann in Halle a. S. Rathausstr. 80. a 31

**Miet-Gesuche**

Möbl. Z. m. Bert. L. 1.4.12 gef. Off. m. P. u. F. 1906 a. d. Exp. d. Bl.*

Ein kinderl. Ehep. s. p. 16.1. 12 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. Nähe Postbr. oder Frankesche Stiftung. Off. mit Preis unter T. 157 an die Exp. d. Bl. a 101

**Bahnnähe!**
In besserem Hause
**2 leere Zimmer**
per April od. Juli cr.
**gesucht.**
Gas- oder elektr. Einbaulampe u. Badmitbenutzung ist erwünscht. Offerten mit Preis und Angabe der Etage an
Paraar-Falkenstein, Lindenstr. 60, pt.

Ja. Leute such. p. 1.4. Wohn., Stube, K., K. 30—40 Taler, oder Hausmannswohnung. Offert. unt. J. 1949 an die Exp. d. Bl. *

Alt. Leute suchen zum 1.4. 12
**Hausmanns-Wohnung.**
Off. u. O. 1954 a. d. Exp. d. Bl. *

Alter Mann sucht eine Zim. od. Schlafst. (nicht zu hoch) mit eigen. Bett. Off. u. S. 1956 a. d. Exp. d. Bl.*

**Bäckerei**
1.4. od. später zu pachten gesucht. Off. u. U. 1958 a. d. Exp. d. Bl. *

Ja. anständige Leute suchen 1.4. Wohnung, Preis 230—350 Mk. Off. u. C. 1963 a. d. Exp. d. Bl. *

**Gangbare Fleischerei**
1.4. 12 zu mieten gesucht. Offert. unt. H. 1948 an die Exp. d. Bl. *

Wohnung gesucht von älterer Dame in ruhig. besser. Hause, 2 Zimm., Küche u. Zubeh., Preis 300 Mk. Vorort nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter V. 1969 an die Exped. d. Bl. *

Modern eingerichtete **4 Zim.-Wohnung** von kinderlosem Ehepaar in ruh., besserem Hause zum 1. Juli oder 1. Oktober 1912 gef. Bevorzugt wird Neubau. Off. unt. P. 1965 an die Exp. ds. Bl. erbeten. *

Anst. alt. Frl. sucht Wohnung zum 1.4. 12 bis 120 Mk. in ruhig. saub. Haus, Neumarktv. Off. erb. an Borgas, Fleischerstr. 35, p. r. *

Wohnung, 2 Stb., 2 K., Kch. u. Zubeh. Nähe Hauptbahnh. sof. ges. (Erwachsene.) Offert. m. Preis an Buffetier Bahnsteig II. Hauptbahnhof.

**Herrschaftliche 7 Zimmer-Wohnung**
in gut. Lage, modern ausgestattet, sofort gesucht. Zubehörung erw. Zimmer unter 11 qm verbeten. Off. m. Preis u. Zeichnung unter T. 1017 an die Exp. d. Bl. a 0148

**Möbl. Zimmer mit Kabin.**
gef. Off. m. Pr. u. L. 1531 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +168

Helle Wohnung von 300—450 M. wo Abvermieten gestattet, wird von 2 ruhig. Personen gesucht. Off. unt. N. 1963 an die Exp. d. Bl. *

In der Nähe des Cafe David **eleg. möbl. Herrenzimmer** gesucht. Offerten mit Preis unter M. 2012 an die Exped. d. Bl. *

Junges Ehepaar sucht zum 1. April eine e3
**Hier- bis Fünf-Zim.-Wohnung**
im Preise v. ca. 1000 Mk. mit allem Komfort der Neuzeit eingerich. Offert. m. Preis unt. M. 1962 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Geräumige Wohnung mit Stallung auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offert. m. Preis unt. K. 1970 an die Exp. d. Bl. *

Kinderlose Leute suchen zum 1.4. Stube, K. u. K., m. Korr., 230—300 Mark. Off. u. P. 2015 an die Exped. d. Bl. *

Gemütl. ungen. möbl. Zimmer im Süden 1. 2. gesucht. Offert. unter L. 1691 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. +545

Eing. 2 L. p. 1. 4. 12 Wohng., 4 Zim. u. Kch., 450—500 M., pt. od. I. Et., I. Zentr., wo Abvermietgestatt. Off. u. L. 1731 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +551

Lehrerswitwe (1 K.) f. Wohn. u. Pension. od. Abverm. Off. u. mit Preis unt. B. J. 1150 an Rudolf Mosse, Halle. 422z

Israelit, junger Mann sucht per 1. Februar erstklass. Pension. Gefl. Offert. unt. Q. 2043 an die Expedition dies. Blattes. *

**Junge einz. Leute**
suchen Wohnung z. 1. 4. 12 mit Korridr. bis 300 Mk. Off. u. L. 1711 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +555

**Fleischerei** 1.4. zu pachten gesucht. Off. unt. R. H. 1149 an Rud. Mosse, Halle. z 237

Ja. Kaufmann s. z. 1. Febr. Zimmer mit separ. Eing. evtl. mit Klavier. Offerten mit Preis unter B. 2042 an die Expedition dieses Blattes erbeten. b263

**Entgehende Bäckerei und Konditorei**
sofort od. 1. 4. zu pachten gesucht. Off. unt. F. 2006 a. d. Exp. d. Bl.

Suche zum 1.4. 1912 eine
**Wohnung**
m. 4 Zimmern u. Zubehör, am liebsten parterre od. 1. Etage, in der Nähe der Realschule. Offert. unt. T. 1157 an die Exp. d. Bl. a 0101

Suche zu
**Menschau** od. **Leuna** bei Merseburg
eine Wohnung; übernehme auch ein Haus, wenn keine Anzahlung genügt. Offerten unt. F. A. R. Krausenstr. 2, II. r. erbeten. *

Zwei neben einander liegende Schlafstellen im Zentrum sofort gesucht. Offert. mit Preisangabe unter L. 1751 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +554

Kinderl. anst. L. s. 1. 4. St., K. u. Zub. i. Vordb., 240—300 Mk. Off. u. J. 1889 a. d. Exp. d. Bl. *

**Offene Stellen**
**Männliche**

Für Güter- u. Personenwagenlackierung werden z. sofortigen Antritt gesucht tüchtige ha 38
**Ansireicher u. Lackierer,**
gesund, nicht über 40 Jahre alt.
Akt.-Ges. f. Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

Hausschlächter für jeden Freitag ges. off. unt. A. 1781 a. d. Exped. 4s. Bl. *

Wochenarbeiter
**Pferdeknecht**
sucht zum 1. April. a 99
R. Winter, Zaasch.

Suche zum 1. April einen verheirateten
**Pferdeknecht**
bei freier Wohnung, Kohlen und Kartoffelland. a 0129
Otto Lautenschläger, Nemsdorf b. Querfurt.

Wir suchen für unsere Spezialitäten, Malzmehl u. Streumehl einen rührig. Herrn od. Firma als
**General-Vertreter**
gegen hohe Bezüge, Berücksichtigung finden nur solche, die tatsächlich lange Beziehungen zur Bäckerkundschaft haben. Off. unt. K. O. 7235 an Rudolf Mosse, Magdeburg. ma 100

**Chauffeurgesuch.**
Für einen Ablerwagen, 4/10 PS., wird z. sofort. Antritt ein tücht. Chauffeur, gelernter Schlosser, welcher guter Fahrer sein muß, gesucht. Selbiger muß kleinere Reparaturen selbständig ausführen können. Wochenl. 23 M., mögl. Wohn. ohne Bet., freie Heizg., Licht u. Bedieng., Weihnachtsgeschenk 30 M. bar. Auslagen bei den Fahrten werden besonders vergütet. Da wenig gefahren wird, muß Bewerber außer der Fahrzeit in der Werkstatt (Schlosserei) arbeiten. Bewerbungen sind zu richten an die Grube Gotthold bei Annahütte (Z.-Z.). a179

Zum 1. April findet ein
**verheirateter Pferdeknecht**
und ein a 0127
verheirateter Ochsenfütterer
Stell. bei Herman Schnappereis, Schlettau (Erzgebirg).

**Verh. Geschirrführer,**
guter Pferdefleger mit langj. Zeugn. zum 1. 4. 1912 gesucht. Freie Wohnung, 1/2 Morgen Kartoffell., Feuerung und 15.50 Mk. Lohn. a 0135
Otto Rengebohren, Wiehau a. S.

**Reparaturschlosser**
die frea. auf landw. Maschinen gearbeitet haben und im Garbenbinder-Reparieren perfekt sind, sofort für dauernd gesucht. Off. m. Lohnansprüchen unt. P. 5171 an **Invalidendank**, Barfüßerstraße 2.

Jedermann wird zum [ma 36
**Chauffeur**
praktisch u. theoretisch herangebild. Ausführl. Prospekt umsonst. Automobilschule Max Hedemann 9 (staatl. zugelass. Fahrschule).

Stellung als Buchhalter, Sekret., Verwalter pp. erhalten jg. Leute nach mündl. od. schriftl. Ausbildg. Beamte werden ständig verlangt. Prospekt frei. Firma August Stein, Leipzig-F. 332, Blumenstr. 1. (ma 37

**Für Eisenbahnwagenbau**
werden zum sofortigen Antritt gesucht tüchtige ha 31
**Tischler (Polierer) und Stellmacher,**
gesund, nicht über 40 Jahre alt.
Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

**Alte, gut eingeführ. Lebensversicherungs-Gesellsch.**
sucht zur Leitung ihrer
**Subdirektion Leipzig**
geeigneten Herrn. Hervorragendes Organisations- und Akquisationstalent Bedingung. Nur Herren, die diese Eigenschaften im hohen Maße besitzen und die über ausgezeichnete Verbindungen verfügen, finden Berücksichtigung. Die Stellung ist angenehm und hoch dotiert. Repräsentables Büro wird von der Gesellschaft gehalten. ma 101
Geeignete Herren belieben ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf unter Chiffre J. K. 6168 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. zu richten.

Die Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart, Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit, hat ihre
**Haupt-Vertretung**
für Halle mit größerem Zukasso zu vergeben. Herren, die sich unserem Geschäft mit Nachdruck widmen wollen, werden gebeten, gefl. Offerten abzugeben an die
Generalagentur Schoenemeyer & Garke,
Magdeburg, Breiteweg 248 a 193

**Tüchtige Horizontalbohrer u. tüchtige Dreher sowie Schlosser**
werden sofort eingestellt bei
Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Ph. Swiderski,
Leipzig-Plagwitz. a 196

**Wir können Bewerbern**
auf allen Plätzen u. Ausland noch eine ganze Anzahl offener Stellen nachweisen. Vermittlung kostenfrei auch für Nichtmitglieder.
Verein junger Kaufleute E.V. Frankfurt a. M., Bleidenstr. 12, I.

Suche zum 1. April
**2 verheir. Pferdeknechte.**
B. Strumpf, *2239
Gottena bei Gröbers.

**Zuschneider,**
welche nach unserem System zuschneiden, finden stets bestbezahlte Stellung. Zahlr. Anerk. Näheres durch Gratis-Prospekt. h 116
Cordes'sche Bekleidungs-Akademie, Halle a. d. S.

**Stellmacher**
und
**Kastenhelfer,**
auch jüngere Leute, die sich im Karosseriebau ausbilden wollen, finden dauernde Beschäftigung. Fachzeichenschule am Ort.
Dolmachorster Wagenfabrik, Carl Thiess, A.-G.
Dolmachorst b. Bremen. h 61

18- bis 19jährigen
**Schmiedegesellen**
sucht sofort Paul Köckert, a 0124 Zeeburn b. Erdeborn.

Junger Hausbursche gesucht
Merseburgerstr. 44. *
Bäckerei. +183

**Brilliant. Existenz!**
Leistungsfähige Chemische Fabrik Nürnbergs sucht ihre General-Vertretung für Halle u. Umgebung zu vergeben. Sehr hoher Gewinn. Geringes Kapital erford. Gefl. Offert. von reisegewandten Reisekanten unt. N. L. 153 an Rudolf Mosse, Nürnberg erb.

Suche zum sofortigen Antritt mehrere tüchtige jüngere und ältere a 0150
**Schlosser**
bei dauernder Beschäftigung.
Maschinenfabrik Th. Hey, Rolnick, Kr. Bitterfeld.

**1 verheir. Hofmeister**
mit guten Empfehlungen sucht zum 1. April d. Js. das a 0151
Rittergut Wengelsdorf bei Bahnhof Corbetha.

**Chauffeur.**
Junge Leute, welche Beruf wechseln wollen, erhalten gute Ausbildung in der Chauffeur-Schule
Paul Hagemann, Halle a. S.
Gommergasse 2. Prosp. umsts.

**Schmiedemeister**
zum 1. April dauernd gesucht.
Maschinenfeuerwehr Bernburg.
Rittergut Quecks b. Halle a. S.

Zwei verheiratete a 0 154
**Pferdeknechte**
und eine Tagelöhner-Familie haben zum 1. April Stellung b. Gutsbesitzer Hugo Hoffmann, Zickerik Post Gnölzig a. S.

F. Abschl. od. zuwell. v. Versicherung. geg. Wasserleitungsschaden gebe höchste Bezüge. Refl. erb. u. D. 1964 a. d. Exp. d. Bl.

Zeugnis-Abschriften werd. sauber u. korrekt angefert. +181 Lauchstädterstr. 19, l. r.

Barbiergehilfe sofort gesucht b 236 Merseburgerstraße 96.

**Tüchtige Horizontalbohrer u. tüchtige Dreher sowie Schlosser**
werden sofort eingestellt bei
Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Ph. Swiderski,
Leipzig-Plagwitz. a 196

**Wärter, Kutscher, Diener, Hofmeister, Knechte Schweizer, Gärtner** sucht Ernestine Reißmann, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Strofhorstr. 14.

**Hofmeister** für große Wirtschaft 1. 4. gef. Zeugn. über solche St.

**Knechte**, verheir., 1. April, junge ledige, erhalten sofort Stellen bei Hermann Elsner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2078

**1 Gutsmaurer 1 Tagelöhner**
beide bei hohem Lohn, gute Wohnung z. 1. 4. 1912 sucht Kantz, Rittgt. Storkwitz b. Delitzsch. a 0158

Verh. Knecht u. Kutscher, Knechte u. Tagelöhnerfamilien sof. u. 1. April gef. Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091. Obige Leute können sofort mit Zeugnissen herkommen.

**Geschirrführer,**
verh. u. zuverlässig, sofort gesucht Fleischerstr. 17. z 439

Tüchtige
**Armaturenschlosser**
werden eingestellt z 447
Turmstraße 123.

**Maschinenschreiber**
(Continental) u. Stenograph sof. für Baugeschäft gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. u. B. B. 1158 an Rudolf Mosse, Halle.

**Junge Leute u. junge Mädchen,**
jedoch nicht unter 17 Jahren, werden für den Bureaudienst gesucht. Bedingung gute Handschrift. Uebung im Maschinenschreiben und Stenographie erwünscht. Offerten mit Abschrift etwaiger Zeugnisse, vollständigem Lebenslauf, Angabe der Gehaltsansprüche unter B. N. 1154 an Rudolf Mosse, Halle. a 446

**Tücht. Eisenschlosser**
f. Armaturen finden dauernde Beschäftig. bei hohem Lohne
**Herm. Wintzer,**
Langestr. 24. z 438

**Tüchtige Metallformer und Kernmacher**
stellt sofort ein für dauernde Beschäftigung bei hoh. Lohn
Hermann Walther, Langestr. 24

**Hausbursche (Radfahrer)**
für sofort gesucht.
Oskar Baltz jun., Hirsch-Drogerie.

Aelterer z 23
**Bureaugehilfe**
mit guter Handschrift und stenographiekundig, sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. u. S. 234 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

**20 Mark**
und mehr können redegewandte Herren und Damen durch eine Vertretung täglich verdienen. Offerten unter N. 2013 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0010

Enorm billige Einkaufsgelegenheit für

Mein Inventur-Ausverkauf bietet die grössten Vorteile.

Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- u. Coupékoffer

Herren- und Damen-Portemonnaies :: Zigarren-Etuis :: Brieftaschen, = Aktenmappen = Schulmappen :: Schultornister = Reisekörbe. =

Moderne Damentaschen gute Qualitäten : : : : : : : : enorme Auswahl. Besonders billig!

Hermann Röschel 40 obere Leipzigerstrasse 40

Trotz der enorm billigen Preise 5% Rab. in Marken des Rabatt-Spar-Vereins. Man beachte meine 6 Schaufenster.

## Sportnachrichten.

### Wintersport.

• **Die Eishockeymannschaft des Leipziger Sportklubs** hat in St. Moritz einen glänzenden Sieg errungen. Nachdem sie erst kürzlich dort eine kombinierte Eishockeymannschaft mit 7:0 geschlagen hatte, gelang es ihr jetzt, eine Davoser Mannschaft mit 17:0 zu schlagen. — Die berühmte Eishockeymannschaft der Oxford-Canadiens spielte in München gegen die Eishockeymannschaft des dortigen Männerturnvereins und schlug dieselbe mit 16:2 Toren.

### Luftschiffahrt.

• **Prinz-Heinrich-Preis der Lüfte.** Prinz Heinrich von Preußen, der Protektor des diesjährigen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein, hat jetzt den ersten Ehrenpreis für diesen Wettbewerb gestiftet, der dem Sieger zufallen soll. Der Preis ist als Wanderpreis gedacht und muß zweimal von demselben Bewerber gewonnen werden, bevor er in dessen endgültigen Besitz übergeht. Die Trophäe wird nach eigenen Angaben des Prinzen Heinrich von Bildhauer Korschmann ausgeführt, der auch seinerzeit die Prinz-Heinrich-Preise herstellte. Das Präsidium über den Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein haben Geheimrat Hergesell-Straßburg, Geheimrat Andreä-Frankfurt a. M. und Excellenz Gaede-Freiburg i. Br. übernommen. Ebenvorsitzender des Arbeitsausschusses ist Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar.

• **Prinz Heinrich von Preußen** hat das Protektorat über die Allgemeine Luftfahrtausstellung in Berlin 1912 übernommen. Sie in der Zeit vom 3.—15. April gemeinsam vom Kaiserlichen Automobilklub, vom Kaiserlichen Aeroklub und dem Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten abgehalten wird.

• **Eine Ballon-Zielfahrt** veranstaltet der Berliner Verein für Luftschiffahrt am Sonntag, den 14. Januar von Schmargendorf aus. Der Start beginnt bereits morgens 8 Uhr, da eine etwa achtstündige Fahrt in Aussicht genommen ist. Es wurden sieben Ballons gemeldet, und zwar „Hewald", „Groß", „Hildebrandt", „Berlin", „Fiedler", „Brödelmann" und „Delitsch".

### Automobilsport.

• **Für die Automobil-Winterfahrt Stockholm—Göteborg—Stockholm,** die der Königliche schwedische Automobilklub vom 4.—9. Februar um den Winterpokal und den Göteborgpokal veranstaltet, gehen die Meldungen recht zahlreich ein, besonders auch aus Deutschland, Frankreich und Belgien. Deutschlerseits steht die Beteiligung von Opel, Benz, Dürkopp, Horch, Stöwer, Mathis, Piccolo und Windhoff in Aussicht. Unter den Anmeldungen befinden sich bisher ferner Wagen der Firmen Minerva, Vivinus, Bayrhall, Cadillac, Panard-Levassor, Fiat, Mors, Darracqu. Aus Schweden wurde ein Scantiawagen gemeldet.

**Hausmann,**
der zu gärtnerischen Arbeiten befähigt, mit Wartung der Zentralheizung vertraut ist, gleiche Stellung bereits verlehen hat und gut empfohlen wird, findet 1. April Stellung. Invalid.-Rentenempfänger bevorzugt. Neumer Knabe, Lindenstraße 83. z 432

Saubere Hausmannsleute in mittleren Jahren, mögl. ohne Kinder, wo Mann früh eine Dampfheizung zu besorgen hat, zum 1. April gesucht (h 0203 Gr. Steinstr. 83 im Putzgeschäft.

Schuhmach. auf gute Handarbeit sucht B. Arndt, Henriettenstr. 8. *

Schuhmachergehilfen stellt ein Brecklow, Südstr. 5. N 22

Für ein fl. Kolonialblatt tüchtig. Herr oder Dame b. hoh. fest. Geh. ges. Z. meld. zw. 5—8 Uhr Streiberstr. 10 II. 7250

Ehrl., jg. Bursche z. Milchaustragen gesucht. Wo? sagt die Fil. d. Bl. Giebichenstein.

Eisenbetonpolier, absolut zuverl., in dauernde Stell. baldigst ges. Meld. mit Angabe bish. Tätigkeit u. F. U. 5178 an Invalidendank, Halle a. S., Barfüherstraße 2 e30.

Es erhalten Stellung für sofort, 1. Februar, 1. März und 1. April: ältere und jüngere Landwirtschafterinnen bei hoh. Gehalt, Kochmamsells u. Stützen aus Land, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Weiterzahlung, verheir. Kinderloser Gutsschmied (muß Dreschmaschine führen können), Frau muß Kantine übernehmen, verheir. Gutsstellmacher, Dreschmaschinisten, verheir. und ledige Gärtner, verheir. Brennmeister, verheir. und led. Hofmeister, Leute- und Hof-Aufseher, Feldhüter, Nachtwächter, Vorarbeiter, Großknechte, verh. Oberschweizer, verheir. und led. Schweizer für kleinere Ställe, Freischweizer, Unterschweizer, verh. und led. Kuh-, Ochsen- u. Schweinefütterer, verh. Schafmeister, verh. u. led. Schäfer, Schafjungen, verheir. herrschaftlicher Kutscher (muß auch Chauffeur sein), verh. und led. landwirtschaftliche Kutscher, verh. u. ledige Pferde- und Ochsenknechte, Ochsen- und Hofjungen, Tagelöhner- und Dreschersamilien, Stuben-, Haus-, Küchen-, Scheuer- u. Viehmädchen aufs Land.
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer Halle a. S. Magdeburgerstr. 67.

Gesucht
Die Tierklinik am landw. Institut sucht zum 1. April einen verheirateten
Pferdepfleger,
der bei einer Reitertruppe gedient hat. Meldungen u. Vorleg. d. Zeugnisse u. Militärpapiere von 10 bis 11 Uhr beim Direktor, Wilhelmstr. 26/27. e 82

Suche für meine a 0102
Brot-, Weiss- u. Feinbäckerei Ostern einen
Lehrling.
Fr. Schöne, Merseburg, Weisse Mauer 11

Tischler-Lehrling stellt Ostern ein. A. Buchert, Tischlerei mit elektr. Kraftbetrieb, Spören bei Körbisz.

Malerlehrling findet Ostern 1912 unter günstigen Bedingungen Lehrstelle. Franz Brode, Malermeister, Stumsdorf b. Halle. (a 0130

Fortsetzung des grossen

# Inventur-Ausverkaufes.

Für Hochzeits-, Konfirmations- u. Geburtstags-Geschenke äusserst günstige Kaufgelegenheit.

# C. F. Ritter,

Halle a. S. Leipzigerstrasse 90.

Malerlehrling gesucht Diesbauerstr. 16. 1.

Schmiedelehrling + 92 sucht unt. günstigen Bedingungen Kohlbach, Dölmitzbe b. Gröbers.

Zum 1. April 1912
Lehrling
für unsere Oel- und Fette Engros-Geschäft gesucht. Barlag & Rummel, Riemeyerstr. 2.

Bäcker- u. Konditorlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Taschengeld. Brauroth, Reilstr. 123. Telephon 1623. *

Schlosser- und Blechschmiedelehrlinge stellt bei hoher Vergütung per sofort und Ostern ein Gustav Kamprath, Neukere Delitzscherstr. 26.

Lehrlingsgesuch.
Zum 1. April cr. stelle in meiner = Kolonialwarenhandlung = ein Lehrling ein, welcher die Mittelschule besucht hat.
F. F. O. Gebhardt. — Steinweg 15. —

Für kaufm. Agentur-Geschäft wird zu Ostern junger Mann aus anständ. Familie als +421
Lehrling
gesucht. Off. unt. L. 701 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. erbeten.

Sattlerlehrling sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen Albert Schubert, Könnern.

Kaufmanns-Lehrling
mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. h 256
Bader & Halbig, Königstr. 19.

Lehrling
mögl. m. einj. freiw. Zeugn. f. technisches Handelsbureau per 1. 4. gesucht. h 0194
Offerten an Postfach II. 16.

Für mein Kolonial-, Drogen-, Eisenwaren- rc. Geschäft suche ich per Ostern Lehrling
mit gut. Schulbildg. Kost u. Logis im Hause. H. G. Strasser, Wettin a. S. a 0152

Sattlerlehrling sucht Ostern Gustav Luge, Merseburgerstraße 6. + 128.

Bäckerlehrling findet Ostern gute Lehre. Wäsche u. Kleidung frei. E. Salomon, Leipzig-Gutritzsch, Kunadstr. 6.

Schmiedelehrling sucht Ostern Möritz in Bacherig bei Landsberg. *

Posamentier-Lehrling sucht R. Fiath, Schmeerstr. 2. *

Schlosserlehrling sucht Schöbe, Rinksgartenstraße 13. *

Mehrere Formerlehrlinge werden in unserer Eisengießerei unter günstig. Bedingung eingest. H. Lentzsch & Co., Neukere Delitzscherstr. 24. *

Schreiberlehrling sucht zum 1. April 1912 + 190 Justizrat Hündorf, Leipzigerstraße 33. I.

Suche für Ostern 1912 einen
Lehrling
mit guter Schulbildung für mein Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft. Station im Hause. Otto Simon, Delitzsch, (a 191

Tischlerlehrling wird Ostern angenommen. Ad. Brauer jr., Tischlermeister, Breitestr. 16. *

Bäckerlehrling zu Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. Franz Bäckner, Diemitz b. Halle S.

Lehrling
für Zahntechnik mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. (z 423
A. W. Giehler, Halle a. S., Alte Promenade 7.

Für unser Posamenten-, Kurz- u. Wollwaren-Engros-Geschäft suchen wir per 1. 4. 1912 einen
Lehrling
mit guter Schulbildung gegen monatliche Vergütung. (z 425
Becker & Bonewitz, Delitzscherstr. 6 b.

10 Mk. Belohnung demj., der m. Bäckerlehrlingenachweist. Off. u. W. 420 an Fil. Gebauer, Bessengerstr. 27.

Suche für meine Polster- und Dekorationswerkstatt
● Ostern einen Lehrling. ●
Paul Schöne, Dekorateur, Alsagstraße 4a. Ro 31

Bäckerlehrling Ostern gesucht. z 417 R. Haundorf, Weinberg 3.

Kaufmanns-Lehrling für Kontor gesucht z 448 Riemeyerstraße 24.

Ein Lehrling aus achtbarer Familie, von außerhalb, für Werkzeugschlosserei gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. u. K. 2010 an die Exp. d. Ztg. *

Lehrling
Suche 1. 4. 12 einen Lehrling aus achtb. Familie m. gut. Schulkenntn.
Otto Brand, Trotha, Halle-
Kolonial- und Materialwaren, Farben und Drogen.

Lehrling für meine Bandagen-Werkstatt per Ostern gesucht. G. Köhler, Gr. Steinstraße 9.*

Lehrling für kaufm. Bureau geg. monatl. Vergütg. per 1. 4. gel. Off. mit Lebenslauf unt. O. 2024 an die Exped. ds. Bl. *

Sohn achtbarer Eltern, welcher Konditorei u. Feinbäckerei erlernen will, find. unt. günstigen Bedingungen zu Ostern Stelle. Konditorei u. Feinbäckerei m. Motorbetrieb W. Arnert, Spitze 1.

Weibliche

Perfekte Friseuse bei hohem Gehalt z. 1. Febr. nach Cöthen gesucht. Näheres unt. T. 757 a. d. Exp. d. Bl.

Gewandtes, älteres Mädchen für Küche und Haus z. 1. Febr. für meinen aus 3 Personen bestehenden Haushalt gesucht h0162 Magdeburgerstr. 40, p.

Tüchtiges Mädchen für Haus und Küche z. 1. Februar gesucht. Ilner, Reg.-u. Baurat, Kronprinzenstr. 4, II. *

Damen
an allen Orten, die zu Hause fähig gut lohnende einfache Handarbeit anfertigen wollen, wenden sich an Marie Kunzberg, Stickereiversand, Kempten i. Allgäu 60. Vorkenntnisse nicht nötig. Näheres mit Muster geg. 40 Pf. in Marken. hs35

Direktrice für feinste Damengarderobe, besonders für d. Genre Sport- u. Reisekostüme, nur erste Kraft, mit besten Umgangsformen, gesucht. Bevorzuge Absolventen der Cordesschen Bekleidungs-Akademie zu Halle a. Saale. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter B 1642 an die Exped. d. Blattes. h117

Perf. Köchinnen, Wirtschafterin, Hausdamen und perfekte Stubenmädchen, sowie ältere und junge Mädchen erhalten Stellung, auch nach auswärts, kostenlose Stellennachweis Hallescher Hausfrauenbund, Salzgrafenstraße 2. (h 135

Anfangsstellung
● findet 1. Febr. jg. Mädchen, m. ● Handelsschule besucht hat und ● Adlermaschine schreibt. Angeb. ● m. Zeugnisabschr. u. B. U. 1118 ● an Rudolph Mosse, Halle. (z 802

Nach Berlin
tücht. Mädchen bei hoh. Lohn zum 1. Februar oder früh. ges. Rudolf Haymstraße 30, I. l. (b0157 Meld. vorm. oder 6—8 abends.

Tüchtiges Hausmädchen zum 1 Februar gesucht. Forsthaus Eichenforst bei Stolbern a. Harz.

Wegen Erkrankung des jetzigen wird kräftiges Mädchen für ein kleines Haus gesucht. Ältere nicht unter 18 Jahren gesucht zum 15. 1. oder 1. 2. Simon, Rich. Wagnerstr. 42. II.

● Als Wirtschaftsfräulein ● einfaches jung. Mädchen, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, bei 20 Mk. monatl. ges. Nur bestempfohlene wollen sich melden 6 bis 8 Uhr Mittelwache 7. *

Jg. Mädch. f. d. Damensch. grdl. erl. Paradeplatz 1. l., Eing. 2. *

Ein in jeder Beziehung zuverlässiges, in den verschiedenen Zweigen der Wirtschaftsführung bewandertes älteres Mädchen oder desgl. Witwe ohne Anhang wird für den Haushalt eines alten Herrn besseren Standes gesucht. Offerten unter T. 797 an die Expedition d. Bl. (h 0166

Stenotypistin +156 zur Aushilfe sof. gesucht. Gust. Hönemann, Neue Promenade 19.

Gesucht zum 1. März nach Schkeuditz gewandtes + 179
Mädchen
für Krankenhaushalt. Zu meld. vorm. 9—11 Uhr. Prinzenstr. 9, III.

Anständig. unabhängiges Mädchen, nicht unter 21 Jahren, die zu nähen versteht, als + 166
Dienstmädchen für die Reise gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. L. 1551 a. d. Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34.

Tüchtige Kaffeemamsell, welche auch die kalte Küche versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht. (Jahresstelle.) Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten. Gleichzeitig
tüchtiges Waschmädchen welches die Maschinenwäscherei versteht, gesucht. Anfangsgehalt 25 bis 30 Mk. per Monat. (Jahresstelle). a 0158 Hotel Kaiserin Augusta, Weimar.

Jüng., anst. Aufwartemädchen, kinderl., für nachm. sof. ges. Zu melb. Wegscheiderstr. 9, hpt. l. *

Jüng. Handnäherin gesucht Breitestr. 19. pt.

Sauberes Mädch., nicht unter 19 Jahre, aus bess. Familie z. 15. Febr. für Küche und Haus gesucht Friedenstr. 26.

Saubere Aufw. sof. gesucht Alte Promenade 26. II.

Ein ordentl. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht bei baldigem Antritt z 192 Wolfahl, Böhnstedt.

Gebildetes Fräulein wird für Mitte Februar für eine bessere Konditorei u. Café als Stütze der Frau gesucht. Gefl. Offerten mit Bild nebst Zeugnisabschr. an Hofkonditorei C. Kalt Nachf., Cöthen (Anh.) *

Jüngeres Hausmädchen, die nähen kann, z. 2. nach Berlin gesucht, 15 Mk. Gehalt. Zu melden bei Steinkopff, Heinrichstr. 7, pt. l. *

Eine Krankenpflegerin nach auswärts sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. O. 1364 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Kräft. Mädch. z. Aufwart. v. 7 b. 11 Uhr ges. Humboldtstr. 41, II. (Ga 4

Eine Aufwartung für vorm. gesucht Breitestr. 4. II. *

Tüchtige Waschfrau gesucht Huttenstr. 2a. II. l. *

Laufmädchen s. nachm. gesucht. Winckler, Kinksgartenstr. 15.

Sauberes ehrliches Mädchen vom Lande z. sofort gesucht Kuhgasse 3, part. *

Plätterin gesucht! h 256 Edelweiß, Dampfwäscherei u. Plättanstalt, Karlstraße 13.

Suche Mädch. sof. f. hier, Berlin. Minna Lindemann, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II. *

Aufwartung. Jung. Mädchen für vormitt. ges. Freiimfeldestr. 2, l. l. Ko 13

Kräftiges h 262 Waschmädchen gegen hohen Lohn für dauernde Stellung gesucht Dampf-Waschanstalt „Victoria" Dessauerstrasse 5.

Tüchtige Hausplätterin ● (Glanzplätterin) gesucht. Off. ● unt. K. 311 an Haasenstein ● & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Suche per sofort oder 1. März tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen. *3 Frau P. Berghardt, Königstraße 93. l.

Suche Mamsell f. Rittergut, Köchin, jüngere u. alt. Mädchen, nach hier und auswärts. Clara Vater, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8. *

Ordentl. Dienstmädchen z. 15. 2. gesucht. Vorzustell. am 3—4 Uhr Lindenstr. 12, pt. *

Suche für mittl. Gut
1 Mamsell,
welche die Wirtschaft selbständig führen kann, sofort od. 1. Febr. Off. u. U. 2088 a. d. Exp. d. Bl. *

Ehrl. reinl. Mädchen, 18 bis ● 20 Jahre alt, f. klein. Haushalt ● gesucht Reilstraße 82, ptr. 448 z

15—16j. Aufwartung f. vorm. gesucht Landwehrstr. 11, II. l. +193

Auf ein Gut von 150 Morgen wird sofort oder 1. März eine
Wirtschafterin gesucht. Offerten unt. V. 2089 an die Exped. ds. Bl. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0011

Ein durchaus selbständiges

**Mädchen,**

welches aus kochen kann, wird per sofort von eins. Dame gesucht. Bäcke außer dem Hause. Zu erfragen beim Hausmann Thielenstr. 5 a, hochp. l. †565

**Aeltere Kindergärtnerin,**

1. Kl. mit mehrjährigen Zeugniss., welche die Schularbeit von zwei Mädchen im Alter von 6 und 7 Jahren zu beaufsichtigen hat, sofort gesucht. Offerten unter T. 1117 an die Exp. d. Bl. a 0146

**Gesucht** z. sofort ältere, unabhängige **Person** für altes kranki. Ehepaar zur Führung d. einfach. Haushalts und Pflege. Zu melden bis 3 Uhr b. **Cloß,** Henriettenstr. 13. Hof l. *

**Kräftige Aufwartung.**

ca. 20 Jahre, ehrlich, rein, sofort gesucht Gr. Steinstr. 14, III. *

**Aufwartung** für den Vormittag ges. Jahnstraße 7, p. We 29

**Junges Dienstmädchen**

gesucht Frau **Merkel,** b0204 Triftstraße **19a, II.**

Tüchtiges erfahrenes

**Mädchen**

mit guten Zeugnissen für Küche u. Haus bei hohem Lohn zum 1. März gesucht.

**Frau Emilie Cahn,**

b 253 Magdeburgerstr 25. I.

Gesucht zum 1. Februar ein

**junges Mädchen**

aus Land für einfach. Haushalt. Zu erfr. Zwintschöna, Bahnhofstr. 29a.

Anst. jung. **Aufwartung** f. vorod. nachm. ges. Fürstental 10, pt. *

**Junges Mädchen**

als Lernende für Manufakturwaren Agentur und Engrosgeschäft gesucht. Offert. unt. T. 657 an die Expedition dieses Blattes. (b 0154

**Junges Mädchen** kann das Weißnähen u. Zuschneiden erlern. **E. Sommer,** Bernhardstr. 30.

**Für m. Konfektionsabteilung** f. ich z. Ostern ein n. a. j. Fräulein, von größerer Figur, mit guter Schulbildung, a. achtbar. Familie, als

**Lernende,**

gegen monatl. Vergütung. Schriftliche Offerten erb. *424

**Bruno Freytag.**

**1 jung. ehrlich. Mädchen**

für leichte Honorararbeit und Lager als Lernende gesucht. Off. u. **T. K. 715** an Ann.-Exp. **Brändler, Rathausstr. 13a.** v56

Pfingstfebruar wird angenommen, Mittelstraße 11—13. l. l.

**Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Angeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.**

## Stellen-Gesuche

### Männliche

**Arbeiter,** welcher auch Bandbinder-Arbeiten anfertigt, sucht dauernde Arbeit. Offert. unter L. 1011 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †457

**Mann**

in den 40er Jahren sucht **Vertrauensstellung** od. Beschäftigung irgend welcher Art, gute Zeugnisse vorhanden. Off. unt. L. 631 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (b 401

**Junges Ehepaar (Maurer), sucht wieder Stell a. Hausmann oder Hauspervalter p. 1. 4. 1912 oder früher.** Off. u. L. 1923 a. d. Exp. d. Bl.

**Chauffeur,**

**26 Jahr, verh., kinderl., gelernter Schmied, Schlosser, sicherer Fahrer mit Last- und Luxuswagen, vertraut mit allen vorkommenden Reparaturen, Führerschein 2 und 3, sucht Stellung jetzt oder später bei besseren Herrschaften.**

**Offerten unter 100 S., Post Neue Schenke, S.-P.**

Lehrbriefe als **Schuhmacher** ges. Offert. unt. E. 1945 a. d. Exp. d. Bl. *

Zuverlässiger, fleißiger **Mann,** vom Lande, sucht irgendwelche Beschäftigung. Offerten unter V. 1959 an die Expedit. ds. Bl. *

Intell., ehrl., junger **Mann** sucht schriftl. Nebenbeschäftigung, gleich welcher Art. Gefl. Off. unt. L. 666 hauptsächlich erbeten. *

**Aeltere Leute,**

Mann Halbinvalide, der bisher Hausmanns- und Kontorbotenstelle innegehabt, in Gartenarbeit und Bedienung der Zentralheiz. und sonstigen Arbeiten, Frau sucht ähnliche Stellung. Gefl. Off. unter L. 1611 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstraße 34. (b 169

**Bäckergeselle,**

21 Jahre, strebsam und fleißig, in allem gut bewandert, sucht baldigst Stellung. **Fritz Scherf,** Friedeburg a. S. (a190

**Intelig. Arbeiter, 24 J., ges., k. kräftig., m. schriftl. Arbeiten betr. i. Beschäft. Off. unt. L. 1491 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.**

Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stellung. Näh. Schmeerstr. 3 II. *

# In Kleiderstoffen

schwarz, weiss, farbig zur Konfirmation bietet mein

# Inventur-Ausverkauf

sehr günstige **Gelegenheit,** jetzt sehr **vorteilhaft einzukaufen.**

# Theodor Rühlemann,

**Leipzigerstr. 97.**

**Grosser Saison-Räumungs-Verkauf!**

**Ein grosser Posten Damen-Schürzen**

in den neuesten kleidsamsten Fassons, wie:

Empire, Blusenform, Prinzess, Reform aus Ia. im. Wiener Leinen

**Jede Schürze ist garantiert waschecht!**

Einheitspreis zum Aussuchen :: Stück **1.28** Mark.

# Alex Michel, Halle a. S.

**Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**

**Landwirtschaft od. Ziegelei**

Umgegend von Halle zu verpacht. oder zu pachten gesucht. Angebote unter C. 1983 an die Exp. d. Bl. *

**Verheirat. Mann**

sucht Stell. als **Heizer, Portier** oder **Kassenbote.** Langjährige Zeugnisse zur Verfügung. Offerten unt. S. 1982 a. d. Exped. ds. Bl. *

**Jung. Mann** sucht sofort Stellung im Bureau, firm in schriftl. Arbeiten, evtl. auch zur Aushilfe. Off. u. E. 2005 an d. Exp. d. Bl. erb. *

**Jung. Mann** sucht Stellg. als

**Heizer, Maschinist**

in kl. Betrieb, oder ähnl. Stellg. Off. u. T. 1157 an d. Exp. d. Bl. erb.

**Junger selbständiger Bäcker** sucht zum 1. 4. Familienverhältnisse halber Stellung als **Werkführer** oder **Ofenarbeiter.** Selbiger war schon als Gehilfe in großen Bäckereien mit Erfolg tätig. Off. unt. O. K. 100 postlagernd **Kirchscheidungen a. U.** erbeten. (a205

**Suche** für meinen Sohn, v. Lande, aus achtb. Fam., Stell. als kaufm.-Lehrl. m. Kost u. Log. i. Hause. Off. u. A 2041 a. d. Exp. d. Bl. *

**Jüng. strebs. Mann** sucht Beschäft. als Kontor- od. Kassenbote. Off. unt. S. 2066 a. d. Exp. d. Bl. *

### Weibliche

**Asit. Mädchen,** das selbst kochen kann, sucht Stell. z. 15. Februar bei älteren Leuten. Off. u. S. 1896 an die Exped. ds. Bl. *128

**Ingenieurstochter**

aus wärts, 26 J. alt, perfekt im Haushalt sowie im Kochen, sucht Stellung zur Führung eines Haushalts. Offerten unter A. 2001 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

**30jähr. Stütze,** Dienstmädchen suchen Stelle für Halle, Leipzig und Berlin. *

**Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

**In Tapisseriegeschäft** suche für meine Tochter, welche Ostern die Schule verlässt, Beschäftigung. Werte Offerten unter A. 1981 an die Exped. d. Ztg. *

**Pastorsfrau,** alleinsteh., Nordd., tücht. Tätigkeit, Selb. kann Kranke pflegen, kochen, schneidern, Putzmachen 2c., ist schreib- und geschäftsgewandt. Gefl. Meld. **Weidenplan 20.** *

**2 Damen,**

Alter 20—24 Jahre, möchten eine Filiale übernehmen; Kaution kann geteilt werden. Off. u. L. 1571 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †164

**Unabhäng. Frau**

sucht Stellung in frauenlosem Haushalt, auch nach Auswärts. Off. unt. L. 1571 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †174

18—20 Jahr. Mädchen sucht L. z. später Stellung. **Clara Vater,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Kl. Ulrichstr. 8. Tel. 2365.

Stütze die sich in Kochen ausbild. m. Haus-, Küchen-, Kindermädch. und Mädchen in Landwirtschaft lernen sofort u. später Stellung. **L. Prietzsch,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Breitestr. a 203

Junges Mädchen, 24 Jahre alt, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Februar in **Halle** Stellung als (e 33

**Stütze**

im Haushalt, wo bereits Dienstmädch. vorhanden ist. Bedingung: Familienanschluß u. gute Behandlung. Gefl. Off. unt. **S. T. 5183** an **Invalidendank,** Barfüßerstr. 2.

Tochter eines Betriebsleiters, 18½ Jahre alt, mit höherer Schulbildung in Küche und Haushalt erfahren, welche bereits ½ Jahr als Schwester in der Krankenpflege praktisch tätig war, sucht Stelle als

**Kinderfräulein, leichte Stütze oder zur Pflege.**

Offerten unter **L. 691** an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

**Aeltere und jüngere Mädchen** finch. Stelle n. hier u. auswärts durch **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.**

**Ja. anst. Frau sucht ordentliche Beschäftigung** 2—3 Stund. täglich. Off. unt. L. 1771 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 32. †566

**Verkäuferin** sucht Stellung in Lebensmittelbranche p. 1. 2. Off. unt. C. 2023 an die Exp. d. Bl. *

**Jg. Frau** f. hir die Abendstunden Lesevereinin. Ratsäwerder 15. p. *

**Jg. Frau** f. **Amm.** v. vor- od. **nachm. Göbenstr. 21, III. l.** *

**Unterricht**

**Tanz-Unterricht**

erteilt gründlich zu jeder Zeit 1 76 **Alb. Krüger,** Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

**Bewährte Existenzfächer**

für Herren u. Damen sind: Buchführung, Rechn., Stenogr., Maschinenschreiben. Sichere u. schnelle Ausbildung darin bietet das **Erste Kaufm. Unterr.-Institut R. Gollasch,** Charlottenstr. 11. **27jähr. Erfolge.** Stellennachm. n 56

**Tanzstunde** regelmäßig: **Donnerstags** (abds. 9 Uhr) **Sonntags** (nachm. 5 Uhr). Ganz. Kursus nur **3 Mk. Anmeldung,** nehme **jederzeit. P. Schmidt,** Tanzlehrer, Zeitmerstr. 13. (b 0116

**Privat-Tanzunterricht** ert. ungen. zu jed. Zeit **A. Fröhs,** Brandenburgerstr. 1, I. b54

Zur Ueberwachung von **Schularbeiten** (bis Unterseckanda) d. akadem. gebildeten Beamten täglich eine Stunde verfügbar, evtl. gratis. Näheres **Friedrichstraße 52. I r.** * 10—11 Uhr zu sprechen.

Assessor sucht Gelegenheit zur Erlernung der

**Holländischen Sprache.**

Offerten an **Remy, Friedrichstraße 52.** *

**Ein Privat-Damen-Kursus**

**für Buchführung Stenographie, Schreibmaschine** beginnt am **16. d. Monats.** 2—3 Damen können sich event. noch an demselben beteiligen. Separate Zimmer. Mässige Honorare.

**Lewin's Lehranstalt für moderne Handelswissenschaften,** * **Steinweg 3. Teleph. 1345.**

**Privat-Unterricht**

in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben 2c., gründliche Ausbild. geg. mäß. Honorar. Gefl. Off. u. K. 2030 an d. Exp. d. Bl. *

**Deutsch,** Richtigsprechen und Schreiben, Aufsatz, Schönschreiben, Rechnen, Rundschrift, monatl. 10 Mk. **C. Lewin,** Steinweg 3. I.

**Englisch gegen Deutsch**

austauschen von Engländerin oder Engländer gesucht. Offerten unter J. 1969 an die Exped. d. Bl. *

**Junge Dame** von Beaufsichtig. für 3jährigen Knaben **gesucht. Frau Anna Lattermann,** †549 Saalsdorferstr. 6.

**Akademiker** f. **Stenographie-Unterricht.** Off. mit Preis unt. B. 2022 an die Exped. ds. Bl. *

**Verschiedene**

**Schlurick's Badeanstalt,**

**Hochstr. 11—17.** (y 55

**Gegr. 1888. — Telephon 2339.**

**Sauerstoff-, Kohlensäure-, Teer-, Schwefel-, Fichtennadel-, Lohtannin-, Dampf-, Wannen-** sowie alle anderen **Bäder.**

**Tanz-Lehr-Institut**

**A. Krügers Festsaal.**

**Mein zweiter Winterkursus beginnt am 15. Januar.**

Anmeldungen von besseren Damen und Herren nehme ich jetzt schon entgegen. Gelernt werden die neuesten Tänze. Studierende und ältere Personen separat.

**A. Krüger, Tanzlehrer.** b 40

**Tanz-Unterricht.**

**Donnerstag den 18. Januar** beginnt der **zweite Winter-Kursus meines Tanzunterrichts** nebst **Anleitung über Körperhaltung und Umgangsformen** im **Hotel Kronprinz.** Zur Annahme gefl. Anmeldungen bin ich in meiner Wohnung bereit.

**Hermann Wipplinger, Forsterstr. 56, I.** Seit 1880 Tanzlehrer der Oberreallschüler zu Delitzsch.

Von frühester Jugend mein alleiniger Beruf. b 042

**Lehr-Kurse für Damen-Putz**

Innerhalb drei Monaten vollständige Ausbildung in sämtlichen in das Putzfach schlagenden Artikeln unter meiner persönlichen Leitung. :: :: Prospekte vorrätig.

**Damen-Putz B. Pulvermacher,**

**12, I. Leipzigerstraße 12, I.** b 0205

Echt

**Böhmisches Bier**

ohne Preisaufschlag, vollständiger **Ersatz** für **Pilsener** Bier, aus der **Anton Dreher'schen Brauerei, A.-G.,** Michelob, Deutschböhmen, kerndeutsches Unternehmen, ganz hervorragend. Produkt, liefert zu vorteilhaftem Preise

**E. Lehmer,**

**Generalvertreter,**

**Halle a. S.** — Fernruf 238.

b 245

**Fort mit Kreppscheren! Fort mit Wickern über Nacht!**

**Welle Dein Haar selbst** (ges. gesch.)

in 5 Minuten mit **Fr. Dr. Heimanns Haarwellen-Presse „Rapid".** Kinderleicht. **Das dünnste Haar erscheint voll und üppig.** Sicherste Schonung der Haare und sofortiger Erfolg garantiert. **Preis 3 Mk.** Geld zurück, wenn erfolglos.

Verkaufsstellen: **Kuhgasse 3, I, l., Frau Kahröber,** und **Versandstelle Oedu, Rudolf Haymstraße 9, part.** *

In meinem **Inventur-Ausverkauf** kommen zu **spottbilligen Preisen,** so lange der Vorrat reicht.

**Paletots u. Ulster**

| | |
|---|---|
| Serie I | 10 Mark |
| Serie II | 13 Mark |
| Serie III | 16 Mark |

**Joppen**

| | |
|---|---|
| Serie I | 4.50 Mark |
| Serie II | 5.75 Mark |
| Serie III | 7.50 Mark |

**Anzüge** für und Freiburg

| | |
|---|---|
| Serie I | 10 Mark |
| Serie II | 13 Mark |
| Serie III | 16 Mark |

**Hosen**

| | |
|---|---|
| Serie I | 1.80 Mark |
| Serie II | 2.75 Mark |
| Serie III | 3.50 Mark |

Große Posten **Knaben-Anzüge × Jünglings-Anzüge, Pelerinen × Rock-Anzüge** usw. b0200

**Gustav Reinsch, Markt, im Rot. Turm**

Der beste Beweis, dass

# Ritter Flügel Pianos

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des

:: Grand Prix. Turin 1911 ::

**„Globus"**

**Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Hamburg.**

Errichtet 1885. Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Kreditversicherung.

P. P.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir unsere General-Agentur für die Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg, sowie das Herzogtum Anhalt

Herrn **L. H. Petrie in Magdeburg**

übertragen haben.

Das Bureau der General-Agentur befindet sich fortan

**Kaiser Wilhelm Platz 4 pt., Eingang Königstr. Fernruf 4962.**

Hamburg, im Januar 1912.

„Globus", Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Unter höflicher Bezugnahme auf obige Bekanntmachung halten wir uns zum Abschluss von Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Kreditversicherungen jeder Art bestens empfohlen. Vertreter zu hohen Provisionen werden stets gesucht. hs 72

Magdeburg, im Januar 1912.

„Globus", Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Die Generalagentur Magdeburg.

L. H. Petrie.

**Schlitten und Rodeln**

in größter Auswahl. b 187

**Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94**

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

**Speise-Leinöl** frisch eingetroffen bei F. Baumgärtel, Leipzigstr. 24. (413

**Kl. Kind** wird von anständ. Leuten in gute Pflege aufs Land genommen. Offert. unt. T. 9897 a. d. Exp. d. Bl.

**Damen** empf. i. best. Hab. Spitzen gar. ägl. Klin. Prag **Prag II, Schwarzeg. 17.** (K. W. Reise auswärts).

**Schlittenfahrt**

zu Ausflügen und zu verleihen **A. Kaiser, Fahrzeugfabrik, Gr. Ulrichstr.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0012

# Die Schuld.

Roman von Fr. Lehne.

18] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Er lächelte ein wenig. „Bitte, Du hast gar keine Rechte, Du hast Dich vollständig meinen Bestimmungen zu fügen — das weitere wirst Du morgen hören!"

Da sah sie, daß ihre Sache verloren war.

Hasserfüllt schaute sie auf ihren Gatten, der unbeweglich dastand, die Arme über der Brust verschränkt.

Sie sagte nichts weiter. Sie raffte ihr Kleid zusammen und ging hinaus.

Krachend flog die Tür ins Schloß.

Unwillkürlich atmete Gerhard auf.

So — das war das Ende. —

Ein Ende mit Schrecken! Aber doch besser als ein Schrecken ohne Ende!

In dieser Nacht suchte er sein Lager nicht auf. Er konnte Thea nicht mehr sehen. Schon der Gedanke an ihre Nähe bereitete ihm ein physisches Unbehagen.

Jetzt, da er die Gewißheit ihrer Untreue hatte, war er ruhig, und unerschütterlich fest war sein Entschluß, sich von ihr zu trennen.

Wie grausam mußte er nun an sich selbst erfahren, was er in seinem ersten erfolggekrönten Schauspiel geschildert, man kann sich doch schließlich nicht eines dauernden Glückes erfreuen, wenn man das seinige auf den Trümmern des Glückes von einem andern erbaut hat. Nun erlebte er das Wechselspiel von Schuld und Sühne in seinem eigenen Leben!

Und waren hier auch die Bedingungen und Voraussetzungen andere, der Schlußeffekt war doch der gleiche.

Der Rausch der Leidenschaft war verflogen, und nur ein bitteres Bereuen, ein quälendes Bewußtsein der Schuld war geblieben, für die es keine äußere Sühne gab.

Schwer lastete sein Leben auf ihm.

Er war ein flügellahmer Mann, dem die Schwingen schon in einem Alter gebrochen waren, in dem andere erst anfangen zu leben.

Theodora hatte das Beste in ihm getötet; sie hatte ihn herabgezogen von den Höhen, auf denen er sonst gewandelt war.

Klar erkannte er ihre eigentliche Natur, sie konnte nur in der Abwechselung glücklich sein.

Er fühlte sich beschmutzt, erniedrigt, daß er sein Herz an eine Dirne weggeworfen hatte. Für ihn gab es keine Entschuldigung, er hatte das Mädchen wirklich geliebt, als er es zu seinem Weibe gemacht hatte. Aber sie? Sie verkaufte sich unbedenklich dem Meistbietenden, wer weiß, wer nach Larsen kam!

Sein häusliches Elend hatte begonnen, als er nicht mehr so reichlich geben konnte, um alle ihre Wünsche zu befriedigen. Klar stand die Zeit seiner Ehe vor ihm, er fügte Stein auf Stein — — und die Erkenntnis von der Dirnennatur seines Weibes, der Mutter seines Kindes, war das Demütigendste, Bitterste für ihn. Das zog ihn förmlich zu Boden; darüber würde er nie mehr hinauskommen.

Und das war seine Strafe dafür, daß er nicht treu gewesen war!

### 14. Kapitel.

Ohne seine Frau gesehen zu haben, ging Gerhard am andern Tage frühzeitig fort. Den Knaben nahm er mit sich.

Aengstlich sah Thea ihm nach. Ging er zu Larsen, um von ihm Rechenschaft zu heischen?

Doch diese Furcht brauchte sie nicht zu haben. Gerhard war zu stolz dazu, um sich vielleicht auch noch von ihm belügen zu lassen.

Thea wußte, daß Larsen sie sicher fallen lassen würde, trotz aller Verliebtheit, wenn sie ihm die Entdeckung ihres Verhältnisses mitteilte — und was dann? Bei Gerhard bleiben? Sie schanderte unwillkürlich zusammen — lieber in den Tod.

Sie haßte ihn jetzt und fürchtete ihn zu gleicher Zeit. Deshalb sieher fort, gleichviel wohin, das Kind blieb ihr zu unter keinen Umständen!

In der Nacht waren ihr schon verschiedene Gedanken durch den Kopf geflogen, hatte man nicht oft schon ihre natürliche, neckische Vortragsweise geübt?

Einige Wochen Ausbildung, und sie würde sicher an einem Varieté Engagement finden, Schick und ein gefälliges Aeußere besaß sie, das war die Hauptsache. An ihr sollte es nicht liegen, ihrer Entschluß auszuführen.

Eilig packte sie an Wäsche und Kleidung zusammen, was sie für die erste Zeit brauchte, steckte ihre immerhin wertvollen Schmucksachen und Geld zu sich, das sie aus Gerhards verschlossenem Schreibtisch nahm, gleichviel, es war ihr jetzt alles einerlei!

Dann machte sie sich reisefertig.

Schon im Hut und Jackett warf sie schnell noch einige Zeilen auf einen Briefbogen, den sie in einen Umschlag steckte und recht sichtbar auf die Schreibtischplatte legte.

Sie hatte geschrieben:

„Da Du meinen Versicherungen keinen Glauben geschenkt und mir obendrein noch die Tür gewiesen hast, lehe ich mich genötigt Dich zu verlassen. Meine Wäsche und Kleider kannst Du an Mama schicken. Ich denke, daß auch Dir diese Lösung die willkommenste ist. Dann magst Du ruhig die Scheidung einleiten wegen böswilligen Verlassens und wirst so von mir befreit werden! Aber auf mein Kind verzichte ich nicht gänzlich. Das wird das Gericht bestimmen!

Thea."

So, das war erreicht. Nun noch eine kurze Mitteilung an Heinz Larsen. Sie schrieb ihm, daß durch einen anonymen Brief — sicher von der Brandes herrührend — Gerhard alles erfahren habe. Sie habe aber geleugnet. Sie fürchte, dieser würde ihn zur Rede stellen. Er könne handeln, wie er wolle. Sie sei eben im Begriff, ihren Gatten für immer zu verlassen. Vorläufig gehe sie zu ihrer Mutter. Später würde sie ihm nochmals schreiben, wenn sie sich bestimmt über ihre Zukunft äußern könne.

Sie ließ sich vom Mädchen eine Droschke holen; während der Zeit ging sie noch einmal durch die Wohnung.

An Teddys Kinderbettchen übermannte sie doch ihr Gefühl. Unwillkürlich feuchteten sich ihre Augen, als sie sein Spielzeug, den großen braunen Bären, darin liegen sah, sie preßte die Lippen fest aufeinander und neigte den Kopf auf die kühle Messingstange am Bett, die sie umklammert hielt.

Doch nur kurze Minuten währte diese Aufwallung, sie hatte die Brücken hinter sich abgebrochen, jetzt fruchtete kein Zurückschauen mehr, keine Reue, die sie auch nicht einmal empfand! Sie war jung — jetzt mit frischem Mut ein neues Leben angefangen!

Hala-Kakao delikat

leicht bekömmlich, sparsam im Gebrauch p. kg M 1.60-M 2.80 Verkaufsstellen d. Plakate kenntlich

Bernh. Most G.m.b.H. Halle a/S Kakao u. Schokoladenfabrik.

Perwyd-Fussbad-Pulver

Ein neues, bisher nicht gekanntes Präparat zur Pflege und Gesundherhaltung der Füsse. Seine Anwendung beseitigt und verhütet Schmerzen, Wundlaufen, Brennen Frost, Schweissgeruch und übermässige Schweissbildung der Füsse. Perwyd-Fussbadpulver beansprucht das Sonderinteresse aller Gebildeten und hygienisch Denkenden 1 Paket = 2 Fussbäder 25 Pfg. Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.

Hans Schwarzkopf, G.m.b.H., Berlin N 37.

Knorr Suppen-Würfel

Werprobt, der lobt

## Verkäufe

### Grundstücke 2c.

**Bäckerei-Verkauf.** Kleiner Stadt Anhalts gutes Geschäft krankheitshalber sofort mit Inventar zu verkaufen. Preis . . . 15500 Mk., Anzahlung . 2500 „ Miete . . . 300 „ Brandkasse . 15850 „ Off. u. T. 637 an die Exp. d. Bl. a0125

**Neues Wohnhaus,** e14 2 Wohnungen mit Wasserleitg. u. gross. Obstgart. in Gen., dicht am Cöthen, sof. preiswürdig verk. Rentier P. Ballin, Gen. b. Cöthen i. A.

**Baustellen** von mässiger Tiefe, Mozartstraße (Sommerfeld), Bauzone 26, äußerst preiswert zu verkaufen. Näheres Prinzenstraße 11. b012

**Flottgeh. Fleischerei** mit Motorbetrieb, sehr gute Geschäftsl., in größ. Kreisstadt mit vielen Nachbardörfern gel., seit viel. Jahr. best., m. geräum. Wohnhaus, bel. Arbeitsr., groß. Keller, Vorratsraum, Stallung usw., ist umständh. sofort zu verkaufen, und zwar unter günstig. Bedingungen. Offert. unt. T. 667 a. die Expedition dies. Blattes. a 102

**Haus mit Garten** zu verkaufen Krostitz Nr. 50. *

**Kleines, neues Haus,** 2 Wohn., gr. Hof, schöner Garten, bei Halle, für 6300 Mk. zu verkaufen. Offerten unt. V. 1699 an die Expedition d. Blattes erb. *

**Haus im Norden,** modern gebaut, get. Etag., mit Vor- u. Hintergarten, 900 Mark Ueberschuß, zu verk. Offert. unt. T. 6657 an die Exp. d. Bl. a 06

**Wohnhaus,** Lerschaftl. u. moderner Bauart, im Süden zu verkaufen. Kleine Anzahl. Gute Rente. Offert. u. T. 6677 an die Exp. d. Bl. a 06

**Gutgehendes Viktualien-Geschäft** mit Hausschl. ist krankheitsh. bill. zu verkaufen. Offert. unt. B. 1962 an die Expedition d. Blattes. *

**Zigarren-Geschäft,** gutgehend, passend für 1 oder 2 Personen, preiswert sofort od. J. 4. 12 zu verk. Offerten unter L. 1651 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34. +176

**Grundstück** mit sehr gutgehender Restauration, über 200 hl Bierumsatz jährlich, wegen Krankheit des Mannes sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Nur Selbstreflekt. wollen Offert. unt. L. 1591 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34, senden. +171

**Wohnhaus,** 2000 M. rein. Ueberschr., verk. Carl Kiesbers, Handelsdestr. 1.

**Kleines Milchgeschäft** ist sofort zu verkaufen. Zu erfr. Glaciste, Unterberg 4 II. *

**Bäckerei-Grundstück,** in guter Lage einer Kreisstadt der Prov. Sachsen, mit Wasserkraft u. Nebengebäuden, für jede Kleinindustrie passl., wegzugsh. bill. zu verk. Off. u. T. 1037 an die Exp. d. Bl. b0191

**Materialwaren-Geschäft mit Restauration.** In einem großen Bordedorfe, Bahnstation mit Fabrik am Platze, ist infolge Todesfall das den Erben gehörige Grundstück, in welchem seit ca. 30 Jahren ein Materialwaren-Geschäft mit Restauration mit sehr gutem Erfolge betrieben worden, ist sehr günstig zu verkaufen. Für Kaufmann mit 10 Mille Vermögen angenehme und sichere Existenz. Anfragen unter A. R. 392 an Rudolf Mosse, Magdeburg. ma 103

**Zinshaus in Halle a. S.** bei 12 000 Mk. Anz., 1800 Mk. Ueberschuß, nur wegzugshalb. zu verkaufen. Näheres für Selbstkäufer unter E. 1965 an die Exped. d. Blattes. b250

● Beabsichtige mein herrschaftliches, gut verzinstes ● **Grundstück,** ● welches sich für Pensionat od. ● Arzt, der guten Lage halber, ● sehr gut eignet, bei geringer ● Anzahlung zu verkaufen. Off. ● unter B. M. 1153 an Rudolf ● Mosse, Halle. 4312

**In Kurort, nahe dem Brocken (Harz) ein Geschäftshaus** mit 15 000 M., beste Lage Villenstr., Hintergebäude, Garten und Hof, passend für alle Geschäftszweige, zu verkaufen. Besseres Schuhgesch., Delikatess-, Zigarr-, Tapezier-, Konfit.-Gesch. n. nicht am Platze, auch geeign. f. Konditorei u. Café usw. Offert. unt. Nordhausen, Predigerstr. 8, 1. *

**In unmittelbarer Nähe des Mühlwegs beabsichtige 2 Einfamilienhäuser** von je 7—8 Zimmern zu erbauen und zu verkaufen oder zu vermieten. Beste, ruhige Wohnlage, Garten und Hof, passend für alle Geschäftszweige, zu verkaufen. Besseres Schuhgesch., Delikatess-, Zigarr-, Tapezier-, Konfit.-Gesch. n. nicht am Platze, auch geeign. f. Konditorei u. Café usw. Offert. unt. Nordhausen, Predigerstr. 8, 1. *

**Grundstück-Verkauf.** Kleines, dreistöckiges Wohnhaus mit großem Hof, großer Werkstatt u. Remise, mit sehr. Toreinfahrt, pass. für jedes Geschäft, im Zentrum des Südviertels der Stadt, preiswert zu verkaufen. Hypothek, sind langjährig gesichert. Anzahlung 7000 Mark. Offert. unter O. 2014 an die Exped. dies. Blattes. *

## Diverse Verkäufe.

**Waschgefässe,** dauerh. u. billig, größte Auswahl, Böttcherei Schälersbal 1, dicht a. Markt. e1

**Rabattmark. Gegr. 1872.** a0112

**Alt. mittl. Pferd,** dunkelfuchs, Einspänner, zu jed. Handelszweck passend, bill. zu verk. Duft, Ostrau bei Stumsdorf.

**Billig zu verkaufen:** Ueberjach. v. 3 M. an. Holzschuhe, Stiefel, Abendmäntel, Jack., Stähle, Teppich, Hosen Zaisenstraße 18. *

**Dobermann-Rüde** 1 Jahr alt, gut dressiert, Preis 40 Mark, eine schöne deutsche Schäferhündin, als Wolfshund passend, mit Stammbaum, 3/4 Jahr alt, dressurfähig, für 75 Mark zu verkaufen Nieder-Beuna Nr. 14 a0131 bei Merseburg.

● Gebrauchte **Piano,** 300—400 Mk. b215 ● **B. Döll,** Grosse Ulrichstrasse 33/34.

**Gesucht** wird ein leistungsfähiger **Abnehmer** für westfälische Läuferschweine und Ferkel. Gefl. Offert. unter T. 957 an die Expedition dieses Blattes. a 0144

● **Blüthner-Flügel,** ● vorzügl. erhalten, nur 600 Mk. ● **B. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33/34. b214

**Schirm-Bezüge** in 1 Stunde. Schirm-Fabrik F. B. Heinzel Leipzigerstr. 99. l 138

**Saugferkel, Läuferschweine,** gef. Weidetiere, veredelt. Landschwein, Seuchen-Kontrolle, abzugeben. z111 **Rittergut Queis** bei Halle a. S.

**Piano,** 3/4 u. 1/1 Geige u. Cello bill. z. vk. Friedrichstr. 11, l. l 124

## Gelegenheitskauf.

Hochelegant. **Salon,** dunkeleich. **Speisezimmer,** schwer eich. **Herrenzimmer,** hell eichenes **Schlafzimmer,** mod. Küche billig zu verk. Kunzestr. 28, pt.

Stühlen-Nähmaschine, für Schuhmacher, gut erhalten, für 35 Mark zu verkaufen Geiststr. 16, Flur-Eingang. *

**Gutes Federbett,** vor Zutett, nur 14 Mk. 75 Pf., Albrechtstr. 16, l. links. *

Kinderwag. u. K.-Stuhl z. vk. Lauchstädterstr. 15, pt. r. *

Billig zu verkaufen: **Einspänner-Rennschlitten** Brachstedt Nr. 25. *

Hochelegant, neuer **Tuch-Abendmantel** für 20 Mk. zu verkaufen Schwertfegerstr. 36, II. links. *

● **Federbett,** Rahmsch. b. s. vk. ● Schulstr. 11, l. b220

Gut erhalt. **Kinderwagen** mit G.-Reifen z. vk. Gerberstr. 8, l. *

**Tafelförmiges Klavier,** 2 Pedalen mit Matratzen, kl. Drehrolle, **Eisschrank,** Stärkg. zu vk. Dölau, Crötlwitzerstr. 22. *

Damenkleider, Mantel, Frack u. Weste, Stiefel, Gaslampe, Zimmerklosett z. verk. Forsterstr. 42, I. *

**Pferdedünger** von 6 Pferden Abnahme zu vergeben Leipzigerstraße 20, part. *

**Schweres Pferd** (von dreien die Wahl) zu verk. Klausin Nr. 12 bei Neuksen. +157

**2 Höhlenwagen** sind billig zu verkaufen bei **Otto Schwarzweider,** Trebnitz b. Könnern. a0147

**Mehlwürmer** 2 Schock 15 Pfg. Streiberstraße 30, H. III. +173

**Moderne Plüsch-Garnituren** weit unter Preis zu verkaufen * Gr. Steinstr. 27/28, H. pt.

**Vorzüglicher Geldschrank** äußerst billig abzugeben. Offerten unter T. 1077 befördert die Expedition d. Blattes. a200

**Billigste Bezugsquelle für Möbel.**

**Möbel-Ausstattungen** v. 200, 350, 550, 800 bis 8000 Mk. stets am Lager.

**Einzelne Möbel** sehr billig, empfiehlt **Friedrich Peilcke,** Möbel-Magazin, Halle a. S., Geiststrasse 25. Gegründet 1383. Eig. Tischlerei u. Polsterwerkstatt im Hause. e 11

**Billigste Bezugsquelle für Möbel.**

**Gebrauchtanzug, komplett,** fast wie neu, billig zu verkaufen. Reimers, Pfälzerstr. 1 I. *

**Nußb. Trumeau m. Facettenglas** zu verkaufen Spitzweiber. 22, II. links. *

Rahmsch. 12 M., elektr. Kronleuchter b. a. D. Drusenderstr. 15. +553

Schwarz. gebr. Winterpal. (L. Fig.), u. Kinderschlitten ohne Lehne bill. zu verk. Schwerkefeldstr. 36, II. r. *

Rahmmaschine, gutes, sehr billig zu verk. Kronprinzstr. 11, H. pt. l. *

Eleg. **Plüschsofa** billig zu verkaufen. Gommerstraße 4. *

Rebhuhnfarbige Italiener **Zuchthähne** zu vk. Nietleben, Brüderstr. 2. *

**Tauben, Geiststrasse 4.** *

**2 junge, echte Dackelhündinnen** preiswert zu verkaufen. Albrechtstrasse 46, I. r. *

Wenig gebrauchter, guterhaltener **Krankenfahrstuhl** billig zu verkaufen. Merseburg, Friedrichstrasse 4 L. a 0149

Eleganter **Astrachan-Damenpaletot,** schwarz, wenig getragen, für 20 Mark verkäuflich. Rathausstrasse 5, II. *

Ein **Tafelklavier,** gut erhalt., Arbeitspferd, von 4 Stück die Wahl, zu verk. Krukenbergstr. 23. *

**Zucht-Tauben** zu verkauf. Krukenbergstr. 23 III. *

**Perzina-Piano,** anerkannt bestes Fabrikat, z 418 nußbaum, 580 Mk., wenig gebraucht, zu verkaufen. **H. Lüders,** Mittelstraße Nr. 9/10.

● **Schellengeläute** ● für 2 Pferde, in tadellosem Zustande, billig zu verkaufen. ● **E. Leutert,** Maschinenfabrik, Burgstr. 34. z 421

**Neue Möbelausstattung** wegen Raummangel bill. zu verk. Kappel, Brudkorderstr. 3. + 550

**Pelzwaren,** hochelegante Damen-Pelzkragen werden zu herabgesetzten billigen Preisen verk. b134 Sternstraße 1, part.

Ein großer a 0206 **Sitz- u. Liegeklappstuhl,** bessere Ausführung, bill. zu verk. Glauchaerstrasse 69, II. r.

Wirtschaftsbett 150 M., 2 Nachttisch., Wäsch. u. Stoffsofa, Betitt. Wirt. bill. z. v. Jentsch, Hallmarkt 10. *

**Bettst. Matr., Plüschsofa, Stühle, Langstiefel, Kleiderschrk., Petrol-Ofen** bill. Drusenderstr. 24, I. l. 5516

**Polizei-Hunde,** Flora und Hans, deutsche Schäferhunde, wolfsgrau m. f. Stehohren und Säbelrute, 5 Hunde, 1 Hündin, 8 Wochen alt, abzugeben. a0119 Peter Bagrowski, Wiesbau bei Lübejün.

● **Gebr. Zinkbadewanne** b. z. ● verk. Grünstr. 13, part. 4452

**Bl. Kinderwagen,** G.-R., 10 M. Gr. Klausstr. 10, part. *

1 Kastenwagen u. Hechsner zu verk. Beesenerstr. 29, H. S.-G.

Herrenschreibtisch m. Türenaufs. 33 u. 22 M., Breitestr. 11, pt. l. *

G. erh. Tafel-Klavier f. 30 M. zu verk. Dessauerstr. 48a. *

**Reisekörbe,** sowie alle anderen Korbwaren spottbillig zu verk. Gr. Klausstr. 10, Laden. *

**Bibel v. 1546 m. Bilder und Kanonenofen bill. zu verk.** We28 Magdeburgerstr. 28, H. I. Bothe.

Einen Petroleumofen, 2 Rollaloulsien, 1 Schaufenster, 105×180, 8 Millimeter stark, 2 Schaufenster, 70×90, 8 Millimeter stark, 1 Ladenregal, 1 großer Ladentisch mit Eichenholzplatte, 2 große Schaukasten, 1 großer Zinkbadewanne, 1 Schrank, drogerie billig zu verkaufen bei **Richard Lindau,** Löbejün. a206

Nußb. Komm., Kindertisch bill. zu verk. Gr. Wallstr. 3, p. Ro32

Ein Papagei mit Bauer, eine Winterdeck. (Oelgem.), 100×70 cm Pol. Bilderrahm., Frak., 54×44, bill. Niemeyerstr. 17, II r.

Achtung! Billig zu verkauf. 1 gr. Post. Schafsmermänt. u. Pelze, g., gebr. u. neue Winterüberz., Jopp., Filzstief., Holzsch., gebr. u. neue Halb- u. Langstief. sow. Schuhe jed. Art. A. Hofmann, Leipzigerstr. 27, a. Turm

Hand-Nähmaschine, gut erhalten, f. 14 M. zu verk. * Geiststr. 16, Flur-Eingang.

**Benzin-Motore!** für Landwirtschaft u. Gewerbe stationär, ½—2 PS., mit allen technischen Neuerungen, unter Garantie. Bester und billigster Betrieb, 450 Mark. A. Herm. Haase, Kuttelhof 13. Vernhardinerstr. zu verkaufen

Herrensitze 26, part. *

2 fast neue Ladenregale zu verkaufen * Blumenhalle Dessauerstr. 2.

Gute Geige, 1 Tagesfeuerbuddelofen, Bier u. Obstgläser, perlsch. Küchengeschirr, versteib. Streidputz bill. zu verk. Gr. Klausstr. 11, pt. *

Rotes Plüschsofa billig zu verkaufen Kellnerstr. 10, 11, r. *

Einige Zentner trockene Brötchen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dies. Blattes. b0193


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0013

Als Gerhard von seinem Gange zurückkam und er Theas Flucht bemerkte, blieb er merkwürdig ruhig. Sogar die Entdeckung des aufgebrochenen Schreibtisches ließ ihn kalt.

Sie hatte in ihrem Briefe, den er sofort gefunden, wohl nicht ganz unrecht, daß dies die beste Lösung sei, der schlimmste Skandal blieb so erspart. Aber nicht ein Wort der Reue, im Gegenteil, sie spielte die Beleidigte, Gekränkte.

Sie war doch verlogen bis ins Innerste!

An Frau von Breitenfeld schrieb er in möglichst schonender Weise den Sachverhalt. Es tat ihm leid, diese Frau, die er so schätzte, durch seine Mitteilungen bis in den Tod zu betrüben.

Wenige Tage darauf antwortete sie ihm, und ihr Schreiben zerriß ihm das Herz. Welche Verzweiflung über den Fehltritt der Tochter ihm daraus entgegenklang, was für flehende Bitten sie fand, ihr zu verzeihen, um des Kindes willen! Ferner teilte sie ihm mit, daß Thea wohl angenblicklich bei ihr sei, sie habe die Absicht habe, schon in kürzester Frist nach Dresden überzusiedeln, um sich dort für die Bühnenlaufbahn vorzubereiten. Sie bitte ihn um alles in der Welt, sie davon zurückzuhalten, sie habe keine Macht über sie.

„Glaubst Du denn, ich?" dachte er bitter, „sie geht über Leichen, ihren Willen durchzusetzen!"

Kaum acht Tage später bekam er die Nachricht, daß sie wirklich ihren Plan ausgeführt habe.

Da reiste er mit seinem Söhnchen zu Frau von Breitenfeld in der Absicht, kein Teddy für eine Zeitlang bei der Großmutter zu lassen, denn eine weibliche Fürsorge war für ein so junges Geschöpf unumgänglich notwendig; von dem unerfahrenen Dienstmädchen würde kein Theodor körperlich nur vernachlässigt werden. Und eine fremde Person ins Haus zu nehmen, war ihm jetzt zu teuer; außerdem war es ihm unmöglich, ein fremdes Gesicht um sich zu sehen. Seine Nerven waren im Zustande höchster Ueberreizung.

Man verabredete, daß das Kind den Sommer über bei der Großmutter bleiben sollte, daß diese dann im Winter den Haushalt in Berlin führen und Teddys Erziehung leiten sollte.

Jetzt aber wollte er arbeiten; die Arbeit, so hoffte er, würde ihm über alles hinwegheilen.

Tage-, nächtelang saß er nun am Schreibtisch. Da war keiner, der ihn liebevoll ermahnt hätte: höre auf, ruhe dich aus, es wird zuviel! Kaum, daß er sich Zeit gönnte, die nötigste Nahrung zu sich zu nehmen. Es war, als trieb ihn jemand unbarmherzig mit der Peitsche an; oft tanzten rote Funken vor seinen Augen, daß er erschöpft die Feder aus der Hand sinken ließ — aber er mußte vorwärts, wenn er auch fühlte, es geht so nicht lange mehr weiter. Noch einige drückende Verbindlichkeiten waren zu decken, die Thea eingegangen war. Ihre Flucht war doch bekannt geworden, und allerlei unliebsame Redereien knüpften sich daran, wenn auch Heinz Larsen mit überlegener, lächelnder Siegermiene einherging, ihn focht das nicht an, er blieb der interessante Mann, der „verfluchte Schwerenöter".

Eines Tages bekam Gerhard Kirchner eine Zeitung zugeschickt, in der sich — blau angestrichen — die Notiz befand, daß am „Kleinen Theater" in München ein neuer Stern aufgetaucht sei, Fräulein Theodora von Breitenfeld, ein Persönchen, das mit Schönheit und Schick eine feinpointierte Vortragsweise vereine und allabendlich wahre Beifallsstürme entfessele. Und die interessante Tatsache wolle man dem Publikum nicht vorenthalten, daß sie die geschiedene Gattin eines bekannten früheren Mitarbeiters Schriftstellers sei, desselben, dessen Schauspiel „Das Ende" hier mit so großem Erfolg seine Uraufführung erlebt habe. Es folgten dann noch einige weitere Mitteilungen.

Heiser auflachend ballte Gerhard das Zeitungsblatt zu einem Knäuel, den er in eine Ecke schleuderte.

Sie wußte, wie sie ihn treffen konnte! Denn diese Mitteilung an die Presse war so absichtlich, nichts weiter als geschickte Reklame! Und gerade in München, wo er noch so viele Freunde hatte, wo sein Fortgehen damals so viel Staub aufgewirbelt hatte, gerade dort mußte sie das Elend seines Lebens an den Pranger stellen!

Bei einer solchen Unbedenklichkeit würde sie sicher Karriere machen. Sie stand am Anfang einer verheißungsvollen Laufbahn. Jetzt hatte sie den Wirkungskreis gefunden, für den sie geschaffen war!

— — — — — — — — — — — — — — — —

Endlich war seine Arbeit beendet. Und fortgeschickt. Es war auch höchste Zeit. Die bis zum Reißen angespannten Nerven drohten bald zu versagen.

Jetzt hielt ihn nur die sichere Hoffnung auf eine Annahme aufrecht. Man konnte ihm doch nicht zurückziehen, was er mit seinem Herzblut geschrieben.

Nach der Entscheidung wollte er sich einige Zeit in einem Sanatorium erholen. Dort wollte er gesunden, ein neuer Mensch werden, wollte all das Häßliche vergessen!

Zwei Wochen später waren seine Hoffnungen jäh zerstört. Der Postbote hatte ihm eine eingeschriebene Sendung gebracht. Sein Drama!

Mit unheimlich glänzenden Augen blickte er auf das sauber verschnürte Paket. Er konnte es nicht glauben. Ein Spuk äffte ihn! Aber nein, da lag es groß und schwer auf dem Tische vor ihm!

Endlich löste er mit zitternden Händen die Umhüllung und überflog das Begleitschreiben.

Mit verbindlichen Worten dankte man ihm, bedauerte aber, diese Arbeit zurückrenden zu müssen. Vielleicht, wenn er sich zu einer Umarbeitung der letzten beiden Akte entschließen könne — — —.

Er lachte bitter auf.

Auch das noch!

Auf seiner Arbeit, auf seinem Leben sollte kein Segen, kein Glück mehr ruhen. — — —

Mit einem heiseren Wutschrei warf er das Manuskript zu Boden, daß die Blätter im Zimmer herumflogen. Dann riß er ein Schubfach seines Schreibtisches auf, nahm einen kleinen blinkenden Gegenstand heraus — ein Blitz, ein dumpfer Knall, und schwer stürzte er zu Boden. — — — — — — — — — — — — — — — —

Aber die Verwundung war nicht tödlich. Seine Hand war unsicher gewesen. Die Kugel hatte die linke Schulter durchschlagen.

Und doch lag er lange, lange Wochen fast ohne Bewußtsein, in einem stumpfen Dämmern — — — die völlig erschöpften Nerven hatten ihren Dienst versagt, und der Rückschlag war eingetreten.

(Fortsetzung folgt.)


Gr. Steinstr. 74, I. Et. Ueber Café Bauer.

Franz Reich, Hoflieferant.

Inventur-Ausverkauf zu aussergewöhnlich billigen, bedeutend herabgesetzten Preisen.

:: Modehaus feiner :: Damenkleidung. ::

**Neue Rodelschlitten billigst.** Gasper, Paradeplatz 2. *

Ueberzieher, schw. Rockanzug zu verk. Schwestickestr. 25, I. r. *
Mod. Plüschsofa, n., sehr bill. zu verk. Göbenstr. 27, pt. r. *
Langer Winter-Mantel, Kammgarn auf Seide, Applikat. Kragen zu verkaufen Mansfeldestr. 6, I.
Gut erh. Kindersubschlitten zu verk. Sophienstr. 25a, pt. r. *

**Plüschgarnitur,** nußb. Vertiko, Kleiderschrank, Plüschsofa, Trumeau, Bettstelle m. Matr., Nachtstühle, Stegtisch, alles wie neu, verk. billig. 7481 Fr. Strubel, Königstr. 28.

**Militärstiefel,** neue u. gebr. Halbstiefel, Langstiefel, ferner Schnürschuhe, Gummischuhe, Kinderstiefel, gr. Ausw. Das. w. a. Schuhe u. Stief. m. g. gebr. Riemen, billig bestellt u. repar. 419a J. Sternlicht, Alter Markt 1. *
Gut erhalt. Herren- u. Damensachen sehr preiswert zu verk. Luisenstr. 7, I. *
Gebr. Sofa, zusammenklappbar, Sportwagen billig zu verkaufen Mansfeldestr. 13, part. *
Schw. Schnürenpudel zu verk. Volkmannstr. 1, I. l. *
Zuchthühner, Stück nur 3.25 M., zu verkaufen Ge22 Beesenerstr. 27, Laden.
Fast neues, eins. Sofa bill. zu verk. Rich. Wagnerstr. 56. *

**Kauf-Gesuche**
Grundstücke rc.

Suche hiesiges b 296
**Wohnhaus** mit Hintergarten gegen das meinige mit großen Werkstätten, Räumen, für rühriges Installateur, Schlossermeister oder Möbelfabrikanten geeignet. Off. von Selbstreell. u. J. 306 mit Größe u. Preisangabe an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**, erbeten.
**Friseurgeschäft** zu kaufen gesucht. Offerten unt. A. 1961 an die Exped. d. Bl. *
Suche ein (430a **Grundstück** zu kaufen mit 4—500 Mark Wohnungen, i. d. Nähe des Bahnhofs, Toreinfahrt oder Wirtschaftseing., sow. größere Kellerniederlage Beding. Off. unt. B. L. 1152 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

**Diverse Gesuche.**

**Seit Jahren** zahle allerhöchste Preise f. getrag. **Herrenkleider** Damenrock, Schuhwerk als Gold Silber, Rähmasch. auch Pfandsch. **Möbel-Federbetten** — ganze Nachlasse — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. *2 **Renner,** nur Schülerstraße 1, dicht am Marktplatz.

Jeden Posten b 35 **alte Feldtauben,** lebende, kauft stets zu höchst. Preis. **E. Riemer jr.,** Halle a. S., Wörmlitzerstr. 101. Tel. 3484.
**Ziegen-, Hasen- u. Kaninchenfelle** kaufen **Gebr. Danglowitz,** Fischerplan 2. 1189
Zahle die höchsten Pr. f. gebr. Möbel, Betten, Wäsche, Herrenkleider, Schuhw., Nähm., ganze Nachl. Kieslel, Alt Markt 22. 6808
**Kaufe** Lumpen, Eisen, Gummi, Metalle und Felle. **Herm. Rein,** Halle - Giebichenstein, Königsberg 5. Tel. 2409.
**Hunde** (nicht Mischlinge) zu kaufen ges. **Magdeburgerstr. 18.** *
**Möbel jeder Art,** sowie Pfandscheine darüber, Rähmasch., Betten usw. kauft u. zahlt hohe Preise **Stropp,** Talamtstraße 9, I. r.
Gebr. Möbel od. Pfandscheine darüber kauft u. zahlt den höchst. Wert Gadau, Große 38. (b246
**2 Kutschpferde,** volljährig, mindestens 172 Ztm., a 10 bis 11 Ztr. schwer, gesund, reell u. zugfest, Paar 1700-2100 Mark, zu kaufen ges. Off. nebst Beschreib. erb. unt. B. 4323 an Carl Rummert, Annonc.-Exped., Halberstadt. (a201
1 mittl. zugfestes Pferd z. kauf. gesucht Seydlitzstr. 8, pt. lks. *
**Guterhalt. schwarz. Gehrock** Anzug zu kaufen gesucht. Off. unter S. 1936 a. d. Exp. d. Bl. *
**Klavierlampe.** Off. u. P. 1935 a. d. Exped. d. Bl. *
**Gebr. Kanonenofen** z. kaufen gesucht. Offert. m. Preisangabe unt. M. 1932 a. d. Exped. d. Bl. *
**Gebr. kleiner Geldschrank** z. Einmauern ges. Off. m. Preisang. u. N. 1953 a. d. Exp. d. Bl. erb. *
**4 Stück noch Milchkannen** gut erhaltene kaufen gesucht. Off. a 20 Liter zu kaufen gesucht. Off. u. F. 1966 an die Exp. d. Bl. *
**Gebr. Hobelbank** zu kauf. gesucht. Offerten unter L. 1431 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 158
**2 rädriger Handwagen** (Bahnpur) zu kauf. gesucht. Off. unter U. 1978 an d. Exp. d. Bl. *
Eleganter gebrauchter 6 28 **Schlitten** zu kaufen gesucht. Offert. mit Angabe des Preises u. **E. 301** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**
**Möbel,** Bett., Wäsche, Herrengarderobe, Rähmasch., Pfandsch., Altertümer, kauft stets zu höchst. Preisen **Wrobel,** Gr. Klausstr. 11. *
**Phot. Apparat** z. k. ges. Off. m. Pr. nach L. Wuchererstr. 4, III. r. *
**Gebr. Linoleum** zu kauf. ges. Königstraße 54. III. l. *

**Extra billiger Verkauf.**
**2400 Männer-Hosen**
um damit zu räumen, verkaufe zu folgenden billigen Preisen. Darunter **blau gestreift, engl. Leder-Hosen**

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| nur 1.55 | nur 1.95 | nur 2.35 |

in wie seit Jahren bekannt nur bequemem Schnitt und bester Verarbeitung:
Ein Posten **Struckshosen** Stück nur **2.35 M.**
Bitte um gefl. Besichtigung d. Schaufenster. Trotz der Ausnahmepreise 5% Rabatt.
**Ernst Renner,** 14 Marktplatz 14.

**Gegen Korpulenz** Orient. Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Zucuarten unter Kart. m. rot. Garantiestreif. a. Firma Laboratorium Leo, Dresden-N. 1. — A. Bei Erhältlich in allen Apotheken.
Depots: Hirsch-, Löwen-, Engel- und Hohenzollernapotheke.

Wendelsteiner Brennnessel-Haaröl a Mk. —.50.
Gegen **Schuppen, Dünnhaar Haarausfall** seit Jahrzehnten
Wendelsteiner Häusner's Brennnessel - Spiritus immer u. immer wieder mit Erfolg angewandt.
Originalflaschen a M. 1.—, 2.—, 3.—.
In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.
M. Waltsgott Nachf., Alb. Schlütter Nachf., Heimbold & Co., Osc. Ballin jr., A. Rasch Burgdrog., G. Oswald Nachf., H. Stitz Nachf., F. A. Patz

**Zeichnungen, Patent-** Arb. fertigt billig. Off. unt. B. D. 9957 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gut sitzende, dauerhafte **Korsetts** von 1.00—8.00 Mk. empfiehlt **H. Schaae Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Leiden Sie an **Gicht Rheumatismus** so trinken Sie **Windsheimer St. Anna-Heilquelle!** Von ärztlichen Autoritäten warm empfohlen.
— Viele Heilerfolge! —
Zu haben a Fl. 60 Pf. bei **Heimbold & Co.,** Leipzigerstraße 104. **Alb. Schlüter Nachf.,** Gr. Steinstraße 6 und in Apoth. u. Drogerien.
General-Depot: **Leonh. Schneider,** Geiststraße 64, Ecke Neumarktstraße. Fernruf 2024. 1281

Bis 31. 1. 12: **Jackett-Anzüge 2.75 Mk. Galgenberg,** Dampfwäscherei, Färberei, Chemische Reinigung. Fernruf 595. 1 81

**Häuser-Verwaltung** wie auch Führung der Bücher übernimmt erfahrener Kaufmann. Offerten unter D. 2004 an die Expedition dieses Blattes. *

**Liebhaber** eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigem, jugendfrischem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul. Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. b. Wilh. Byrow, Dreyhaupterstr. Max Holländer, Alter Markt 4. Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 91. Heimbold & Co., Leipzigerstr. 104. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 43. Fritz Müller, Talamtstr. 8. Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31. Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51. Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1. F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52. E. Richter, Leipzigerstr. 66. Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63. Baumann & Hedderich, Gr. Steinstr. 74. Karl Krätzsen, Königstr. 24. Otto Kramer, Mittelwache 9. G. Oswald Nchf., Geiststr. 34. Alfred Renkke, Mansfeldestr. 66. Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33. Max Kädler, Rannischstr. 2. Leonh. Schneider, Geiststr. 64. Carl Saatz, Rannischstr. 6. Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33. Wilh. Hoschel, Reilstr. 111. Neumarkt-„Drogerie", Bernh. Str. 22. Fra. Wahren, Leipzigerstr. Ecke Poststr. Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74. Wilhelm Höfer, Geiststr. 50/60. Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5. A. Steinbach, Adlerdrogerie. E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12. Wilh. Backwitz, Bernburgerstr. 16. Willy Weise, Bindestr. 55. Ludw. „Engel"-Apotheke, Kleinschm. (Kaiser-Apotheke, Glaucharerstr. 1. Kronen-Apotheke am Steinweg. Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 12. Thomasius-Drogerie, Thomasiusstr. 40. Max Beyer, Cleanthusstraße 3. A. Frömel, Zeitzigerstr. 25. In Giebichenstein: Felix Sloli. In Teicha: Apotheker Dr. Wolff.

**Frauen** seid klug, schont Eure Gesundheit! Nehmet mein erprobtes Mittel bei Störungen; warne dringend vor zwecklosen teueren — billigen Mitteln. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mk. 4.50, II Mk. 8.50) überzeugt. Weder Mesembryanthemum, noch wertlose Pulver, Frau K. M. schreibt: Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erbitte umgehend 1 Flasche, Stärke II, da viele Bekannte habe. Verkauf nur diskr. Postversand durch Hygienisches Versandhaus **F. Gutsche 320, Berlin 25.** 1 126


# General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.
Die gestern erschienene Nummer des „G.-A." enthielt u. a.

| Benennung der Anzeigen | Stückzahl |
|---|---|
| Diverse kleine Verkäufe | 99 |
| Kauf-Gesuche | 19 |
| Vermietungsannoncen | 206 |
| Miet-Gesuche | 36 |
| Stellen-Ausschreibungen | 192 |
| Stellen-Gesuche | 33 |
| Unterricht-Anzeigen | 16 |
| Kapitalien-Angebote und -Gesuche | 42 |
| Grundstücks-Verkäufe u. Kaufgesuche | 25 |
| Familien-Anzeigen | 8 |
| Amtliche Anzeigen | 10 |

**723 Offertbriefe** wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.
Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachrigstraße.
Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0014

# Achtung! Neue Filiale!

Dem geehrten Publikum der Stadt Halle a. S. und besonders der Anwohnerschaft der Kl. Ulrichstr., Jägergasse, Paradeplatz, Schlossgasse, Kaulenberg, wie auch der weiter in Betracht kommenden Nachbarstrassen zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur Erleichterung des Verkehrs mit uns

**Herrn Franz Höllein,** Zigarren-, Tabak- und Weinhandlung, Ecke Jägergasse,

**Kleine Ulrichstrasse 24a,**

eine Annahmestelle für Abonnements und Anzeigen zu Originalpreisen und Verkaufsstelle für Einzelnummern, das Exemplar 5 Pfennig, den „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" übertragen haben. Herr Höllein wird dafür sorgen, dass alle bis 1/2 10 Uhr vormittags bei ihm abhandelnden Anzeigen noch sowohl in der betreffenden Tagesnummer des „General-Anzeigers" aufgenommen werden. Wir empfehlen diese neue Filiale geneigter Beachtung.

Hochachtungsvoll

**„General-Anzeiger"**
für Halle und den Saalkreis.

---

Prima gaitrocknende neue grüne und gelbe **Erbsen,** Pfg. pro Pfd. **20**
Bohnen u. Linsen **20**
**Zucker** la gemahl. bis 5 Pfd. ab Haus **26** Pf.
m. Kaffee od. Kakao
Frei Haus und bei mehr als 5 Pfd. **55** Pf.
**Groß-Rösterei Halloria**
**Otto Bornschein**
Mittelstr. 24, neb. Gr. Steinstr. 14

Bei allen **Hautunreinigkeiten,**
Flechten, Pickeln, Röteln, lästig. Hautjucken, hilft, wenn alle äusserlichen Mittel versagen, sicher innerlich (1 9
**Sanguinin**
Fl. 3.00 Mk., vielfach empfohlen. Dankschreiben. Depot: **Löwenapotheke,** am Markt, od. direkt: **Chemisch. pharm. Laborat. R. Bourbiet's Nachf., Ratibor.**

**Kontläuse**
mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lausin. In **Halle, Otto Kramer,** gegenüber der Glaucher Kirche. 1 260

**Schlafzimmer**
in Eiche, Nußbaum u. weiß in nur solider Ausführ., jede gewünschte Garantie erhalten Sie bei
**G. Schaible,**
Große Marktstraße 26.
:: Alter Markt 1. ::
Grosse eigene Werkstätten.
Transport nach allen Orten
:: Deutschlands frei! ::
Kataloge gratis und franko.

Patentanwalt
**EYCK**
Leipzigerstr. 55.
:: Fernspr. 3457. ::

**Frauen**
wenden sich bei Störungen, Erkältungen u. Weißfluß vertrauensvoll an
**Frau M. Stöcker**
ärztl. genr. Masj., Halle a. S., Harz 17, pt. l.

Gute brennbare Briketts, Saale a Ztr. 68 Pf., M. W. a Ztr. 80 Pf., Phönix a Ztr. 80 Pf., Cecilie a Ztr. 73 Pf., jedes Quantum liefere ich frei Haus. Ernst Heynert, Holz- und Kohlenhandlung, Streiberstraße 40 pt.

**Zur Operation von Hühneraugen und eingew. Nägeln**
empfiehlt sich (412z
**Fritz Rammeit, (Ecke Nacht.),**
Spezialist für Fussplege,
Merseburgerstrasse 162.

1 193 **Taubenfutter**
Bernh. Leilach, Schweifschlefstr. 11a.

**Damen**
wenden sich bei Frauenleiden jeder Art diskrete, gewissenhafte Behandlung vertrauensvoll an
**J. Simek,**
langjährige gepriefte Masseuse.
Halberstadterstr. 4, II r. ♦395

Gelegenheitskauf!
**Pelzstolas**
zu billigsten Preisen am Lager
Sternstraße 3, II. links.

Echt bayrische e169
**Loden-Mäntel**
für Damen, Herren und Kinder sehr praktisch und preiswert.
II. Schuc Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Rechts- und Steuer-Sachen,** sowie
**Testamente :: Verträge**
jeder Art werden sachgemäß bearbeitet durch 2 438
**C. Schröder,** Volksanwalt,
Mittelstraße 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

**Frauenleiden.**
Rat und Hilfe a 205
Frau Rennschüttel, fr. Hebamme, Berlin, Hohenstaufenstr. 54.

Bin täglich zu sprechen. *
Bergstr. 5, 1/2 Tr. Vorderh.
Kind desl. Herr, w. b. einmal. Abfind. als eigen angen. Off. u. J. 2029 an die Exped. d. Bl. *

Masken-Kostüme
werden nach Maß gefertigt
Clearinstr. 13. I.

Möbel
werden repariert und aufpoliert
Kappel, Buckdorferstr. 3. f552

Welcher Schuhmacher f. wöch. noch einige H. Stunde besoden? o89 Trotharstr. 38, Laden.

**Achtung!**
Nicht mehr Merseburgerstr. 108, sondern
**92 (Leipziger Hof) 92**
befindet sich jetzt mein Fahrgesch.
Achtungsvoll **Franz Koth.**

Fur 14. L. von nachm. 2 bis 11 Uhr abends bei günst. Wetter eleg. Einsp.-Schlitten 2—3 Perl. zum Schlittschuh. gesucht. Off. m. Preis u. K. 1950 a. d. Exp. d. Bl. *

**Ca. 20 Ltr. „Jaffa" : Medizinalwein :**
hat weit unt. Einkaufspreis, auch einzeln abzugeben. Offerten unt. L. 1511 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstraße 34. +157

Tücht. Schneiderin empf. sich in u. auß. d. H. Mittelstr. 3. I.

Wer liefert Linoleum auf Treppe? Preis qm inkl. fertig. Offerten unter T. 1057 a. d. Exped. d. Bl. *

Junge Dame möchte gerem Verein beitreten. Off. u. L. 1691 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

**Eleg. Schlitten u. Gelläute**
empfiehlt billigst
Albert Schubert, Könnern.

**Maffeurin** ärztlich geprüft
Gr. Ulrichstr. 18, III r. *

**Wer will**
m. Verwertungsfachmann gemeinf.
**eine sehr gute Erfindung der Holzindustrie verwerten?**
Der Artikel kann sehr vorteilhaft in Lizenz vergeben werden.
Es wird ein Vermögen dabei verdient.
Anfr. sub T. 1097 a. d. Exp. d. Btg.

**Bandwurm** mit Kopf
Berichte in Halle a. S.
Berichtedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles vergeblich, ich fing mir daher Ihr Bandwurmmittel Solitaeuia schicken welches von ausgezeichneter Wirkung war und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Emma Schäps St.-Wachtern, im Mai 1910. Solitaeuia! Erfolgsfrei 2,50 A 1 Kind. 1,50 A. Ist erhältlich in den Apotheken.
Engelapotheke, Kleinschmiedeln 6. Hirschapotheke, Markt 17. ha 25
Hohenzollernapoth., Merseburgerstr. 20.
Löwenapotheke, Brüderstr. 17. ha 10

**Kaufmann Fritz Klettner,**
Lauchstädterstr. 9. I.
empfiehlt sich für kaufmännische Vertrauensarbeiten, Buchführung jeden Systemes. h8880
— In Referenzen —

**Schabbock**
1. Sign. v. Kisl. u. Ball. etc
Th. Loebelinger, Schmeerstr. 15

# Auktion.

Donnerstag den 11. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, versteigere ich Gr. Berlin 14 (Engl. Hof) im Auftrage des Konkursverwalters der Hödickeschen Konkursmasse, Herrn Ferd. Wagner:
1. 30 Blechbüchsen mit Drogen, 70 Tüten mit Kräutern, Leberfett, Pinsel, Bronzen, Stoffproben, Bir. Rinkmeiß, div. Parfümerien, 800 Abfaßflasch. (1/2 Ltr.), 1 Papierabreißapparat, 1 vierrädrigen
**Handwagen;**
2. einen Nachlaß, als Schreibsekretär, Vertiko, Kleiderschrk., 2 Kommoden, Küchenschrank, Spiegelschränkchen, Ausziehtisch, andere Tische, Bettstelle mit Matratze, Sofa, 6 Stühle, Spiegel, 2 Blas-Instrumente
**(Posaune u. Tuba),**
Regulator, Federbetten, etwas Bett- u. Leibwäsche u. v. a. öffentlich meistbietend, gegen Barzahlung. (443g
Die Gegenstände zu 2 sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 12 Uhr an.
Oscar Knoche, beeid. Versteigerer
Krausenstraße 27.

**Ofen-Reinis.**
C. Dillner, Burgstr. 51a. (093
Annahmestelle a. Landsbergerstr. 36.

**Privat-Mittagstisch.**
Sophienstraße 1, II r. *

**Möbel** repar., pol. u. n. auß. d. Hause. Fritz Kontorstr. 3. *

**Annahme-Stellen**
für grosse Dampfwaschanstalt zu vergeben. Bevorzugt werden Kurzwaren-, Weißwaren- 2c. Geschäfte. Offert. unter P. 2035 an die Exp. ds. Bl. erb. b261

**Gerichtl. Ausverkauf.**
Der Ausverkauf der zur Pusmacherin Hegenbarth'schen Konkursmasse gehörigen Waren findet von 13. ds. Mts. ab in dem Kochlöffel-Laden, Geiststraße 1 Trp. statt.
Vorhanden sind:
gern. Winterhüte, Hutfacons, Hutblumen, Federn, Hutseide Sammet, Schleier, Chiffon etc. etc.
Max Knoche,
Konkursverwalter.

**Falls Sie**
mit ihren Geschäftsbüchern im Rückstande sind, dieselben nicht
**regelmässig**
nachtragen und einen Buchhalter nicht beschäftig. können o. m. Ihren Preis u. K. 1950 a. d. Exp. d. Bl. *
**Zahlungen**
in Schwierigkeit. gerat. sind, dann wird Ihnen ein kaufmännischer Sachverständiger gute Dienste
**leisten!** *
Zuschr. sub M. 2012 a. d. Exp. d. Bl.

Zu
**Poesie-Album, Geschichten, Stammbuchblumen**
billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und im einzelnen
**Albin Hentze**
24 Schmeerstr. 24. e3

**Futterhäuschen, Streufutter.**
**O. Dorendorf,**
Zoologische Handlung,
Geiststrasse 26. h 254

**Gummischuhe**
werden schnell u. saub. repariert. Für getragene Lang- u. Halbstiefel zahlt die höchsten Preise
**Hermann Wolf,**
Schuhmachermstr. — Markt 13.

**Auto-Reparaturen** schnell u. sauber
Mittelwache 2. Tel. 8005.

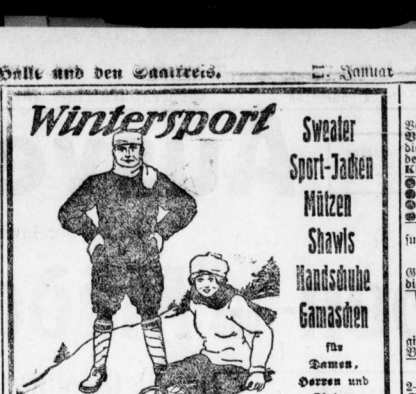
**Damen-Pelzmäntel,**
eleg. Kostüme, Jacketts, Kleider werden jetzt billig gefertigt und geändert Oleariusstr. 13, I. *

**Schreibmaschinen,**
gebraucht, sehr gut erhalten, mit Garantie, offeriert preiswert, evtl. Teilzahlung. Telephon 1345. *
Carl Lewin, Steinweg 3. I.

**Yoghurt-Pilze**
sind abzugeben Tholuckstr. 7, III. *

**Bücklinge**
Kiste 95 Pfg. (b 264
**Otto Gottschalk,**
Gr. Ulrichstr. 32 und Talamühle 7, am Markt.

**Achtung!**
Zukunft und Vergangenheit. Frau Rohmer, Kl. Ritterstraße 1, p.




Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
NB. Täglicher Wetter- und Sportbericht von Braunlage und Oberhof hängt in meinem Geschäftslokale aus.

**Städtische Sparkasse Roduch**
(Herzogtum Coburg). 1 122
Spareinlagen: 8000 000 M. Reservefonds: 450000 M.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 1290.
Spareinlagen-Verzinsung:
3 3/4 % für jederzeit kündbare Spareinlagen,
4 % für Spareinlagen von mindestens 500 Mark bei 5jähriger Kündigungsfrist.
Tägliche Verzinsung. Mündelsicherheit.

**Spar- u. Vorschuss-Bank,**
Rathausstrasse 4.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc.
Entgegennahme von verschlossenen Depots.
Vermietung von Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss der Mieter. b 74
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

**Hochfeine hausschlacht. Wurst,** (159
garant. rein. Schweinefgut, unübertroffen im Geschmack, Rot-, Leber-, Sülzwurst, Knack- und Schlachtwurst.
**Friedrich Fiedler,**
Tel. 3248. Sophienstr. 41.
(Nähe Stadt-Theater.)
Jeden Freitag gr. Schlachtefest.

**Rheumatismus-**
kranke erhalt. geg. Rückporto Aufklärg. zur Selbsthilfe. Briefadr.: Postfach 135. Halle a. S. 279. (y 24

Wir bitten Sie unsere zum Wohlstand führende **Erfinder-Aufgaben** gratis zu verlangen.
Fr. Heimbach & Co., Cöln a. Rh., Patent-Verwert.-Gesellsch.

**Weicher Kaufmann**
richtet mir die a0164
Buchführung
ein, möglichst Sonntags (landwirtschaftliche Maschinen). Off. u. T. 1217 an die Exped. d. Bl.

**Heiraten**

Gebild. Fräulein, mit gutem Ruf, 29 Jahre alt, dem Manne, mit Vermög., wünscht Bekanntschaft m. bess. Herrn, Lehrer od. Beamter, zwecks Heirat. Off. u. F. 2026 an die Exped. d. Bl. *

**Heiratsgesuch.**
Bauführer, in Staatsdiensten, 28 J., wünscht Verbindung mit häusl. erzog. Dame zwecks baldmögl. Heirat. Zweckdienl., nicht anonyme Offert. unter T. 1177 an die Exp. d. Bl. a0162

Junger Mann,
Anf. 30, 80 000 M. Verm., sucht hübsche junge Dame von gutem Charakter, wenn auch ohne Vermögen, kennen zu lernen zwecks spät. Heirat. Ausführliche Off., mögl. mit Bild, unt. W. F. 100 hauptpostlagernd Leipzig. a202

**Fräulein,** dunkel, 27 J., gesch., wünscht Heirat mit Beamten od. Landw. p. gut. Charakter. Gute Wirtschaft und Wäschemsteuer vorhand. Werte Off. unt. H. 1968 an die Exp. ds. Bl. erbeten. Anonym zwecklos. *

**Jg. Professionist,** 23 J. alt, welcher mit seiner Frau in Scheid. lebt, sucht eine Dame mit etwas Vermögen kennen zu lernen zw. spät. Heir. Witwe mit Kind angenehm. Diskret. zugesich. Off. unt. U. 1998 an d. Exp. d. Bl. *

**Gut situ. Herr,** 35 J., Jngen. u. Fabrikbes., wünscht Heirat mit geb. Dame entspr. Alt. u. Verm. Vermittler verbeten. Offert. unt. N. 1973 an die Exped. d. Bl. *

Suche für mein. Bruder, Bkw., 43 Jahr, 2 erwachs. Kinder, eine Frau, nicht unter 30 Jahr. Vermittler verbeten. Offerten unter O. 1974 an die Exped. des Gen.-Anzeiger erbeten. *

Anst. Mädchen, 19 Jahr. l. Herrenbekanntschaft im Alter v. 22—25 Jahr zwecks spät. Heirat. Offerten unt. F. 1946 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Gutst. Kaufm., Anf. 30er, sucht die Bekanntsch. ein. hübschen jung.
**Dame,**
zwecks späterer Heirat. Off. unt. C. 2003 an die Exped. des Bl. *

Welche junge, anständige Dame würde mit einem Kaufmann, 30 Jahre alt, in Verkehr treten, zwecks späterer Heirat. Gefl. Offerten unter S. 1995 an die Expedition dieses Blattes. *

**Verloren – Gefunden**

**Verloren**
am Montag schwarze Lederkasche, enthaltend Portemonnaie, Fingerhut u. Schere. Gegen gute Belohnung abzugeben bei b 238
von Schmidt, Martinsberg 8.

1 lederne braune **Handtasche** m. Inh. a. Montag abend Steinweg Bretzierberg verl. Geg. Bel. abzg. Alter Markt 1, Weißwarengesch. *

Schw. Dobermann m. Halsband entl. Gegen Belohnung abzug. Königstr. 23 Konit. *

**Vor Ankauf wird gewarnt.**
5 Mon. alter Boxer (geb mit schwarz. Maske, Rüden, mit etwas weiß. Brust und Halsband) entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben +547
Delitzscherstrasse 8, Restaurant.

Bulldogge zugel. Geg. Insertion und Futterkosten abzuholen bei H. Remus, Canena b. Halle. *

**Zu verleihen**

Damenmaske zu verleihen b 229 Mansfeldstr. 51. part.

2 Damenmasken zu verleihen Dachsstr. 6 part. rechts. *

Eleg. Damenmasken b. zu verl. Dachsstr. 6 part. links. *

3 Damen-Masken bill. z. verl. 1 eleg., ganz neue Dam.-Preis-Maske a. u. Streiberstr. 16. II.

Gaub. Herr.- u. Damenmask. verl. bill. Kenicke, Charlottenstr. 1, III. r.

Damenmaske zu verleihen Liebenauerstraße 15, pt. *

Eleg. Dame-Mask. zu verleihen Jacobsstraße 30. II r. (Me 15

2 H. D.-Masken zu verleihen Lessingstraße 6. II. l r. *

**Kapitalien**

Bar Geld an jedermann auf Hypothek, Schuldschein oder Wechsel. Ratenrückzahl. gestattet. Eventuell ohne Sicherheit oder Bürgen. Streng reell. Brunstedt, Adersleben, Eisleben. (ma 35

# Konkurs

Verfügung durch außergerichtlich. Vergleichsob. Moratorium streng distr. mit Erfolg. ev. mit Garantie der Zahlung durch Bäckerinnung Kirst, Leipzig, Nikolaistr. 10.

Eine 1. Hypothek von 8 bis 10 000 Mk. z. 1. 4. 12 gesucht. Offert. u. G. 677 a. d. Filiale d. Bl. in Giebichenstein. 118

Gut verzinsliche Sicherheitshypothek sucht sichere 1. Hypothek von
**9—10 000 Mk.**
Gefl. Offerten unter T. 77 an die Expedition d. Bl. b 99

**Wilmersdorfer Kredit-Verein**
e. G. m. b. H.
in Deutsch-Wilmersdorf,
gibt sich. Personen Kredite zu kul. Beding. Anträge erbeten. a 184

**Nur von Selbstgeber!**
2—3000 Mark Darlehn gegen 3f. Sicherheit und gute Verz. verbald von tüchtig. Geschäftsmann gesucht. Betreff. ist Eigentümer eines gr. wertv. Grundstücks. Off. unt. T. 777 an die Exp. d. Bl. a 0134

Darlehen und Hypotheken an jedermann in jed. Höhe. 153 Gräfe, Zwingerstr. 22. II. Stärk.

**16 000 Mk.** als 1. Hyp. z. 1. 4. von Selbstgeber gesucht. Offert. unt. D. 1944 an die Exped. ds. Bl. *

**Stiller od. tätiger Teilhaber**
(Kapital b. 10 Mille) zur Erweitg. eines reell. Unternehmens gesucht. Offert. unt. L. 1474 an die Filiale des Blattes, Leipzigerstr. 34. +162

2—3000 Mk. auf gute Ackerhypothek gesucht. Off. nur vom Selbstg. u. B. 2002 an d. Exp. d. Bl.

Selbstgeber **20—30 000 Mark** hat gegen bill. Zinsen auf nur gute 1. Hypothek in Halle v. 1. 4. 1912 auszuleihen. Offert. unt. M. 1979 an die Expedition ds. Bl.*

**Darlehn** gibt reeller solidester diskr. a. Hausstand, Polic., Erbsch., Testam., Schuldscheln, Wechsel etc. etc. Hypoth. I., II., III. z. 3 1/2—4 1/2 % Zins. A. W. Kittel, Forsterstr. 2, Sent. +558

Suche zur mein Grundstück und 3 Morgen Acker
**1700 Mark**
auf 2. Hypothek gegen pünktliche Zinszahlung. Offerten unter T. 1197 an die Exp. d. Bl. a 016

**Beteiligung resp. Kauf**
an kaufm. Unternehmen wird von strebs. Kaufmann gesucht. Offert. unt. D. 1984 an die Exped. d. Bl. *

Auf mein hochherrschaftliches Wohn- und Geschäftshaus, in bester Lage, suche per 1. April event. auch früher oder später
**15000 Mark**
zur 1. Stelle innerhalb 65% der Wertlage. Offerten unter U. 2018 an die Exped. d. Bl. *

**16 000 Mk.**
zu 4 1/2 % jede a. m. groß. Ackerbesitz. Off. unt. H. 2028 an die Exped. d. Bl. y57

**Vorschusslos**
1. u. 2. Hypoth. sowie sonst. Darlehnsgel. nehmen entgeg. Reelle Vermitt. gel. Axt & Co., Kommanditgesellsch. Berlin W. 35. e11

**8 bis 10000 Mk.** zum 1.4. gel. Nordviertel. Agent. verbeten. Offerten unter H. 2008 an d. Exp. d. Bl. *

**5000 Mark**
a. mündel. Ackerhypoth. sof. gef. Off. u. N. 2013 a. d. Exp. d. Bl. 758

**6000 Mk.** innerhalb 60% dahinter 13 000, sofort oder später gesucht. Agent. verbeten. Offert. u. J. 2009 an d. Exped. d. Bl. *

Geb. junge Frau sucht 10 Mk. von älter. gutsituierten Herrn zu leihen. Offerten u. B. 2025 an die Exped. d. Bl. *

**30 000 Mk.**
suche sofort a. m. Rittergut v. 650 Morg. a. 2. Stelle hinter 120 000 M., die Hälfte d. Wert. auszuleihen. Gebe 3 1/2 % Off. u. O. 2034 an d. Exp. d. Bl. y59

Jg. geb. Dame i. Dart. v. 30 M. v. nur d. selb. H. geg. pünktl. Rückz. Off. u. H. 1968 an d. Exp. d. Bl.*

**20 Mk.** Dart. l. jg. geb. Frau von Selbstg. Offert. u. F. 1976 an d. Exp. d. Bl. *

**Haus-Hypotheken**
Kapitalien in jeder Höhe zu günstigen Sätzen stehen zur Ausleihung und gute Objekte bis 60% des Wertes zur Verfügung.
**Baugelder**
zu kulanten Bedingungen. (b 242
**B. J. Baer,** Bankgeschäft,
Leipzigerstrasse 32.

Strebs. Geschäftsmann sucht p. sof. Darlehn von 100—150 M. a. Wechsel u. evtl. Verpfändung der Wertpapiere bis Rückzahlung in 30 bis 30 Mk. Offerten unt. V. 1999 an die Expedition ds. Bl. *

**6000 Mark**
2. Hypothek, hinter 30 000 Mk. tief. Sicherheit, neues Haus an der Burgstraße sof. ges. Off. unter B. 1976 an die Exped. d. Btg. *

**10—12 000 Mark**
2. Hypothek gesucht. Off. unter V. 1979 an die Exped. d. Btg. *

**Wir beleihen, kaufen und verkaufen**
**Hypotheken und Wertpapiere.**
Friedmann & Weinstock,
Leipzigerstr. 12. 177

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0015

Bitten um Besichtigung unserer - - - - - Schaufenster. - - - - -

# Ausverkauf

Bitten um Besichtigung unserer - - - - - Schaufenster. - - - - -

der bei der Inventur vorhandenen

# Knaben- und Mädchen-Konfektion

## Mädchen-Kleider

rein- und halbwollene Stoffe, sowie Samt auf Futter

Grösse 40—55 bish. Verk. 5.00 jetzt: 1.75
Grösse 60—65 bish. Verk. 11.00 jetzt: 3.50
Grösse 70—75 bish. Verk. 12.50 jetzt: 3.95
Grösse 80—90 bish. Verk. 14.75 jetzt: 4.25
Grösse 95—100 bish. Verk. 21.00 jetzt: 4.75

## Jünglings-Anzüge

glatte und Sport-Fassons, einfarb. und melierte reinwoll. Stoffe

Grösse 7—12 bisheriger Verkauf 12.00 jetzt: 5.50
Grösse 38—46 bisheriger Verkauf 16.00 jetzt: 7.50

## Knaben-Anzüge

aus vorzüglichen Stoffen sowie Sammet, bewährte Qualitäten

Grösse 1—2 bish. Verk. 5.95 jetzt: 2.75
Grösse 3—4 bish. Verk. 8.00 jetzt: 3.75
Grösse 4—5 bish. Verk. 10.00 jetzt: 4.75
Grösse 6—7 bish. Verk. 12.75 jetzt: 5.75

## Knaben-Kittel

aus reinwollenem Kammgarn-Cheviot, Faltenfass. apart verarbt.

Grösse 45 bish. Verk. 9.00 jetzt: 3.75
Grösse 50 bish. Verk. 15.00 jetzt: 5.50
Grösse 55 bish. Verk. 16.75 jetzt: 6.50

## Die gesamten Vorräte

unserer Abteilung Kinder-Konfektion sollen bis auf das letzte Stück geräumt werden

## Um schleunigst Platz zu gewinnen

für neu hereinkommende Frühjahrs-Waren. In Folge dessen haben wir eine

## Preisermässigung bis zur Hälfte,

teilweise sogar bis zu einem Drittel des bisherigen Verkaufspreises eintreten lassen.

## Keine Familie versäume

daher diese nie wiederkehrende Gelegenheit wahrzunehmen.

## Knaben-Pyjacks

aus bestbewährten Stoff-Qualitäten, mit warmem und Satinfutter, mit und ohne Abzeichen

bish. Verk. 8.50 jetzt: 3.50
bish. Verk. 4.75 jetzt: 2.50

## Faltenröckchen

aus reinwoll. Kammgarn-Cheviot, mit und ohne Futter

Grösse 1—5 bish. Verk. 6.50 jetzt: 3.75
Grösse 5—10 bish. Verk. 4.75 jetzt: 2.75

## Knaben-

### Joppen

aus Loden, warm gefüttert, gediegene Ware

Grösse 4—5 bish. Verk. 4.75 2.50
Grösse 6—12 bish. Verk. 6.50 3.75

### Paletots

aus warmen, melierten Stoffen, nur gute Qualitäten

6—8 Jahre bish. Verk. 8.50 4.75
9—13 Jahre bish. Verk. 15.00 7.50

## Turn-Anzüge

für Mädchen, 8—12 Jahre, genau nach Vorschrift aus reinwollen. Kammgarn-Cheviot

Bluse — Rock — Hose
bish. Verk. 15.75
alle drei Sachen
7.50 :: Komplett :: 7.50

Hamburger Engros-Lager ::

# LEOPOLD NUSSBAUM

G. m. b. H.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60-61.

---

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir in der Wohnung des Herrn **Dr. med. Labas** zu **Halle a. S., Leipzigerstrasse 59, II.** ein h 8729

## Radium-Inhalatorium

eingerichtet haben, dessen ärztliche Leitung der genannte Arzt übernommen hat. Radiumkuren sind angezeigt bei **Gicht und Rheumatismus**, bei **Gelenkentzündungen**, bei **Nervenleiden**, speziell bei **Ischias**, bei **Katarrhen der Atmungsorgane**, bei **Unterleibsleiden** der Frauen, sowie überhaupt bei **Entzündungen** und **Eiterungen**; Besserung der Schmerzen bei **Tabes, Magenkrebs, Migräne.**

**Aerztliche Sprechstunden** nur Wochentags von 9—12 vormittags und am Montag, Mittwoch und Freitag nachmittags von 4—6.

**Inhalationszeit** täglich (auch Sonntags) von 8/4 10—12.

Ueber alle eine Radiumkur betreffenden Fragen wird Herr Dr. Laabs bereitwilligst (event. auch schriftlich) Auskunft erteilen.

**Allgemeine Radium-Aktien-Gesellschaft**
Berlin.

---

## „Pfefferex" (D. R. G. Z.)

(D. R. P. und Auslands-Patente angem.)

## Der Ersatz für weissen Pfeffer

als alleiniger, vollgültiger Ersatz für weißen, natürlichen Pfeffer,

**ist das vollendetste Pfeffererfatz-Produkt der Welt!**

Unter ständiger, freiwilliger Kontrolle des Gerichtschemikers Herrn **Dr. Paul Jeierich, Charlottenburg.** ma 105

Ich beabsichtige dieses hervorragende, **streng seriöse Fabrikations- und Vertriebsrecht**

**ohne jede Konkurrenz!!**

für den **Reg.-Bez. Merseburg**, eventl. die **ganze Provinz Sachsen** sofort zu vergeben. Diese Fabrikation, die keine Maschinenanlage, keine Branchekenntnisse benötigt, ist denkbarst einfach und eignet sich daher ganz besonders zur **lukrativen Angliederung** an bestehenden Betrieb, oder für solventen, tüchtigen Kaufmann, dem diese Uebernahme nachweisbar **sehr rentable Existenz** mit **steigenden, hohen Einkünften** bietet. Als dauernde große Abnehmer kommen, neben den großen Speisebetrieben, Arbeiter-, Militärkantinen 2c. hauptsächlich die Wurstfabriken und Schlächtermeister in Betracht, da der Preis meines Pfeffererfatz-Produktes ein **bedeutend billigerer ist**, als wie der des natürlichen weißen Pfeffers. **Die Wirkung dagegen ist praktisch, wie echter Weißpfeffer bester Qualität.** Nur Herren, mit unbedingt nötigem Barkapitalnachweis, welche dieser hochseriösen Sache nähertreten wollen, belieben sich mit gefl. ausführlicher Offerte **sofort** zu wenden an

**die Firma: Paul Braun, Pfeffererfatz-Fabrik, Berlin C. 19.**

---

## Passage-Theater. :: :: Lichtspielhaus.

**Halle a. S.** **Leipzigerstrasse 88.**

**Am Mittwoch den 10. Januar**

## Programm-Wechsel.

Unser äusserst reichhaltiges Programm bringt wieder eine Glanzrolle der berühmt, dänisch. Trägödin

## „Asta Nielsen" in „Die Verräterin".

Frl. **Asta Nielsen** zeigt sich in diesem dramatischen Werk, **„Eine Episode aus dem Kriege 1870/71 darstellend"**, in ihrer ganzen bewundernswerten Fähigkeit als tragische Darstellerin. — Der Besuch dieser Vorführung ist ganz besonders zu empfehlen.

Dieser Film gelangt um 7 Uhr und um 10 Uhr zur Vorführung. h 0207

Die Vorführungen beginnen:
Sonn- und Festtags um 3 Uhr. — Wochentags um 4 Uhr.
Kinder dürfen den Vorführungen nur bis 7 Uhr beiwohnen.

**ff. Restauration.** **ff. Restauration.**

Rauchen in allen Räumen gestattet. Die Direktion.

---

## Aussergewöhnlich preiswertes Angebot!

**Soweit Vorrat, unter Garantie bester Qualität.**

**Junge Erbsen** mittelfein 2 Pfund-Dose **58** Pfg.
**Junge Erbsen** fein 2 Pfund-Dose **85** Pfg.
**Junge Erbsen** fein fein 2 Pfund-Dose **98** Pfg.
**Kaiserschoten** allerfeinste Siebung 2 Pfund-Dose **1.30**

## Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2.

— Telephon 414. —

---

**Wohne jetzt Gr. Brauhausstrasse 2, H. Körber.** i 14

**Steuer-Erklärungen** 24

Bücherrevisor **Beyer**, Halle a. S., Ludw. Wuchererstr. 73a, Tel. 3941.

# Vereinigte Tischlermeister

**Möbel-Fabrik**

Fernsprecher 642. **Halle a. S., nur Kleine Steinstrasse 6.**

## Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen.

(6812)


## Unwetter in Europa.

Wie aus Paris gemeldet wird, herrschte seit Sonntag in ganz Frankreich ein Unwetter von furchtbarer Heftigkeit. Durch Regengüsse und schnellschmelzende Schneemassen sind zahlreiche Flüsse aus den Ufern getreten und haben diese große Ueberschwemmungen verursacht. Vielfach sind auch Bahnkörper unterspült. Die Stadt Cahors steht größtenteils unter Wasser. Perpignan ist wegen der Ueberschwemmung der Beleuchtungsanlage in Dunkelheit. Viele Personen sind ertrunken. Die Seine steigt in Paris rapid. Die Flußschiffahrt ist unterbrochen. Die unteren Kais sind überflutet. Man befürchtet die Wiederkehr des Hochwassers wie vor zwei Jahren.

In Wien wütete ein furchtbarer Sturm, der viele Opfer forderte. Zahlreiche Arm- und Beinbrüche sind zu verzeichnen. Eine Zofe wurde durch eine herabfallende Firmentafel, die vom Sturme losgerissen worden war, getötet.

Aus London wird gemeldet. Die Themse führt seit gestern Hochwasser. In ganz England herrschen heftige Schneestürme, in Schottland bittere Kälte. In Carthnes liegt der Schnee 10 Fuß hoch. Die Bahnverbindungen konnten nur aufrecht erhalten bleiben, indem Lokomotiven mit vorgespannten Schneepflügen die Strecke freimachten.

Nach einer Brüsseler Meldung haben die heftigen Regengüsse der letzten Tage nicht nur im Maastal, sondern auch in Flandern Ueberschwemmungen verursacht. Die Tendre überschwemmt weite Strecken zwischen Ath, Ninove und Gramont. Zahlreiche Wege sind überschwemmt. Die Ortschaft Erembedegem steht ebenfalls unter Wasser, sechs Wohnhäuser mußten schleunigst von den Bewohnern verlassen werden. In Ninove stürzte ein Wohnhaus ein, jedoch befand sich zurzeit kein Mensch in dem Gebäude. Der Einsturz ist auf Unterspülung der Fundamente zurückzuführen. Die hier befindlichen Ziegeleien stehen alle unter Wasser und mußten den Betrieb einstellen. Viele Heu- und Strohmieten, die sich auf den Feldern befanden, sind fortgeschwemmt worden. Der Verkehr auf dem Flusse ist vollständig eingestellt.

Aus Udine (Italien) wird gemeldet: In Artagna hat eine Windhose 5 Häuser und den Zirkus vernichtet. Bei Meduno wurde eine eiserne Brücke und die Hälfte des Ortes zerstört. — In den Alpen sind mehrfach Lawinenstürze erfolgt. 3 Menschenleben sind, wie bereits gemeldet, durch sie vernichtet. — Das bereits gemeldete

### Hochwasser in der Rheinprovinz

hat streckenweise größeren Schaden angerichtet. Besonders die Ortschaften Leichlingen und Opladen sind sehr mitgenommen. Das Wasser ist in Wohnungen gedrungen und hat Viehställe überschwemmt. Der Viehbestand hat infolge der zugleich eingetretenen Kälte großen Schaden gelitten. Es mußten Notdämme und Notbrücken zum Schutze der Bewohner errichtet werden. Der Abgeordnete Scheidemann blieb mit seinem Automobil im Hochwasser stecken und mußte durch Anwohner herausgeschafft werden.

Auch auf dem Meere hat der Sturm stark gewütet und

### Schiffsunfälle

hervorgerufen. Meldungen aus Brest besagen: Zahlreiche Trümmerstücke aller Art sind an der Küste von Brest und an verschiedenen Punkten der bretonischen Küste angespült worden. Am Strande von le Conquet wurden neun Rettungsgürtel aufgefunden. Alle diese Funde lassen darauf schließen, daß eine ganze Anzahl bisher noch unbekannter Katastrophen sich an der französischen Küste ereignet haben.

Der Dampfer „Courlis", der vom Cherbourger Hafen nach der gegenüberliegenden Insel Pelee geht, ist an die Felsen der Insel geschleudert worden und zerbrochen. Dank der Hilfeleistung des im Fort Royal auf der Insel beschäftigten Personals konnte die Besatzung gerettet werden. Das Schiff ist verloren. Der Royal Mail-Dampfer „Amazone" ist gestern mit vierundzwanzigstündiger Verspätung in Coruna angekommen. Im Sturm sind der erste Offizier, der Schiffszimmermann, der Steuermann und fünf Matrosen verletzt worden. Die „Amazone" hatte Southampton am letzten Freitag mit der Bestimmung nach Portugal und Südamerika verlassen und berichtet, daß das Wetter im Kanal geradezu furchtbar war. Als der Dampfer sich gegenüber von Cherbourg befand, gingen schwere Seen über ihn hinweg, die alles, was sich an Deck befand, wegrissen.

## Kleine Chronik.

### Ungewöhnliche Verhaftung.

Wie aus Berlin gemeldet wird, erschien gestern in Rixdorf auf dem Polizeiamt die 38jährige Photographenfrau Anna Contont und bat, sie und ihren Mann wegen Vergehens gegen das keimende Leben festzunehmen. Ihr Mann sitze nebenan in einer Schankwirtschaft und warte dort auf die Festnahme. Beide hätten dringend um ihre Verhaftung, weil sie sich sonst das Leben nehmen würden, einen Strick, um sich aufzuhängen, hätten sie schon gekauft. Es war in der Tat so, wie die Frau sagte. Das Paar wurde einstweilen verhaftet werden und wurde dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

### Ein Auto vom Zuge erfaßt.

Gestern früh wurde ein Automobil der Firma Horch u. Co. in Zwickau bei einem Bahnübergang von einem aus Dresden kommenden D-Zuge erfaßt und 220 Meter weit geschleift. Der einzige Insasse, Chauffeur Hermann Baezold, wurde mitgeschleift und sofort getötet. Ein Verschulden des Fahrpersonals liegt nicht vor. Das Automobil, das sich auf einer Probefahrt befand, durchbrach die geschlossene Schranke vermutlich infolge Versagens der Bremsvorrichtung.

### Krakau ohne Wasserleitung.

Krakau, 9. Januar. (Telegr.) Gestern nacht barst das Hauptrohr der hiesigen Wasserleitung und ungeheure Wassermassen ergossen sich in die Straßen, mehrere Häuser unter Wasser setzend. Die Leitung wurde sofort abgesperrt und in aller Eile mit den Reparaturarbeiten begonnen, doch gelang es nicht, den Schaden während der Nacht zu reparieren. Die Stadtverwaltung war daher gezwungen, aus den umliegenden Ortschaften Wasser für den Bedarf der Stadtbewohner in Fässern herbeiholen zu lassen.

### Mysteriöser Tod einer Pariser Tänzerin.

Die junge Tänzerin Fräulein Coratti in Paris wurde gestern tot in ihrer Wohnung aufgefunden. Sie hatte vorgestern nachmittag einen Besucher empfangen und war seitdem nicht mehr gesehen worden. Man vermutet, daß die Künstlerin ermordet worden ist. Eine gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

### Die unsittliche Geldmünze.

Große Entrüstung hat bei den italienischen Frauen die Einführung einer neuen Nickelmünze hervorgerufen. Um die Zivilisation zu versinnbildlichen, hat der Künstler eine Frau im Evakostüm dargestellt. Aber die italienischen Frauen lassen nicht mit sich spaßen und verlangen entrüstet, daß die Münze aus dem Verkehr zurückgezogen werde.

### Ein Gasometer in die Luft geflogen.

Aus Nottingham (England) kommt folgende Nachricht: Hier ereignete sich eine furchtbare Gasometerexplosion, die die ganze Stadt wie ein Erdbeben erschütterte und die Häuser in den Straßen in der Nähe des Gaswerks zerstörte. Wie durch ein Wunder kamen viele Leute, die man für verloren hielt, mit dem Leben davon, nur ein Dienstmädchen ertrank in dem furchtbaren Wasserstrom, der sich nach der Explosion über die Straßen ergoß. Kurz vor 4 Uhr gestern nachmittag hörte man einen lauten Knall und sah den ungeheuren Gasometer, der die Stadt mit Gas versorgt, in die Luft fliegen. Er wurde 25 Meter weit fortgeschleudert; gewaltige Eisenstücke ergossen sich wie ein förmlicher Regen über die benachbarten Häuser. Die Mauer, die die Wasserwerke des Gasometers einfaßt, wurde niedergerissen und die hervorbrechenden Wasserfluten strömten in die Straßen mit solcher Gewalt, daß 35 Meter Eisenbahnschienen aus dem Güterbahnhof der Gaswerke fortgeschwemmt wurden. In der Nachbarschaft gab es eine lebhafte Panik. Ein Grubenarbeiter sprang durch ein Fenster in die umflutete Straße und schwamm und watete durch das eisige Wasser in bloßem Hemde. Eine große Anzahl von Einwohnern ist jetzt obdachlos, was bei dem starken Schneefall doppelt bitter empfunden wird. Die Explosion ereignete sich glücklicherweise gerade, als die Arbeit ruhte. Der sofort nach der Explosion ausbrechende Brand konnte sehr spät am Abend gelöscht werden. Die Explosion zertrümmerte eine ganze Anzahl von Eisenbahnwagen. Viele Fabriken mußten wegen Mangels an Gas die Arbeit einstellen.

### Die Millionenbraut des Sträflings.

In Newyork ist in diesen Tagen ein seltsamer Ehebund geschlossen worden, der großes Aufsehen erregt. Die Braut war eine ebenso schöne wie schwerreiche Erbin namens Butler, die einen alten Stammgast der amerikanischen Gefängnisse, einen Mr. Cronbey, heiratete. Sie hatte den alten Sünder in einem Heim für entlassene Sträflinge, dem sie als Patronatsdame angehörte, kennen gelernt und durch Moralpredigten und frommen Zuspruch den Verbrecher zur Einkehr und zur Abkehr von dem Wege des Lasters zu bewegen gesucht. Im Vertrauen auf die nachhaltige Wirkung ihrer Besserungskur trug die 21jährige junge Dame kein Bedenken, dem viel älteren Vagabunden mit dem langen und inhaltsvollen Strafregister ihre Hand zu schenken und dem Verirrten weiterhin als Schirm und Schutz zur Seite zu bleiben. Die Trauung fand in der Kapelle der Anstalt statt. Die Braut erschien in eleganter Seidentoilette, während der Bräutigam, ein ungeschlachter Riese mit wenig sympathischem Gesicht, der sich in dem schwarzen Frack wenig behaglich fühlte, zerknirscht vor dem Altar kniete und als Sinnbild der wieder erlangten Unschuld einen Palmenzweig in den unförmigen Händen hielt.

### König Georgs Meisterschuß.

Im Anschluß an die Kaiserkrönung König Georgs in Indien sind große Jagden abgehalten worden, über deren Ergebnis englische Blätter ausführliche Schilderungen geben. Der König ist ein ausgezeichneter Schütze. Er hat bei diesen indischen Treibjagden bis jetzt die stattliche Strecke von 39 Tigern, 18 Nashörnern und 4 Bären erlegt, ohne der kleineren Tiere zu gedenken. Von diesen 39 Tigern hat der König allein 24 selbst geschossen. Von einem Meisterschuß aber veröffentlicht sogar das Reutersche Bureau einen besonderen Bericht: Eines Morgens erlegte der König auf dem Anstand mit zwei Schüssen seines doppelläufigen Jagdgewehrs einen Tiger und einen Bären, und zwar den Tiger mit dem Schuß des rechten Laufes und den Bären mit dem des linken. — (Ob's wahr ist?)

## Standesamtliche Nachrichten.

### Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (9. Januar): Der Gutsbesitzer Max Zorn und Elsa Lampe, Fienstedt und Humboldtstr. 40.

Eheschließung (9. Januar): Der Forstassessor Karl Härter und Hedwig Euiefeld, Uhlandstr. 10 und Lauterbach.

Geboren (9. Januar): Dem Kaufmann Max Jaschke eine T. Hilda, Göbenstr. 5. — Dem Oberpostschaffner Theodor Dieße ein S. Helmut, Weidenplan 2. — Dem Monteur Otto Oswald ein S. Werner, Wörthstr. 11. — Dem Viktualienhändler Otto Holliger ein S. Ernst, Lessingstr. 4. — Dem Zimmermann Robert Schlurick ein S. Erich, Reilstr. 25. — Dem Glaser Gustav Mettin ein S. Kurt, Reilstr. 23. — Dem Ingenieur Wilhelm Heine ein S. Erhard, Königstr. 27.

Gestorben (9. Januar): Der Invalide Friedrich Claus 69 J., Weißenburgstr. 2. — Des Marktfeiser Kurt Schech T. Ella 6 J. und S. Waldemar 1 J., Eichendorffstr. 9. — Der Maurer Ferdinand Otto 54 J., Harz 51.

### Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (9. Januar): Der Reisende Wilhelm Eckert und Rosa Kramer, Gr. Schloßgasse 2.

Geboren (9. Januar): Dem Oberkellner Karl Leser eine T. Martha, Robert Franzstr. 3. — Dem Knappschaftsdirektor Karl Büttner ein S. Hans-Bruno, Thielenstr. 5. — Dem Portier Werner Franke eine T. Charlotte, Kühler Brunnen 1. — Dem Bergmann Reinhold Hipke in Ober-Teutschenthal ein S. Otto, Klinik. — Dem Handarbeiter Paul Kathe in Weißenfels ein S. Erich, Klinik. — Dem Arbeiter Gustav Böhlert in Westemitz ein S. Erich, Klinik. — Dem Modelltischler Friedrich Andres ein S. Georg, Schmiedstr. 32. — Dem Musiker Gustav Weltmann ein S. Erich, Taubenstr. 11. — Dem Salzsieder Franz Hammer eine T. Irmgard, Moritzzwinger 11. — Dem Arbeiter Albert Stecher ein S. Werner, Krukenbergstr. 12. — Dem Arbeiter Wilhelm Salomon ein S. Rudolf, Schmiedstr. 28. — Dem Arbeiter Paul Wochatz eine T. Elsa, Merseburgerstr. 161. — Dem Kaufmann Robert Dochorn eine T. Liselotte, Delitzscherstr. 78. — Dem Schriftsetzer Paul Schröder eine T. Irma, Saalberg 3. — Dem Schneider Otto Giesche ein S. Oskar, Spiegelstr. 12.

Gestorben (9. Januar): Der Postsekretär a. D. Karl Schmidt 70 J., Rud. Haymstr. 36. — Des Eisenbahn-Bureaudiener August Kregel Ehefrau Emilie geb. Geisler 49 J., Lindenstraße 56. — Der Arbeiter Richard Mögler in Zwochau 58 J., Klinik. — Des Privatmann Louis Schmid Ehefrau Minna geb. Drechsler 45 J., Carlsteinstr. 9. — Der Arbeiter Karl Beinemann aus Hornburg 64 J., Bergmannstrost. — Der Maschinenputzer August Beck 76 J., Beesenerstr. 10. — Der Eisenbahnschlosser Alfons Sziwowski aus Deutsch 25 J., Prinzenstr. 11.

### Auswärtige Aufgebote.

Der Mechaniker F. G. Raab und A. F. Rüffer, Rixdorf. — Der Zigarrenmacher Paul Krieg und Frida Böhme, Neudorf. — Der Handlungsgehilfe A. C. Wörner und F. O. Kühn, Halle und Niederlichtenau. — Der Fuhrmann G. F. Koth und Ch. K. A. Busch, Halle und Döcklitz. — Der Bauführer L. H. L. Grundmann und J. E. Quaaßdorff, Halle und Eilenburg. — Der Bahnarbeiter H. W. O. Helbing und A. L. L. Becker, Sundhausen.

**Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich**


**Jetzt kommt die Wahl**

des wärmenden täglichen Getränkes.

Jeder, ob reich, ob arm, tut gut,

wenn er

**Kardinal-Malzkaffee oder Kardinal-Kornkaffee**

wählt. Würzig und kräftig schmecken die daraus hergestellten Getränke, sind billig und vollkommen unschädlich. Man verlange nur „Kardinal".


**Wasserstände:** Am 9. Januar. Weißenfels Unterpegel +1.42. Alsleben +2.20. Bernburg +1.74. Calbe Oberpegel +1.74. Unterpegel +1.42. Dresden −0.62. Magdeburg +1.33. Trotha 10. Januar +2.70.


**Eduard Graf,** Halle a. S., **Marktplatz 11.** Telephon 2852.

**Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.**

**Bettfedern, fertige Betten, Bettstellen, Matratzen.**

**Fertige Inletts — Bettwäsche — Steppdecken — Schlafdecken — Strohsäcke.**

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0017

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Bläthgen.**

**Gastspiel**

**Original (O. P.) Parisiana.**

**„Die G'schamige".** Ein Dialog zum Bilde v. Freih. v. Reczicek.

**Das starke Stück.** Schwank v. **Jal. Horst.**

**Schmetterlinge.** Lustsp. v. O. Eisenschitz u. V. v. Zeska.

**„Der Brandstifter".**

Sketch v. **Hermann Hoyermann** m. **Erwin Baron** i. d. **7 Hauptrollen.**

**Sensationeller Erfolg! Letzte Woche! Anfang 8 Uhr.**

---

**Thalia-Festsaal: Donnerstag, 11. Januar, abends 8 Uhr**

# IV. Symphonie-Konzert

des

**Hallesch. Stadttheater-Orchesters.**

Veranstalter: Geheimer Hofrat **Max Richards.**

**Musikalischer Leiter: Eduard Mörike.**

**Gesang:** Kammersänger

**Felix Senius (Tenor).**

**Programm:** 1. **Cherubini:** Ouverture „Abenceragen". 2. **Haydn:** Arie für Tenor aus „Schöpfung". 3. **(Ur-Aufführung für Halle a. S.) Beethoven: Jenaer Symphonie** (C-dur). 4. **Beethoven:** Adelaide für Tenor. 5. **Mozart:** Serenade Nr. 7 für Orchester. 6. Drei Lieder von **Schubert:** Nacht und Träume. An die Leyer. Der Neugierige.

Klavierbegleitung: Kapellmeister **Wolfgang Riedel.**

Konzertflügel: **C. Bechstein** aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.** b0197

**Eintrittskarten** zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 in der

**Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch**

**Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.**

---

**Logensaal, Paradeplatz, 13. Jan., 8 Uhr**

Lieder- und Balladenabend.

**Kammersänger Hermann Gura.**

Am Klavier: e 4

**Generalmusikdirektor Franz Mikorey.**

Karten zu 4, 3, 2, 1.50, 1 Mk. bei **Heinrich Hothan.**

---

**Saal der Loge zu den 3 Degen.**

**Montag den 15. Januar,** abends 7½ Uhr

# III. Kammermusik-Abend

der Herren e 5

**Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein** und **Prof. Georg Wille** unter Mitwirkung der Herren Generalmusikdirektor **Franz Mikorey** (Klavier) und **Robert Hansen** (2. Cello).

**Beethoven,** Streichquartett G-dur op. 18 Nr. 2, **Mozart,** Klavierquartett G-moll, **Klughardt,** Streichquintett op. 62.

Konzertflügel **„Ibach"** aus dem Magazin von **B. Döll.**

Karten 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

---

# Modernes Theater, Halle, Geiststr. 5.

**Mittwoch den 10. bis Freitag d. 12. Januar Erstaufführung in Halle:**

**Ein dunkles Geheimnis.**

**Sensationeller Kriminalroman in 2 Akten.**

**Personen:** Henrik Bang, Sohn eines Departementschefs. Madame Bang, dessen Mutter. Witwe Carstens. Käte und Emmi, deren Töchter. Pfandleiher Cohn. Detektive. Polizisten. Untersuchungsrichter u. Volk. — Ort d. Handlung: Kopenhagen. Zeit: Gegenwart.

**Außerdem das reichhaltige Programm.** *

---

**Verein ehem. Artilleristen**

**Halle a. S.**

Unser **Stiftungsfest** findet **am 13. Januar, 8½ Uhr** abends im

**Zoologischen Garten**

statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit werten Familien, Bekannten und Freunden höflichst eingeladen sind. — Zugang Seebenerstraße. — Für Rückfahrt ist gesorgt.

F. A.: **Der Vorstand.** b 0189

---

Im Ball- und Gesellschaftshaus **Deutscher Kaiser,** Dessauerstraße 12 findet der

**I. Prämien-Maskenball**

am Sonntag den 14. Januar statt.

**Preisverteilung an die 3 schönsten Masken.**

Eintritt: Herren 1 Mk., Damen 50 Pfg. b234

Inhaber von Vorzugskarten zahlen die Hälfte. — Anfang 7 Uhr.

---

**Festsäle „Goldener Hirsch",**

Leipzigerstr. 63 Inh. **Hugo Traxdorf,** Leipzigerstr. 63.

Freitag den 19. Januar:

**Elite-Maskenball.**

Prämiierung der 4 schönsten Damenmasken.

Großer Betrieb. Großer Betrieb. b0190

**Sonntag den 14. Januar:** (a197

**Grosser Maskenball z. Kütten**

mit Preisverteilung.

Masken sind im Lokale zu haben.

**W. Borchert.**

---

**E. Klar's Maskenverleihgeschäft**

**Geiststraße 5**

empfiehlt

**flotte Masken-Kostüme zu billig. Preisen.**

---

# Oberpollinger

Am Wahltage abends seitens des **G.-A.** durch Eilboten

**Wahlresultatverkündigung**

**Dir. Rud. Freise-Ensemble**

erzielt alle Abende stürmischen Applaus.

**Humor — Stimmung.**

---

**Wintergarten.** Nur noch 3 Tage.

Abends 8½ Uhr.

Heute Mittwoch, Donnerstag u. Freitag

Bei den Schlußtagen finden

**Geistererscheinungen**

statt. — Eintrittspreise: 3.10, 2.10, 1.05 Mk. Kinder die Hälfte. *

---

**Stadt-Theater in Halle.**

**Donnerstag den 11. Januar.**

120. Vorst. im Abonnem. 4. Viertel.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

**Das Tänzchen.**

Schwank in 3 Akten v. Herm. Bahr.

Spielleitung: Walter Sieg.

| | |
|---|---|
| Joachim von Wiesfeser, M. d. R. | Hans Hofer. |
| Johanna, s. Frau | Else Schlüter |
| Malwine, s. Tochter | H. Achterberg |
| Generaldirekt. Lavin | Walter Sieg |
| Dr. James Lavin, sein Sohn | W. Braune. |
| Frau Heydt | W. Wilden. |
| Paul Windel | G. Rudolph. |
| Probst Rochus | W. Eichstaedt. |
| Prinz Heinrich Dalm-Dubna | R. Lüthjohann. |
| Geheimrat Schneebern | Otto Patry. |
| Freiherr von Jenz | Georg Thies. |
| Schmelka, Landrat | E. Scholling. |
| Leutnant von Boich | Alfr. Nicolai. |

Vor und nach dem Theater im

**Weinhaus Broskowski**

die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine. e 1

---

**Neues Theater.**

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Donnerstag: Stürm. Lacherfolg!

**Notleidende Agrarier.**

Sonnabend Fam.-Ab. Kleine Pr.

**Die Journalisten.** e 1

---

**Café Kronprinz**

**Täglich Künstler-Konzert.**

(Kapellmeister **Kallenberg.**)

**Mittwochs** u. **Sonntags** von nachm. 4 Uhr ab.

**Sep. Billard-Salon.**

---

**Brauerstübl, Rathausstrasse.**

Jeden Nachmittag **solider Skat.**

---

**Spanische Weinhalle**

und Weingrosshandlung

**Talamtr. 8,** am Hallmarkt.

**Täglich: Konzert.**

— Eintritt frei. — (b 405

---

**Café Roland.**

**Täglich Konzert** des berühmten **Pariser Salon-Orchesters** Dir. **Kutschera** mit seinem 19jährigen **Violinvirtuosen grosser Paganini-Geiger.**

Anfang 7½ Uhr abends. b 177

---

**Skatspieler** (010

finden nachm. u. abends Anschluß **Badischer Hof,** Leipzigerstr. 39.

---

**Wo** bekommt man wirklich gute hausschlachtene Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, hochfeine Knack- und Schlachtwurst.

Prima Schinken u. feiten Stets frisches weiß. Fett und Wurstfett. Fleischige Pökelrippchen u. Pökelknochen Täglich frische Bratwurst u. gehacktes Fleisch aus reinem Schweinegut? — Nur bei

**Bernhard Borgis,**

Tel. 1833 — Domplatz 10.

**Da ist jeden Montag u. Donnerstag Großes Schlachtefest.**

Erstgrößte Hallesche Hausschlachterei m. elektr. Betrieb.

(Versand prompt nach auswärts.) 1 251

---

Bill. Schloßstr. 8, Ecke Bismarckstr. Morg. Donnerstag **Schlachtefest.** **Otto Hoppe.** b237

**Kleine Markthalle,** Geiststr. 33. Morg. Donnerstag **Schlachtefest.** **Bärckner.** *

---

Jacketts, Mäntel, Kostüme, Kleider u. Röcke werd. tadellos stylend angef. **E. Schneider, Forkerstr. 36. I.**

---

# Licht-Spiele,

**Neumarktstrasse.**

**Das herliche neue Programm ab heute.**

**Vorzugskarten gültig!** *

---

**C. Brodtes** 1125

**Privat-Speisehaus**

Kl. Brauhausstr. 1, a. d. Ulrichskirche. Täglich **großer Mittagstisch** von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnem. sowie bei ganzen Familien Ermäßigung. Auch aus dem Hause.

---

# Zoo.

**Donnerstag d. 11. Januar** abends 8 Uhr:

**Gesellschafts-Abend. Konzert** vom **Orchester der 75er** (Musikmeister **Steuer**) unter Mitwirkung von Frau **Minzi Pisk-Binder.** Eintrittspreis 60 Pf. im Vorverkauf 40 Pf. (Hofmusikalienhdlgn. **Hothan** und **Koch** und die durch Plakate kenntl. Zig.-Geschäfte). Für Dauer- und Vorzugskarten keine Nachzahlung. e 3

---

**Café Neue Welt,**

Schwemme 2. **Damen-Bedienung.**

---

**Turnverein Nendorf.**

**Sonntag den 14. d. Mts.**

**: Maskenball :**

mit humoristischen Aufführungen im **Gasthaus Radeweil.**

**Masken** haben freien Zutritt.

Es ladet ergebenst ein

Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.** *

---

**Schwerz.**

**Der Radfahrer-Verein**

hält **Sonntag den 14. Januar** seinen diesjährigen

**Maskenball** ab.

Die 4 besten Masken erhalten Prämien. **Der Vorstand.** *

---

**Turnverein Dieskau.**

Zu unserem am **14. d. Mts.** stattfindenden

**Maskenball**

ladet freld. ein **Der Vorstand.**

Anf. 8 Uhr. Maskeneinlaß 7 Uhr.

Die 2 schönsten Damen- und Herrenmasken, sowie die originellste Maske erhalten Preise.

Eintritt für Masken frei. (a 181

---

**Turn- u. Kraftsportverein Krosigk.**

**Maskenball**

Unser **Maskenball** findet **Sonntag d. 21. Januar** von abends 7 Uhr an im Lokale des Herrn **Dohle** statt.

Die besten Masken erhalten wertvolle Preise.

NB. **Masken** sind im Lokal zu haben. a 196

Hierzu laden freundlichst ein

**P. Dohle. Der Vorstand.**

---

**Jeden Donnerstag Schlachtefest.** **Fr. Pauli,** St. Ulrichstr. 18. *

---

**Donnerstag Schlachtefest.** **Curt Schlegel,** Wettinerstraße 34, Ecke Blumenstr. *

---

**Rat erteilt Frauen diskret**

**A. Schwarz, Berlin W. 57,** Großgörschenstr. 77. I. Rückpto. erb.

---

**Kartons** jed. Größe billigst en gros en detail. Tel. 2864. **Hild,** Kart.-Fabrik, Ludwig Wuchererstr. 22.

---

# Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Peller.** e1

**Letzte Woche!**

Das grandiose Weltstadt-Programm.

**9 Uhr: Dr. Angelo's Meissener Porzellan.**

In allen europäischen Kunstzeitungen verherrlicht! Die Neujahrsnummer 1912 der „Modernen Kunst" enthält einen großen Artikel über **Dr. Angelo,** dem genialen Erfinder dieser eigenartigen, einzig schönen Kunst.

**9½ Uhr: „Im blauen Licht".**

Pracht-Verwandlungs-Sketch von **Leon Perdt.**

**Marja Gertrud Mangelsdorf,** früher Mitglied des Königl. Schauspielhauses Berlin, und die übrigen großen Attraktionen.

---

# Kunstgewerbe-Verein.

Sonder-Ausstellung von Gebr. Klingspor,

**Schriftgiesserei Offenbach a. M.**

in den Räumen des Kunstvereins Salzgrafenstraße (Volkslesehalle). Die Ausstellung ist bis einschl. Sonnabend den 13. Januar, täglich von 11—3 Uhr geöffnet. **Der Vorstand. G. Wolff.** b 131

---

**Harzklub-Zweigverein Halle a. S.**

**Harz-Schlittenfahrt**

am **Sonnabend und Sonntag** (13. und 14. Januar)

(Braunlage, Elend, Schierke, Drei-Annen, Wernigerode)

Abfahrt: Sonnabend mittag 11½. b 235

**Schriftliche Meldungen bis Donnerstag abend an Herrn Johs. Erbss,** Dorotheenstraße 1. — Nähere Mitteilungen erfolgen nach eingegangener Meldung am Freitag an jeden Teilnehmer.

---

**Peissnitz-Restaurant.**

**Donnerstag abend**

**Peissnitz-Casino.**

---

**Handwerker-Meister-Verein.**

Die General-Versammlung findet erst am 19. ds. Mts. statt.

b 2190 **Der Vorstand. F. A.: Moritz König.**

---

# Tonbild-Bühne.

**Nur 3 Tage.**

Neuester, großer Sensations-Schlager

**Das Geheimnis des weißen Bettes.**

Spannendes Detektiv-Drama. ! Aufsehen erregend!

Auf vielseitigen Wunsch als Extra-Einlage

**Dr. Gar el Hama, der Orientale.**

Weltschlager in mehreren Akten von der berühmten Nordischen Filmgesellschaft.

---

**Heute im Edison-Theater, Goethestr. 26.**

**Zelle Nr. 13** spannend. Drama. **Fritz erzieht sein. Vater.** Sehr humoristisch.

Sowie die andern hochinteressant. spannenden Dramen.

---

# Reichshof.

Donnerstag den 11. Januar

**Schlachtefest.**

Früh von 9½ Uhr ab **Wellfleisch.**

Abends **div. frische Wurst und Suppe,** *

wozu ergebenst einladet **A. Bönsch.**

---

# Wintergarten.

**Donnerstag den 11. Januar**

**Schlachtefest,**

von vormittags 10 Uhr ab

**Wellfleisch u. frische Wurst,**

auch nach außerhalb des Wintergartens. b 229

Dir. **F. Ramacher.**

---

# „Würzburger".

Morgen Donnerstag Schlachtefest

und Ausstoss von

ff. Würzburger Doppelbock.

Hochachtungsvoll **Ludwig Riese.**

---

**Aug. Thurm's Restaurant.**

**Geschäftsführer:**

**Heinrich Fehlhaber**

ladet zu dem am

**Donnerstag den 11. ds. Mts. stattfindenden**

**Schlachtefest**

ergebenst ein. (b277

---

**Gesellschaftshaus Diemitz.**

**Donnerstag den 11. ds. Reunion.**

---

# Löbnitz.

**Turnverein „Frisch auf"**

Sonntag den 14. Januar cr.

**Grosser Maskenball**

mit Preisverteilung.

Anfang 7½ Uhr. **Der Vorstand.**

NB. Masken sind im Lokal zu haben. a 188

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201113/fragment/page=0018